

gemäß, beschlossen, daß erst von 1906 ab statt 1907 jährlich 1/2 Prozent der Reichsschuld getilgt werden soll. — Staatssekretär Freiherr v. Sengel empfiehlt Annahme des Antrags und bemerkt u. a., daß pro 1906 auf 60 Mill. Reichsbetrag zu rechnen sei. — Der Rest des Gesetzes wird debattiert in der Kommissionstagung am 17. — Schluß der Sitzung nach 5 1/2 Uhr. Morgen 1 Uhr: Reichstagskassen-Vorlage, dann Resolutionen zum Montagsgesetz.

Berlin. (Brio-Teil.) Die Reichstagskommission zur Beratung der Maß- und Gewichtsordnung begann heute die zweite Lesung. §§ 1 bis 5 wurden nach der Fassung der ersten Lesung genehmigt. Es bleibt also das bei der ersten Lesung beschlossene Gewicht „Hektogramm“ bestehen. Beim § 6 (Antrag zum Verwenden geeichteter Maße und Gewichte) forderten die Sozialdemokraten den gesetzlichen Gebrauch für Fortbewegungs- und Messgeräte der Textilindustrie. Abg. Graf Bernstorff (Deutschhannov.) beantragte: „In § 6 den Anfang durch folgende Sätze zu ergänzen: „Zum Messen und Wägen im öffentlichen Verkehr dürfen, soweit dadurch der Umfang von Leistungen bestimmt werden soll, nur geeichte Maße, Gewichte und Waagen angewendet werden. Zum öffentlichen Verkehr gehört der Handelsverkehr auch dann, wenn er nicht in offenen Verkaufsstellen stattfindet. Sofern es sich um die Ermittlung des Lohnes in fabrikmäßigen Betrieben handelt, dürfen auch außerhalb des öffentlichen Verkehrs hier nur geeichte Maße, Gewichte und Waagen verwendet werden.“ Der sozialdemokratische Antrag wurde abgelehnt, der Antrag Bernstorffs angenommen. Bei § 16 Verstaatlichung der Eisenbahnen, der in erster Lesung getrieben worden war, entspann sich eine längere Debatte, die nicht zum Abschluß kam.

Berlin. (Brio-Teil.) Die Reichstagskommission für das Automobil-Haftpflichtgesetz nahm auf Antrag des Abg. Dr. Borsig (son.) folgende Bestimmung auf: „Bei dem Unfall ein Verschulden des Betriebsunternehmers nicht mitwirkend, so hat er den Schaden nur insoweit zu tragen, als die Hilfigkeit nach den Umständen, insbesondere nach den Verhältnissen der Beteiligten, eine Schadenshaltung erfordert.“ Die Bestimmung über die Verjährung wurde wie folgt gefaßt: „Die Ansprüche auf Schadenersatz verjähren in zwei Jahren von dem Unfall an. Gegen denjenigen, welchem der Verletzte Unterhalt zu gewähren hatte, beginnt die Verjährung mit dem Tode. Hatte der Erbschaftsberechtigte von der Verletzung an zwei Jahren von der erlangten Kenntnis, ohne Rücksicht auf die Kenntnis in 30 Jahren von dem Unfall an. Schweden zwischen dem Erbschaftsberechtigten und dem Erbschaftsberechtigten Verhandlungen über den zu leistenden Schadenersatz, so ist die Verjährung gehemmt, bis der eine oder andere Teil die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert.“ Die weitere Verhandlung wurde auf morgen vertagt.

Preussischer Landtag.

Berlin. (Brio-Teil.) Im Abgeordnetenhaus wurde heute die neue Minister für öffentliche Arbeiten, Breitenbach, ein. Den Antrag hierzu gab die zweite Lesung der Eisenbahnvorlage. Minister Breitenbach sagte: „Lebhaft belege ich, und mit mir Hunderttausende von Eisenbahnern, daß der geistige Urheber dieser Vorlage, Staatsminister v. Dubbe, nie nicht hätte vertreten kann. Ich übernehme die Verantwortung, wenn ich mich bemühe, in den Bahnen zu wandeln, die mein Vorgänger gegangenen ist.“ Es wird meine größte Aufgabe sein, die preussische Staatsbahnenverwaltung auf ihrer Höhe zu erhalten. Ich treibe mich unter dem Eindruck einer fast schmerzhaften Tätigkeit im Dienste der Monarchie. Den reichhaltigen, berechtigten Anforderungen, die dort gestellt werden, müssen wir gerecht werden. (Beifall.) In der praktischen Sozialpolitik und Wohlfahrtspolitik werde ich meinem Vorgänger folgen. Ich hoffe, wenn ich in seinem Sinn wirke, auch Ihre unerlässliche Unterstützung zu finden. Die Rede wurde mit allgemeinem Beifall aufgenommen. Die Eisenbahnvorlage wurde sodann in zweiter und gleich darauf auch in dritter Lesung angenommen.

Kolonialred.

Berlin. Aus Deutsch-Südwestafrika wird amtlich gemeldet: Am 11. Mai 1906 gestorben Oberster Leutnant Wilhelm, früher Garde-Minier-Bataillon, im Quartier Kommandant an Nierenentzündung und Wasserharn; Leiter Georg Seibel, früher im 2. großherzoglich hessischen Dragoner-Regiment (Leib-Dragoon-Regiment) im Quartier Kommandant an Typhus.

Unwetternachrichten.

München-Gladbach. (Brio-Teil.) In der vergangenen Nacht wurden infolge wolkendurchdringten Gewitterregens die tieferliegenden Gebiete überflutet. In den Ufergebieten standen die Erdgeschosse mehrerer Häuser unter Wasser, so daß die Feuerwehr eingreifen mußte.

Burgburg. (Brio-Teil.) Ueber einen großen Teil Unterfrankens, namentlich den Saagan, den Rhinger Gau und den Ochsenfurter Gau, gingen heftige Gewitter mit Hagel nieder und richteten großen Schaden in den Weinbergen, der Winterfaat und den Obstgärten an. Es sind Menschen in Sturm umgekommen. Auch hat der Blitz viele Anwohner in Mitleid gesetzt und Vieh erschlagen.

Auslandsbewegung.

Siel. (Brio-Teil.) Der gestern hier beschlossene Streik der Steindruckere veranlaßte den Schutzverband deutscher Steindruckereien, sämtlichen Steindruckern Deutschlands, etwa 8000, zu kündigen.

Altona. (Brio-Teil.) Die Tabakarbeiter von Hamburg, Altona, Wandsbek und Schiffsdel traten in eine Lohnbewegung ein, sie verlangen 15 Prozent Lohnerhöhung.

Zunsbrun. (Brio-Teil.) Anläßlich der Streikbewegung und Auspörrung in der Baubranche, die am Donnerstag hier beginnt, wurde alle verfügbare Gendarmen- und Polizei hier zusammengezogen.

Köfen. In einer heute stattgefundenen Versammlung beschloßen die Kreisfahnen-Maurer, morgen zu den alten Bedingungen die Arbeit wieder aufzunehmen, unter der Voraussetzung, daß Vergleichsverhandlungen mit den Arbeitgebern zu einer Lohnerhöhung führen werden.

Zur Lage in Rußland.

Petersburg. (Brio-Teil.) Im Adress-Entwurf der Duma, welcher heute beraten wurde, heißt es, der Kaiser habe in seiner Rede an die Volksvertreter entschieden betont, er werde die Intentionen unerschütterlich wahren, durch die das Volk berufen sei, die gesetzgeberische Gewalt mit der des Monarchen im Verein zu verwirklichen. Die Reichsduma werde alles daransetzen, die Grundlagen der Volksvertretung zu vervollkommen. Der Auftrag des Kaisers zur gemeinsamen Arbeit zum Nutzen der Heimat finde lebhaften Widerhall in den Herzen der Abgeordneten, die einig seien in dem Bestreben, Rußland wieder zur Blüte zu bringen.

Mosk. Nach der Abnahme des Vorbeischießens begab sich der Kaiser im Automobil nach Gravelotte, wo er die Gedenkstätte und nach Reims, wo er das Quartier, das Kaiser Wilhelm I. am 16., 17. und 18. August bewohnt hatte, besuchte.

Mosk. Der Kaiser hat gestern durch den Flügeladjutanten Major von Arceburg einen Strauß am Grabe des verstorbenen Generals Süder niederlegen lassen.

Berlin. (Brio-Teil.) Vier waren heute alarmierende Gerüchte über einen Unfall, den ein Mitglied des Königs-Hauses in Döberitz betroffen habe, verbreitet. Diese Gerüchte entsprohen indes, wie von zufälliger Stelle mitgeteilt wird, jeder Grundlage.

Berlin. Die Nordd. Allg. Zig. meldet: Der Reichskanzler Fürst Bismarck empfing am Montag den englischen Botschafter Lansdowne, den französischen Botschafter Villouvier, am Dienstag den russischen Botschafter Grajev v. d. Osten-Sacken. Am Dienstag vormittag kontertierte der Reichskanzler mit dem Staatssekretär v. Sengel und empfing gegen Mittag den Minister Stubi zu einer längeren Besprechung.

Berlin. (Brio-Teil.) Regierungs- und Bauamt Straß. Mitglied der Eisenbahndirektion in Halle, erhielt das Ritterkreuz 1. Klasse des sächsischen Albrechtsordens; der Bahnhofsbaumeister Bauer zu Schönfeld bei GutsMuths das sächsische Albrechtskreuz.

Berlin. (Brio-Teil.) Zwischen einem Offizier der Schutztruppe und einem höheren Beamten der Schutzverwaltung hat am Sonntagmorgen in Reichenhagen ein Pistolenduell stattgefunden, dessen Veranlassung eine Weisung eines Offiziers gewesen sein soll. Bedingung war dreimaliger Kugelwechsel auf wachsende Schritte Distanz; doch wurde keiner der Duellanten verwundet.

Worms. Die Leiche der Prinzessin Friederich Karl von Preußen hat heute vormittag begleitet vom Prinzen Friedrich Leopold, mit dem Sonderzug von Gotha hier ein. Auf dem Bahnhof war Prinzessin Friederich Leopold anwesend. Heute abend wird die Leiche nach Altona übergeführt, wo die Beisetzung am 19. Mai stattfinden soll.

Köln. (Brio-Teil.) Gestern abend erfolgte ein Bergsturz bei Lousain in Belgien, daher ist die Durchfahrt von Verdiers nach Brüssel bis auf weiteres gesperrt.

Köln. (Brio-Teil.) Nach dem Vorgang der Metzger anderer Städte haben die hiesigen Schweine Metzger eine Preisreduzierung von 10 Pfennigen pro Pfund eintreten lassen. Selbst die zu hohen Preisen erzwungene Dauerware ist im Preise gesunken. Die Ochsen Metzger erklären, im Preise nicht herabzugeben zu können, da die Wintermast beendet sei und bei dem vorzüglichen Stand der Futtermittel das Vieh teurer und teurer werden würde. In Eschweiler sind die Fleischpreise ebenfalls zurückgegangen.

Essen. (Brio-Teil.) Vier nimmt die Genossenschaft einen bedrohlichen Umfang an. In der Gemeinde Hamborn wurden bis jetzt 97 Todesfälle konstatiert.

Köln. (Brio-Teil.) Der Weinhändler Bauer aus Entsch an der Mosel beging infolge mangelhafter Vermögensverhältnisse Selbstmord. Die Leiche wurde in einem Hause bei Metternich gefunden.

Wiesbaden. Der König von Schweden ist heute nach längerem Krankenlager nach Helsingfors abgereist und beabsichtigt, morgen mit der Königin nach Schweden zurückzufahren.

München. Heute wurde der des Raubmordes an der Hausbesitzerin Widauer verdächtige Heinrich Siebel nach mehrmonatiger vergeblicher Suche hier verhaftet. Siebel gab auf seine Verfolger einen Schuß ab, wurde aber durch einen von einem Schatzmann geführten Schießhieb an weiteren Gewalttätigkeiten verhindert.

Weg. Der Statthalter Fürst Hohenhausen-Langenburg ist heute vormittag nach Reg zurückgekehrt.

Wien. Abgeordnetenhause. Ministerpräsident Brinz zu Hohenlohe-Schillingfürst betont, den ersten Punkt seines Regierungs-Programms bilde die von allen Völkern Österreichs mit Spannung erwartete Wahlreform, durch die dem Grundbesitz gleiche Rechte zugesprochen werden sollen, das gleiche Stimmrecht gleiche Rechte gegenüberliebe. (Beifall.) Das österreichische Staatsbewußtsein und der österreichische Parlamentarismus sollen dadurch eine mächtige Belebung erfahren. Wenn befürchtet werde, daß es künftig im Hause für die staatsrechtlichen Elemente keinen Raum mehr geben werde, so hoffe er, daß durch die Gleichheit aller im Staate alle Elemente sich in staatsbürgerliche Formeln verwandeln werden. Die Regierung werde alles anstreben, um dem Hause die rasche Lösung der Wahlreform zu erleichtern, die nicht mehr von der Tagesordnung verschwinden werde und gegen die jeder Widerstand vergeblich sei, weil in ihr die Staatsnotwendigkeit und das öffentliche Bewußtsein miteinander zu einem gemeinsamen Ziele verbunden seien. (Beifall.) Der Ministerpräsident, der jedes nationale Empfinden schätzt, glaubt, daß sich das starke nationale Bewußtsein mit dem staatlichen Bewußtsein und der staatlichen Treue vereinigen lasse. Darum wolle auch die Regierung durch die Wahlreform die nationalen Parteien nicht zurückdrängen, sondern sie werde bemüht sein, jedem die Mitarbeit daran zu ermöglichen. Sie hoffe auf Entgegenkommen von Seiten der Parteien, zumal die Opfer, die sie zu bringen haben würden, ihren nationalen Interessen keinen Abbruch brächten. Die Wahlreform sei nicht nur eine Forderung der Gerechtigkeit gegen die unteren Volksklassen, nicht nur ein Erfordernis des Parlamentarismus, sie solle auch das nationale Friedenswerk in Österreich begründen oder wesentlich dazu beitragen. (Beifall.) Sei es einmal gelungen, auf dem Gebiete des Wahlrechts die Einigung der nationalen Parteien zu erzielen, so sei die Hoffnung gestattet, daß diese Verständigung auch auf allen anderen vom nationalen Bewußtsein beeinflussten Gebieten möglich sein werde. Darum werde die Regierung alles daran setzen, dieser Reform zum Sieg zu verhelfen. (Beifall.)

London. Heute vormittag um 10 Uhr begaben sich die hier zu Besuch weilenden deutschen Städtevertreter nach dem Hauptquartier der Londoner Feuerwehr, besichtigten verschiedene Feuerlösch- und Rettungsapparate und wohnten einigen praktischen Übungen bei. Von dort ging es nach Greenwich, wo die Herren dem im Gange befindlichen Unterricht in den Wappletonschulen beiwohnten. Später frühstückten sie in den Geschäftsräumen der Zeitung „Daily Tribune“ und hörten einen Vortrag des Herrn Dalrymple von der Glasgower Straßenbahn über Verkehr und Verkehrsmittel.

Sofia. (Brio-Teil.) Am dem gestrigen Festmahl zu Ehren des Herzogs und der Herzogin Ernst Günther zu Schleswig-Holstein nahmen die diplomatischen Vertreter Deutschlands, Österreich-Ungarns und Großbritanniens, ferner die Minister und die Spitzen der Zivil- und Militärbehörden teil. Fürst Ferdinand hielt seine Worte in herrlichen Worten willkommen. Herzog Ernst Günther dankte für den schönen Empfang und schloß mit einem Hoch auf den Fürsten.

Remmolt. Prinz Heinrich von Preußen hat der Familie Karl Schurs telegraphisch sein Beileid zu dessen Hinscheiden ausgesprochen.

(Nachst einsehende Tafeln befinden sich Seite 4.)

Table with 4 columns: Name, Birth, Death, Burial. Includes names like Wenzel, Wenzel, Wenzel, Wenzel.

Vertikales und Sächsisches.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg feiert heute seinen Namenstag.

— Die Herzogin Maria von Coburg, sowie die Prinzessin Beatrice haben nach dreitägigem Aufenthalt in Glogau und Dienstadt das hiesige Savoy-Hotel wieder verlassen.

— Der Minister des Königl. Hauses Staatsminister v. Meißner-Reichenbach hat nach Rückkehr aus Weisbaden die Leitung der Geschäfte des Ministeriums des Königl. Hauses wieder übernommen.

— Oberstleutnant v. Haug, Oberhofmarschall von dem Russisch-Ostpreussischen und Generaldirektor Graf Seebach erhielt vom Fürsten zur Lippe das Ehrenkreuz des sächsischen Albrechtsordens 1. Klasse. Dem Hoftheater-Dramaturgen Dr. Feis wurde das große Ehrenzeichen für Kunst und Wissenschaft verliehen.

— Dem Oberleutnant Höpfer in Lommösch ist das Verdienstkreuz verliehen worden.

— König Friedrich August hat genehmigt, daß der Oberleutnant am Gymnasium in Freiberg, Professor Dr. Mücke, den montenegrinischen Danilo-Orden 3. Klasse annehme und anlege.

— Die kaiserliche Beerdigung des verunglückten Leutnants v. Zehmen vom Cheuniger Kaiser-Regiment hat am Sonntagmorgen nachmittags in Altona bei Altona 1. B. in Anwesenheit ungenügender Leidtragender mit großer militärischer Ehren stattgefunden. Nachdem Herr Pastor Ludwig die Einsegnung vollzogen, rührte der Regimentskommandant, Herr Major Graf v. d. Schulenburg aus Chemnitz, die vorzüglichsten Charaktereigenschaften des Entschlafenen und erwähnte, daß Kaiser Wilhelm ein sehr halbesalles Beileidstelegramm an das Regiment geschickt habe.

— Wie immer mit Spannung erwartet, ist der Rechnungsabschluss der sächsischen Staatsbahnen für das Jahr 1905 endlich erschienen. Sein Ergebnis ist ein recht gutes und entspricht den Erwartungen, die man bei den Verhältnissen auf den Abschluß setzen konnte; er wird ebensolche Meinungen bekräftigen, denen der hohe Ueberblick einräumt, wie diejenigen, die einen solchen Ueberblick nicht durch allgemeine Sparlichkeit erzielen haben wollen. Die Jahreseinnahme betrug: 46 274 302 Mk. im Personen- und Gepäcksverkehr, 1 742 880 Mk. mehr als im Jahre 1904, 48 189 363 Mk. im Güterverkehr, 3 967 471 Mk. mehr, 14 402 422 Mk. aus anderen Quellen, 2 097 055 Mk. mehr, 148 686 089 Mk. im ganzen, 7 697 411 Mk. mehr. Unter den Mehreinnahmen aus sonstigen Quellen bildet die Hauptrolle das Reduktionsvermögen von 1 692 798 Mk. aus Bewährungen. Die Jahresausgaben, die im ganzen 100 801 930 Mk. betragen, sind um 6 325 113 Mk. aus anderen Quellen. Von den hauptsächlichsten Ausgabenposten sind zu erwähnen: 28 785 265 Mk. für Gehälter, Wohnungsgeldzuschüsse usw., 426 635 Mk. mehr als im Vorjahre, 18 493 736 Mk. Bezüge der historisch Verdienenden und Löhne der Arbeiter, 469 567 Mk. mehr, 6 590 878 Mk. für Wohlthätigkeitszwecke, 418 636 Mk. mehr. Die gesamten persönlichen Ausgaben übersteigen diejenigen des Vorjahres um 1 404 102 Mk., von denen der meiste größte Teil auf das Arbeiterpersonal entfällt. Ferner wurden angewendet: 11 695 894 Mk. für Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände und für Betriebsmaterialien, 447 014 Mk. mehr als im Vorjahre, 14 102 300 Mk. für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen, 2 488 618 Mk. mehr, 10 911 316 Mk. für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Betriebsmittel und der maschinellen Anlagen, 1 912 698 Mk. mehr. Diese sachlichen Ausgaben übersteigen also den vorjährigen Betrag um 4 798 380 Mk. Der Ueberfluß von 48 504 179 Mk. ist um 1 574 298 Mk. höher als im Vorjahre; er verzinst das Anlagekapital mit 4,703 Prozent gegen 4,680 Prozent im Vorjahre. Der Betriebskoeffizient (d. h. das prozentuale Verhältnis der Ausgabe zur Einnahme) war 67,418 gegen 68,709 im Vorjahre, also um 0,700 Prozent höher. Vom Ueberfluß entfielen auf je 1 Kilometer Bahnlänge 335 Mk., auf jedes Kilometer 0,006 Mk., während der Betrag für ein Wagenkilometer in beiden Jahren 0,040 Mk. betrug. Auch aus diesen Ergebnissen geht die gesunde und stetige Entwicklung unserer sächsischen Eisenbahnen klar hervor.

— Die Kreisbauernschaft hat das Bauvorhaben des Dresdener Spar- und Bauvereins auf dem Förstereigrundstück als regulativmäßig anerkannt. Die Verordnung weist in bemerkenswerter Weise darauf hin, daß der Verein mit seinem Bauprojekt noch hinter der baulichen Ausnutzungsmöglichkeit zurückbleibt, die die städtische Bauordnung ihm ohne weiteres gestattet hätte. Unter diesen Umständen ist der Abschluß eines Erbbaurechtsvertrages mit der Stadt wohl demnach zu erwarten. Jedenfalls dürfte der Verein kaum in der Lage sein, den Beginn des Baus länger zu verschieben, zumal da der Wunsch immer weiteren Boden gewinnt, das möglichst bald Kleinwohnungen mit einer schönen, großen Wohnung geschaffen werden, wie sie der Verein jetzt auf der 3. Deutschen Kunstgewerbeausstellung in seinem Pavillon (östlicher Eingang von der Stübel-Allee) zeigt.

— Wie wir zu unserer Notiz in der Montagsnummer erfahren, beruht die Verfügung der Polizeidirektion, daß der öffentliche Tanz am Königs-Geburtstage bereits um 11 Uhr abends beendet sein muß, auf den Grundgesetzen, welche von der hiesigen Königl. Kreisbauernschaft mit dem Kreisbauernverein zur Regelung des öffentlichen Tanzes in Dresden im vergangenen Jahre aufgestellt worden sind.

— Weizner Kirchen- und Pastoral-Konferenz. Nachdem bereits vorgestern nachmittag eine Vorstandsbesprechung abgehalten worden war, trat am Abend, geleitet vom Geh. Kirchenrat Professor Dr. Rietschel aus Leipzig, die Weizner Kirchen- und Pastoral-Konferenz unter Teilnahme von Geistlichen aus allen aus dem ganzen Lande zu ihrer ersten Sitzung zusammen, auf deren Tagesordnung die Verhandlung der Frage stand, was von öffentlichen Diskussionen über religiöse Fragen zu halten ist. Als Referenten traten hierauf auf der Vorrede der sächsischen evangelisch-sozialen Vereinigung Pastor Dr. theol. Gottfried Naumann aus Leipzig-Königs-Gröden und der Vereinssekretär für innere Mission, Pastor Heinrich Schumann aus Leipzig. Die Meinungen der Referenten gingen weit auseinander, und zwar trat Pastor Naumann entschieden für öffentliche Diskussionen, als Vorarbeit für die erste Stelle stehende Seelsorge, ein und begründete diese Stellung mit den Aussagen der Kirchen für die Kirche und folgenden Grundgedanken: 1. Die freien öffentlichen Diskussionen bieten jenen den Vertretern der Kirche die einzige Möglichkeit, mit den Entrembten und doch religiös Interessierten in einen offenen Meinungsaustausch zu kommen; 2. dieselben geben Gelegenheit, Vorurteile gegenüber Geistlichkeit, Kirche und Religion, die der persönlichen Glaubensgewinnung hindernd im Wege stehen, zu beseitigen; 3. Damit sie den erwünschten Erfolg haben, ist bei der Wahl der Themata und der Diskussion von den Vertretern der Kirche auf die religiöse und intellektuelle Höhe der Redner Rücksicht zu nehmen; 4. Ihr Erfolg kann nur ein dauernder sein, wenn die wirklich Sündenden dann im engeren Kreise tiefer in die religiösen Fragen eingetaucht werden, und wenn als letztes Ziel die Erlangung von seelsorgerlichen Beziehungen fest im Auge behalten wird; 5. Dem Geistlichen geben die Diskussionsabende wertvolle Einblicke in das Denken und Fühlen der kirchlich Fremden und zeigen ihm, was er reden muß, um von ihnen verstanden zu werden. — Bei seinen Ausführungen betonte der Redner eine große Kenntnis der sozialen Verhältnisse und konstatierte u. a. auf Grund eigener Erfahrungen, daß der Arbeiter einzeln ein ganz anderes Mensch ist, als in der starren, trockenen Masse, daß die entrempten Arbeiter von ihren Führern im Wesen weit abweichen, und daß sie einen großen Idealismus besitzen trotz allem materiellen Dampfe, was beweisen werde durch das große Interesse dieser Massen an religiösen Fragen. Auch die Bitte sprach der Redner aus, die wissenschaftliche Bildung nicht als ein Monopol zu betrachten, sondern damit in die Massen des Volkes hineinzutragen. Missionsgenosse Dr. Schumann sprach sich in die Diskussionen ablehnend dem Sinne aus und stellte Naumann folgende Leitsätze entgegen: 1. Es handelt sich für die Kirche darum, den ihr Entrempten nicht Religion zu bringen, sondern das Evangelium von Christus zu bringen. 2. Das Evangelium von Christus ist absolute Wahrheit. Ueber absolute Wahrheiten läßt sich mit solchen, die sie leugnen, nicht diskutieren. Man kann sie nur ihnen bezeugen. Die Frage ist, daß sich die Diskussionen in der Regel auf theologische und kirchenpolitische Gebiete bewegen. 3. Wegen der Öffentlichkeit der Diskussionen ist einzuwenden: a) Es tragen die vorhandenen theologischen Meinungen vor ein Forum, dem zu ihrer Beurteilung alle Voraussetzungen fehlen; b) wenn es ihnen erlaubt gelinkt, bei Einigen Vorurteile gegenüber Geistlichkeit, Kirche und Religion zu beseitigen, so regnet sie dafür bei anderen Zweifel an und schaffen Mergernisse. Ueberzeugen haben die genannten Vorurteile meistens nicht wissenschaftliche, sondern sittliche Gründe; c) selbst in geschlossenen Kreisen von Gläubigen haben religiöse Diskussionen von seelsorgerlichen Standpunkte aus ihre bedenkliche Seite; man verlegt sie darum lieber in das Einzelgespräch. 4. Die öffentlichen religiösen Diskussionen sind darum unter den mancherlei Mitteln, die die Kirche hat, um an die ihr Entrempten heranzukommen (Weg der bei den Aktualitäten annehmenen Beziehungen, Vereinsarbeit, Familienabende, Bibelstunden, Evangelisation), ein Mittel von zweifelhaftem Werte. 5. Die Veranstaltungen, die zur Gewinnung der Entrempten getroffen werden, sind je nach ihrem Stand, Bildungsgrad und ihrer religiösen Stellung verschieden einzurichten. In diese Kategorie gehört eine längere Debatte. In derselben sprach sich die Mehrzahl der Redner, unter denen sich auch Pastoren befanden, für die fortwährende Arbeit an den Entrempten aus. Die Beschlüsse der Diskussionen über die von den Referenten aufgestellten Thesen sind nicht in der 11. Stunde erreichte die Versammlung ihr Ende. — Am zweiten Tage der Konferenz fand amnachmittags in der Stadtkirche ein Gottesdienst mit Predigt des Pastors Dr. theol. Dr. phil. Doppe aus Merchau statt. Derselbe ver-

einigen die Konferenzteilnehmer wiederum zur Beratung... Die Konferenz wurde mit Erfolg und Begeisterung... Die Konferenz wurde mit Erfolg und Begeisterung... Die Konferenz wurde mit Erfolg und Begeisterung...

Die Hauptgewinne der 31. Dresdner... Die Hauptgewinne der 31. Dresdner... Die Hauptgewinne der 31. Dresdner...

Im 'Arbeiterfreund' dem Organ des Zentralvereins... Im 'Arbeiterfreund' dem Organ des Zentralvereins... Im 'Arbeiterfreund' dem Organ des Zentralvereins...

Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen... Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen... Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen...

finden die Frühjahrsmessen des Dresdner Reich... finden die Frühjahrsmessen des Dresdner Reich... finden die Frühjahrsmessen des Dresdner Reich...

Nachdem eine Mitgliederversammlung des Verbandes... Nachdem eine Mitgliederversammlung des Verbandes... Nachdem eine Mitgliederversammlung des Verbandes...

Man schreibt uns: Die sehr sehenswerte 3. Deutsche... Man schreibt uns: Die sehr sehenswerte 3. Deutsche... Man schreibt uns: Die sehr sehenswerte 3. Deutsche...

Der Bezirk Dresden des Vereins sächsischer... Der Bezirk Dresden des Vereins sächsischer... Der Bezirk Dresden des Vereins sächsischer...

Wie gemeldet, findet das diesjährige große Sängerfest... Wie gemeldet, findet das diesjährige große Sängerfest... Wie gemeldet, findet das diesjährige große Sängerfest...

Die 'Dresdner Liedertafel' fuhr am Sonntag... Die 'Dresdner Liedertafel' fuhr am Sonntag... Die 'Dresdner Liedertafel' fuhr am Sonntag...

Der Verein zur Förderung Dresdens und... Der Verein zur Förderung Dresdens und... Der Verein zur Förderung Dresdens und...

Ein Promenaden-Fahren und -Reiten... Ein Promenaden-Fahren und -Reiten... Ein Promenaden-Fahren und -Reiten...

finden die Frühjahrsmessen des Dresdner Reich... finden die Frühjahrsmessen des Dresdner Reich... finden die Frühjahrsmessen des Dresdner Reich...

Deutscher Katholikentag 1906.

Die Generalversammlung der Katholiken Deutschlands... Die Generalversammlung der Katholiken Deutschlands... Die Generalversammlung der Katholiken Deutschlands...

Der Vorsitz im Lokalkomitee des Katholikentages... Der Vorsitz im Lokalkomitee des Katholikentages... Der Vorsitz im Lokalkomitee des Katholikentages...

Sollte der Ultramontanismus seine Dreistigkeit... Sollte der Ultramontanismus seine Dreistigkeit... Sollte der Ultramontanismus seine Dreistigkeit...

Tagesgeschichte

In Deutsch-Südwestafrika

Scheint der durch die Grenzverletzung deutscher... Scheint der durch die Grenzverletzung deutscher... Scheint der durch die Grenzverletzung deutscher...

Im Tode von Karl Schurz

Der verdienstvolle amerikanische Staatsmann... Der verdienstvolle amerikanische Staatsmann... Der verdienstvolle amerikanische Staatsmann...

Ar. 133. Dresdener Nachrichten. Seite 3. Mittwoch, 16. Mai 1906

Stiel an, durch den er bald in den revolutionären Strudel des Jahres 1848 hineingezogen wurde. Er nahm an dem Sturm auf das Schloß teil, wurde inhaftiert, entlassen, wieder inhaftiert, schließlich aber nach der Schweiz und schließlich 1850 nach Amerika an, wo er blauen Kragen zu ungewöhnlichen Ehren empfangen sollte. Die Frage der Staatenvereinigungen beschäftigte damals alle freilebenden Elemente der Vereinigten Staaten und war vor allem eines der bedeutendsten Kampfbilder der jungen republikanischen Partei. Schurz stand bald in den vordersten Reihen der Partei, lenkte die Aufmerksamkeit Vincolns auf sich und wurde 1860 als Gesandter nach Mexiko geschickt. Hier blieb er jedoch nur zwei Jahre, kehrte dann nach Amerika zurück und trat in das Unionsheer, um unter General Sigel an dem Kampfe gegen die Südstaaten teilzunehmen. Schurz zeichnete sich in mehreren Treffen hervorragend aus, zog sich aber nach dem Siege mehr und mehr von der aktiven Politik zurück und lebte journalistischen und publizistischen Neigungen.

Karl Schurz hat sich die Freiheit des Meistens sowohl der alten wie der neuen Heimat gegenüber erworben. Er gebürte zu den zahlreichen Ausgewanderten, die der Entwicklung der Dinge von 1848 bis 1870, trotz ihrer republikanischen Vergangenheit, mit voller Empathie gegenüberstanden und wurde ein warmer Bewunderer Bismarcks. Ein Besuch, den Schurz dem Reichskanzler 1888 in Berlin abstatte, verließ zu gegenseitiger großer Verehrung. Seine politischen Grundansichten hat Schurz gleichwohl nicht geändert und die Vorzüge demokratischer Einrichtungen in Reden und Schriften immer gerühmt. Der politischen Entwicklung der Vereinigten Staaten sah Schurz in den letzten Jahrzehnten nicht ohne Sorgen zu. Ein alter Anhänger der republikanischen Partei, bekämpfte er doch die imperialistischen Strömungen, die allmählich darin herrschend wurden. Er war schon 1872 unter den Vorführern der liberal-republikanischen gegen Grant gerichteten Bewegung. In den vier Jahren emigrierte er sich mehr und mehr von der schließlich in eine feste Interessengruppe ausartenden republikanischen Politik. Als der Demokrat Cleveland aufsteigt wurde, unterstützte Schurz seine Kandidatur, und sein Einfluß auf die Deutschen war von nicht geringerer Bedeutung für die schließliche Wahl. Für immer wird Schurz' Name verbunden mit dem großen Problem der Stilldienst-Reform verbunden bleiben, welche die Vortreibung der Staatsverwaltung von der Parteipolitik, die Schaffung eines öffentlichen, ordentlich ausgebildeten, von den Parteipolitikern unabhängigen Beamtenstandes erstrebt. Gegen den Imperialismus und gegen den Pan-Americanismus der neuamerikanischen Politik trat Schurz furchtlos auf.

Schurz war, trotz seiner Anhänglichkeit an sein Deutschtum, ein überaus großer Kenner der Amerikaner, daß der Deutsche in Amerika sich nicht schnell genug amerikanisieren könne und er hat viele Lehrgänge u. a. in einer Reihe gehalten, die er im Frühjahr 1886 bei der Begründung des Vereins um Schurz' Deutscher Kultur in New York hielt. Er sagte damals: „Wir Deutschen haben kein deutsches demagogisches Gefühl, sondern ein kosmopolitisches, und kosmopolitisch sind wir immer gewesen; es ist das Gefühl, daß die Grundgesetze eines Kulturvolkes, seine Literatur, seine Sprache, seine Kunst und sein Gemütsleben nicht dem Volke allein gehören, sondern der ganzen Menschheit. Wir Deutschen in Amerika sind nicht darauf hinaus, Amerika zu germanisieren. . . Sie werden aus der amerikanischen Geschichte wissen, daß es eine Zeit gab, wo in Pennsylvania die deutsche Sprache zu viele Anhänger hatte, daß von der Regierung die Frage aufgeworfen wurde, ob das Deutsche als Staatsprache dort eingeführt werden sollte. Mit einer Stimme entschied man sich dagegen, und diese Stimme gehörte einem Deutschen. Dieser Mann hat den Deutschen in Amerika den größten Dienst geleistet. . . Ich bin nicht als Deutscher, sondern als Kosmopolitiker dafür, daß das deutsche Wesen in letzterem Maße in Deutschland erhalten bleibt. . . Ich will die deutsche Sprache nicht nur deshalb erhalten wissen, weil es deutsch ist, sondern auch der Tschechen, Ungarn und Kroaten wegen. Die deutschen Schulen in Ungarn, Böhmen und Kroatien werden (bei dem Mangel einer eigenen Literatur in diesen Ländern) nicht allein dem Deutschtum dienen, sondern auch den herrschenden Nationalitäten zum Nutzen. Die Nationalität zu überwinden, mit welcher sie jetzt die Deutschen verflochten. Die Geschichte, bemerkt dann die „Hamb. Nachr.“, hat Schurz nicht recht gegeben. Der Dank gegen das Deutschtum ist trotz aller deutschen Schulen bei den Tschechen, Ungarn und Kroaten noch geringen, auch der Paneele will nichts von ihm wissen. Die Deutsch-Amerikaner aber in ihrer Gesamtheit sind in den Vereinigten Staaten politisch einflußlos geblieben, weil sie im Gegensatz beispielsweise zu den eng zusammenhaltenden Irländern mit den übrigen Bestandteilen des Amerikanertums verschmolzen und ihre Kräfte verzerret. Ob der deutsch-amerikanische Nationalismus einmal Wandel schaffen wird, bleibt abzuwarten, immerhin aber sind schon Spuren einer Abkehr von dem Schurz'schen Ideal zu bemerken.

Deutsches Reich. Die englische Presse scheint ohne Sensationen in Bezug auf unseren Kaiser nicht leben zu können. Reinhold's bekanntes „Daily Mail“, die Erhebungen ihres Berliner Korrespondenten hätten die Wichtigkeit ihrer Meldung, daß von einer archaischen Seite ein Attentat gegen Kaiser Wilhelm geplant war, in vollem Umfang ersehen. Schon vor sechs Wochen sei der Berliner Polizeichef verständigt worden, daß auf den Kaiser während der Mittelmeerreise ein Attentat verübt werden soll, und auch von anderer Seite seien der Berliner Sicherheitsbehörde Warnungen ausgegangen. Infolgedessen sei die Kaiserreise unter Beobachtung. Einige Tage nachher erfolgte die nach nicht unbedeutender Dynamit-Explosion auf der „Hamburg“, jenem Schiffe der Hamburg-Amerika-Linie, welches für die Kaiserreise bereitgestellt worden war. Die fünf in Leibern verhafteten Anwärter gehörten angeblich einem gegen das Leben des Deutschen Kaisers gerichteten Komplotte an. — (Es wäre wohl anzunehmen, wenn unsere Offiziere, die so sonst gerade England gegenüber nicht bloß zu sein pflegen, auf diese neueste englische Sensationsmode eine klare und bündige Antwort gäben. Red.)

Die Aufmerksamkeiten Kaiser Wilhelms mit dem Koenig nach der „Königs Hart. Bl.“ in Ostpreußen erfolgen.

Der Großherzog von Sachsen-Weimar ist, der „Schl. Bl.“ zufolge, von seiner Indienreise zurückkehrend, in Heinrichau in Schlesien eingetroffen.

Der preussische Generalkonsul v. Rolke hat in einer Unterredung mit dem Vertreter eines Wiener Hauses u. a. erklärt: „Aus alledem geht wohl klar hervor, daß meine Reise nach Wien mit der Polizei nicht das mindeste zu tun hat. Wenn man sie gar mit der Gefahr eines Krieges hat in Verbindung bringen wollen, so ist das natürlich Unsinn. Ich mache nicht, wo der Krieg jetzt herkommen sollte. Während der Marokko-Angelegenheit mag es eine Beziehung wohl etwas kritisch ausfallen haben, diese Gefahr aber ist längst beseitigt.“

Der preussische Eisenbahnminister Breitenbach wurde gestern vom Reichskanzler Fürsten Bülow empfangen.

Der Militärschriftsteller Major v. Bruchhausen ist gestorben.

Aus Anlaß der preussischen Schulvorlage bringt der „Korr.“ seit einigen Tagen an der Spitze des Blattes in Wien die Aufforderung: „Genossen! Demonstrieren gegen die Schulvorlage!“ Im Kampfe gegen die Landesrechte wegen der Schulverfassungsgesetzes sollte nun gestern abend eine Hauptrolle gespielt werden. Sozialdemokratische Partei und Freireligiöse Gemeinde (mit ihrem Begehrten-Hoffmann) arbeiten hierbei Hand in Hand. Für die zahlreichen gestrigen Austritts-Versammlungen war eine große Schaar von Vorträgen mobil gemacht worden. So waren a. B. folgende Herren bestimmt, gegen die Kirche zu demonstrieren, die von der Parteileitung mit bewährtem feinen Takte ausgewählt und auch scheinbar sehr geeignet sind, über christliche Kirchen zu reden: Vor allem natürlich Paul Singer, dann aber Dr. Herzfeld, Dr. Jabel, Dr. H. Braun, Eduard Bernstein, J. Cohn, H. Hirsch, Kasperstein und ähnliche Gestalten mehr. Angesichts einer solchen Schaar mußte die Kirche für den Kampf notgedrungen ein wenig geändert werden. Sie heißt nicht nur: „Hinaus aus der Kirche!“, sondern auch: „Hinaus aus dem Tempel!“ Keine „Genossen“ könnte es vielleicht verwundern, daß einer dieser Krieger im Streite selber noch „wo drin ist“, wie sie liegen, nämlich in der jüdischen Antisemitenschaft, der große Paul Singer. Der kleine „christliche Land“, der Prediger

auf der Dienst Wäre, ist christlicher Weise aus der Kirche aufgetreten, nur der größere ist in der „anderen Konfession“ geblieben. Allein das sind „Standesvorrechte“, meint die „Post“ beizubehalten.

Oesterreich. Bei den Wiener Gemeinderats-Tagungen im dritten Wahlskörper seien alle sechs Mandate den Christlich-Sozialen zu.

In den Kahlen- und Gassenwerken in Serica ist ein Zustand ausgebrochen. Die Kahlhändler schlossen mit Repolbern, die Gassenwerke gaben darauf Feuer, wodurch drei Personen getötet und fünf verwundet wurden. Auch ein Gendarm wurde verwundet.

Ungarn. Justizminister Bosanyi äußerte sich vor seinen Wählern in Ungar über das Verhältnis zu Deutschland folgendermaßen: In internationalen Verträgen ist die Interessentage dominierend, und zumal die kleineren Staaten und Nationen lösen am richtigsten ihre Aufgabe bezüglich der internationalen Verhältnisse, wenn sie mit Rücksicht auf die Zukunft solche Bundesgenossen suchen, die ihnen die Garantie bieten, daß ihre nationale Selbständigkeit und staatliche Unabhängigkeit nicht nur nicht gestört, sondern entwickelt werden wird. Wenn der Dreieck und zumal das Deutsche Reich Ungarn in jenen Verträgen unterstützen wird, so daß bei dem Festhalten an den vertragmäßigen Verhältnissen unsere nationale Selbständigkeit seitens Deutschlands Förderung findet, dann kann Deutschland unsererseits auf unsere Gegenleistung rechnen. Allein wir geben nur in Erwartung von Gegenleistungen einen Vorbehalt des Vertrauens. Diejenigen, welche entschlossen sind, dem ungarischen Staat und der Nation kein Entgegenkommen zu beweißen, können auch von uns nicht Dienste erwarten. (Sechste Zustimmung.)

Italien. Aus Anlaß der Streitfrage wegen der Einführung lokaler Steuern auf dem öffentlichen Marktplatz wurde in Cagliari eine tumultuarische verlustreiche Kundgebung veranstaltet. Ein starker Trupp von Manifestanten zog nach dem Bahnhof und schloßerte von ferne Sätze auf die Soldaten, so daß ein Oberst, ein Hauptmann und mehrere Korablieute durch Steinwürfe verletzt wurden. Ein Manifestant wurde getötet und zwei verwundet.

England. Im Oberhause lenkte Baron Bampfden-Douglas die Aufmerksamkeit auf die Frage der Landbesitzverteilung und eine obligatorische Dienstpflicht der Miliz von Portsmouth. Der Unterstaatssekretär des Krieges erklärte darauf folgendes: Er habe die militärischen Ratgeber im Kriegsamt befragt und hege den Wunsch, zur Verhütung des Publikums auszusprechen, daß England einen Mobilisationsplan beziehe, unter dem, wie man hoffe, es möglich sei, die Mobilisation ebenso schnell wie jede Macht des Festlandes durchzuführen zu können. Es seien ferner auch Pläne für die Verteidigung aller besetzten Häfen vorbereitet worden, so daß man, wie er ausdrücklich behaupten könne, in der Lage sei, einem plötzlichen Angriffe Widerstand zu leisten. Die Pläne seien unter der Mitwirkung der Admiralität ausgearbeitet worden. Sobald Admiralität wie Kriegsamt seien in vollständigem Einvernehmen betreffend die bei der Verteidigung Englands zu ergreifenden Maßnahmen. Die Regierung beabsichtige auch, nicht ein Gesetz erlassend, die obligatorische Dienstpflicht für die Miliz einzuführen. Aber die Regierung habe es sich angelegen sein lassen, die Miliz zu einer vorzüglich organisierten Truppe zu machen, welche die reguläre Armee sowohl im Inlande wie im Auslande unterstützen könne. So lange die englische Seemacht ihrem gegenwärtigen Bestande entsprechend aufrecht erhalten werde, beste keine Notwendigkeit vor, in anderer Weise gegen einen Angriff Vororge zu treffen. Aber der Armeestab habe gemeint, daß man auch auf unvorhersehbare Fälle vorbereitet sein müsse. Verträge hätten gemacht, daß keine fremde Macht im Inlande sein werde, ein Infanteriekorps von 10000 Mann mit Artillerie zu landen, ohne daß die Kanalflotte, welche in Verbindung mit den englischen Küsten fliehe, verändernd eingreife. Er möchte gern einen Plan ins Auge fassen, um die Freiwilligen für die Küstenverteidigung nutzbar zu machen, und diese Angelegenheit werde gegenwärtig in Erwägung gezogen.

Im Unterhause machte Sir Edward Green unter Beifallbeifügungen des Hauses davon Mitteilung, daß von der Flotte eine befriedigende Antwort eingegangen sei und führte dann aus: Die Flotte hat dem Reichskanzler in Konstantinopel Sir M. Connors zur Kenntnis gebracht, daß Tabak und alle anderen Waren in der Nähe, die neuerdings von türkischen Truppen besetzt worden waren, geräumt seien. Soziale ist eine Note eingegangen, in der erklärt wird, daß die Flotte das Telegramm vom 8. April 1902 nicht in Abrede stelle, daß ferner eine gemischte Kommission zur Ausführung einer topographischen Aufnahme und Verfestigung einer Karte ernannt werden solle, um bei der Grenzfestlegung den status quo auf der Grundlage besagten Telegramms zu wahren, und daß die Grenzlinie von Durch in südlicher Richtung nach einem Punkte in einer Entfernung von nicht unter drei Meilen von Akaba laufen solle. Die Regierung hat diese Antwort auf ihre Note angenommen, und sie berechtigt zu der wohl begründeten Hoffnung, daß man in allen Punkten zu einer befriedigenden Lösung gelangen wird. Arnold Forster richtete an den Staatssekretär des Inneren Herbert Gladstone die Anfrage, ob seine Aufmerksamkeit bereits auf die Tatsache gelenkt sei, daß Leute in deutscher Uniform gegenwärtig die Straßen Londons zu Reklamezwecken durchziehen, oder er sich dessen bewußt sei, daß ein derartiger Mißbrauch der nationalen Uniform wohl in der gleichen Weise von den Offizieren und Mannschaften des deutschen Heeres angenommen werden würde, wie ein ähnlicher Gebrauch der britischen Uniform von der britischen Armee bestritten werden würde, und ob er dieser Schanstellung ein Ende bereiten wolle. Gladstone erwiderte darauf, daß seine Aufmerksamkeit bereits auf diese Art der Reklame gelenkt sei, die ihm ebenfalls töricht wie beleidigend erscheine. (Beifall.) Die Polizeibehörde habe bereits Schritte getan, um sich mit dieser Angelegenheit zu befassen.

Der prächtige Wetter bewegte sich vorgestern in London in absichtlich langsamem Schritt ein Zug von ungefähr 8000 arbeitslosen Männern, reifenden Frauen und Kindern durch die vornehmsten Straßen nach dem Hyde-Park für eine Rundgebung des Reiches aller auf Arbeit. Den Zug eröffnete eine Standarte mit der Aufschrift: „Arbeit oder Hunger!“ Unter den Rednern befanden sich Reich Forde und Jeddou, die jubelnde Reden hielten. Eine tiefergehaltene Rede war aufgegeben, doch verließ die Versammlung ruhig.

Schweden. Die Erste Kammer des Reichstags verwarf mit 126 gegen 18 Stimmen den Wahlrechts-Entwurf der Regierung und nahm mit 118 gegen 26 Stimmen einen Antrag, betreffend das allgemeine Wahlrecht mit Proportionalwahlen zu beiden Kammern, und Verobachtung der Wahlperiode der Ersten Kammer von neuem auf sechs Jahre an.

Norwegen. Der Storting nahm einstimmig einen Gesetzentwurf, betreffend ein Übereinkommen mit den deutschen Post- und Telegraphenbehörden an, das die Auslegung und den Betrieb eines neuen Telegraphenabstells zwischen Norwegen und Deutschland auf gemeinsame Kosten betrifft.

Türkei. Die englische Wochenschrift „The Economist“ erwähnt, von der Worte eine Note, in der erklärt wird, die Flotte akzeptiere die Grenzregulierung dem englischen Vorschlag gemäß. Botschafter Connors erklärte sich bereit, aber erst, wenn die englische Regierung sich zur Sache gebe, was zu erwarten sei, werde die Angelegenheit als geregelt zu betrachten sein.

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hoftheater. Im Opernhaus heute Solome: im Schauspielhaus „Ein Glas Wasser“. Die Vorstellung beginnt um 8 Uhr.

† Am Residenztheater bleibt der dreifache Schwanz „Verluste“ mit Direktor Richard Alexander und dem Ensemble des Berliner Residenztheaters bis auf weiteres auf dem Spielplan.

† Am Central-Theater wird heute „Dorette“, Operette von Jacques Offenbach, und „Venus auf Erden“, Lustspiel von Wilhelm von Kuvala, wiederholt.

† Die Theater- und Redaktionskassule Senff-Georg veranstaltet morgen, Donnerstag, abends halb 8 Uhr auf der Schulstraße (Aufführungs) eine Aufführung von „Rede“, Theaterstück in fünf Akten von Gellagier, unter Regie von Herrn Erwin Senff-Georg.

† An Stelle des verstorbenen Kommerzienrats Adolph W. ist Professor Max Singer in den Vorstand des Leipziger Kunstvereins berufen worden. Der Künstler hat die Wahl angenommen. Man darf sich der Hoffnung hingeben, daß das Kunstleben Leipzig durch die Mitarbeit eines Mannes von internationaler Bedeutung auf die Höhe gebracht wird, auf der es längst stehen sollte.

† In Berlin schied man sich — wieder einmal — an, eine Autorenvereinigung ins Leben zu rufen, so wie sie zurzeit nach Pariser Muster in Wien in Bildung begriffen ist. Ob in Berlin eine Einigung der Autoren so schnell zu erzielen sein wird, wie es für Wien den Anschein hat, wird wohl die nächste Zukunft schon lehren. In Oesterreich's Hauptstadt scheint vorläufig alles wie am Schnürchen zu gehen. Daum ein österreichischer Schriftsteller, der sich bereits heute der Vereinigung beigetreten ist, und auch eine Anzahl großer reicher deutscher Dichter, wie Gerhart Hauptmann und Hermann Sudermann, zählt schon der österreichische Trutz zu den Einigen, ebenso eine Reihe deutscher Verleger, wie Emil Fischer, Schuster und Köfler. Die Wiener scheinen ihre Pariser Kollegen ziemlich stark kopieren zu wollen, was auch, nach den Erfolgen der Autoren von jenseits des Rheins, am Ende das Beste ist; selbst die 1 Prozent Lantime für sonst lantimemfreie Stücke an die „Société“ wird nachgegeben. Verständig ist ein Wunsch, dem u. a. Rab. Dawid, Kasal Auerheimer, Rab. Polbar und Victor Blon angehören, damit beschäfftigt, eine „Geschäftsordnung“ vorzubereiten, für die man die Genehmigung der Autorenvereinschaft zu erlangen hofft.

† Die Unterhaltung des Reichs-Oberlandes am Wannsee bei Potsdam ist nunmehr endgültig geregelt. Die Wannsee-Gemeindevertretung genehmigte den Vertrag der Gemeinde Wannsee mit dem Reichshof über die Instandhaltung des Reichs-Oberlandes. Von den für diesen Zweck aus Reichsmitteln bewilligten 10000 Mk. wird die Gemeinde vom Jahre 1907 ab 300 Mk. jährlich zur Unterhaltung der Gebäude und der zugehörigen Wege erhalten.

† Die Stadtverordneten von Halle a. S. beschloßen, dem bisherigen Richter Richard für 31000 Mark Jahrespacht das Stadttheater weiter zu überlassen.

† Zum Direktor des Stadttheaters in Effen wurde von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung der Oberregisseur Georg Gottmann, ein geborener Dresdner, vom Stadttheater in Königsberg i. Pr. gewählt.

† Wie aus Singen berichtet wird, beginnen die Kobentwiel-Spiele Sonntag, den 27. Mal.

† Die bekannte schwedische Operndiva Mme. Sigrid Arnolds wurde vom Großherzog von Baden mit der Goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande des Ritterkreuzes des Zähringer Löwenordens ausgezeichnet.

† Aus Paris wird berichtet: Das Komitee, das unter dem Vorhitz von Victorien Sardou sich zur Errichtung eines Denkmals für Alexander Dumas d. V. gebildet hatte, hat nun die Enthüllung dieses Denkmals auf den 12. Juni festgesetzt. Das Werk, das zur Aufstellung gelangt, ist eine Statue des hervorragenden Bildhauers Rene de Saint-Marceaux, der schon das wundervolle Grabdenkmal des Dichters auf dem Montmartre geschaffen hat. Als Ort ist die „Place Malesherbes“ angesetzt worden, auf der sich bereits das Denkmal des Vaters Dumas, des Autors der „Drei Musketeire“, erhebt, das Gustave Doré entworfen hatte. Auf demselben Platz soll auch demnach zwischen den Statuen des Vaters und des Sohnes die Statue des dritten berühmten Dumas, des Großvaters, errichtet werden, der bekanntlich als General und Freund Bonapartes in seiner unwürdigen Rühtheit den Ruhm seines Geschlechts begründete, das durch das Negergeld in seinen Adern eine epische Heftigkeit in den Abenteuern des Krieges und der Phantasie entwickelt hat.

† Madame Curie — Professorin an der Sorbonne. Die Witwe des unter so tragischen Umständen verstorbenen Curie, Madame Curie, geborene Sklodowska, ist, wie bereits gemeldet, an Stelle ihres Gatten zum Professor der Physik an der Sorbonne zu Paris ernannt worden. Sie behält das Laboratorium und die Lehrkanzel ihres Gatten, welchen sie in seinen epochenmachenden Arbeiten unterstellt hat. Am Sonntagabend hat das Professorenkollegium den Beschluß gefaßt, dem Ministerium Frau Curie für die Verbranzel ihres Gatten in Vorschlag zu bringen, und kaum 12 Stunden später, Sonntag vormittag, hat Unterrichtsminister Briand die Ernennung vollzogen. Frau Curie ist der zweite weibliche Universitätsprofessor, welcher in Europa höheren Unterricht erteilt und selbständige wissenschaftliche Forschungen betreibt. In Stockholm lebte Madame Kovalevskaja bis zu ihrem 1891 erfolgten Tode an der Universität Mathematik. Frau Curie ist beiseite, an der Pariser Hochschule Physik vorzutragen. Ihre Hauptaufgabe aber wird die Fortsetzung der Forschungen ihres Gatten auf dem Gebiete des Radiums sein. Die Universität und die Regierung konnten dem verstorbenen Forscher Curie keinen besseren Nachfolger geben als seine Witwe. Madame Curie ist eng verwachsen mit den Entdeckungen und den Kämpfen ihres Mannes, aber auch mit seinen Forschungen und seinen Erfolgen. Madame Curie hat im Laboratorium von Becquerel, dessen Entdeckungen über das Uranium den Grund zur Feststellung des Radiums gelegt hatten, ihre wissenschaftliche Ausbildung genossen und hier die ersten Spuren zu der großen Entdeckung gefunden, welchen sie, von ihrem Manne geleitet, mit großer Fähigkeit und einer bewundernswürdigen Intelligenz folgte. Madame Curie hat bei ihrem Doktorexamen die Preise gewöhnt: „Die Radioaktivität des Uraniums.“ Nachdem sie Herrn Curie geheiratet hatte, war sie es, welche in dem kleinen häßlichen Laboratorium der Rue Croissant ihren Mann auf die weiteren Forschungen zur Auffindung des Radiums lenkte. Indem man Frau Curie trotz ihres Geschlechts auf die wichtige Lehrkanzel der Physik erteilt, übt man nicht bloß einen Akt der Gerechtigkeit, sondern der Universität und der Forschung wird damit ein unschätzbare Dienst geleistet. Der berühmte Physiker Wertheim ist der erste, welcher in einem heute veröffentlichten Briefe dem Beschluß des Professorenkollegiums und des Unterrichtsministers Briand Beifall zollt. Für Frau Curie ist diese Entscheidung und die Zustimmung, welche sie allgemein findet, ein seiner Trost in ihrem unermesslichen Unglück. In der ganzen Welt wird man sich darüber freuen, daß Briand die Ernennung der bedeutenden Frau so rasch vollzogen hat.

Während des Druckes eingegangene Neueste Drahtmeldungen.

Wien. Abgeordnetenhaus. (Fortsetzung der Rede des Ministerpräsidenten.) Die Regierung verhandelt fest in Fühlung mit dem Reichstag und vertritt die Interessen Oesterreichs mit größter Treue. (Beifall.) Der Erfolg sei aber auch abhängig von dem Willen, den das Haus der Regierung biete. Was die innere Verwaltung betrifft, werde die Regierung allen berechtigten Wünschen mit dem größten Wohlwollen und Verständnis entgegenkommen.

Petersburg. Fortsetzung des Adressenturfs der Duma. Das Land sah ein, daß der mundeiste Punkt des Staatslebens die Eigenmächtigkeit der Beamten ist, welche den Kaiser von dem Volke trennen. Das Volk begrüßte begeistert das Manifest vom 30. Oktober, doch wurden schon die ersten Tage der Freiheit durch schwere Prüfungen verdirbt, von denjenigen, die die Grundlagen des Manifestes mit Füßen traten und das Land mit Unrichtigkeiten, Fälschungen und Entstellungen bedeckten. Nur wenn die Minister vor dem Volke verantwortliche gemacht sind, kann in den Gemütern der Gebante voller Unverantwortlichkeit des Monarchen Wurzel fassen, nur das Vertrauen die Wehrheit der Duma genieren und das Ministerium kann das Vertrauen zur Regierung festigen. Gleichzeitig müssen sich die Grundlagen einer verantwortlichen Administration der Volksworte einbürgern. Der Wächter fordert jedoch die Befestigung des Reichstags, als einer Scheidewand zwischen Kaiser und Volk, ferner Freiheit des Gewissens, des Wortes, der Presse, Vereine, Anstalten und Versammlungen, da ohne diese Grundlage eine Reform der sozialen Verhältnisse undenkbar ist; ferner Gleichheit aller Bürger vor dem Gesetz, Befestigung der Todesstrafe, Befestigung der Bedürfnisse der bäuerlichen Bevölkerung und der Arbeiterklasse, endlich Obergang der Volkswahl, sowie Befestigung der Forderungen der einzelnen Nationalitäten, deren geistige Einigung nur durch Berücksichtigung der Eigenart jeder einzelnen möglich ist. Schließlich verlangt die Presse volle politische Amnestie als erstes Unterpfand der gegenseitigen Übereinstimmung zwischen Kaiser und Volk.

Hotel Demnitz.
Heute, sowie jeden Mittwoch
Gierplinsen u. guten Kaffee.
Von abends 6 Uhr an: Spec.
Landschinken in Brotzeit,
wozu ergebent einladet
Oerm. Fischer.

**Sommerfrische
Burkhardtswalde**
Bost Wittig-Kochschinken.
Abwähliger Ort in geschützter
Lage mit gesunder Landluft. An-
genehme u. preiswerte Wohnungen
im Gasthof bei J. Gumbert.

**Kötzschenbroda,
Hotel Kulmbacher Hof.**
Spargel-Saison.
Seine Küche d. Köchlin.
Gesellschaftstafel.

**Abendbrot
in Knötzschs Weinstuben**
Radebeul,
Schildenstrasse 17. n
Großartiger Küchenzettel.

Alleinverkauf
unvered. feinsten
Doppel-Malzbiere,
„vaterländisch“, zu vergeben.
Bergbrauerei,
Berlin N. 4.

**Adam's Gasthof
Moritzburg.**
Erstes und größtes
Etablissement am Platze.
Diners und Soupers,
Spisen der Saison.
Säle, Markisen, Garten
und Gondelteich.
Telephon Nr. 6.
C. Weldelt,
Königl. Hoftraiteur.

Kernbräu,
zu der Speise.
Das ist die rechte Weiss.

Es ist und bleibt
das angenehmste Getränk
Obermoeller & H. 60 Pf.
C. Spielhagen,
1 Ferdinandplatz 1.
Bestand nach auswärts.

Immergrün,
Hautzner Strasse 13.
Saal für Gesellschaft u. Regel-
balm nach einige Tage frei.

Luغانо
Oberital. Ceen; freundl.
fam. Pension im Hotel, in
ausgezeichnete Lage, n.
Garten, Bad, 3, 4, 5, 6, 7
Zimm. kann warm empf. w.
Ausst. art. gen. Invaliden-
bank Dresden.

**Man trinke
nur
Genossenschafts-
Pilsner!**

Für
Erholungsbedürftige!
Für Rekonvaleszenten!
Schmiedeberg,
Bez. Dresden, 500 m. ü. d. Elster,
herrlicher Höhen-Luftkurort.

Villa Kurhaus,
schönlich liegt am Walde gelegen,
empfehl. seine vorz. möbl.
Zimmer mit oder ohne Pension
bei vorz. Verpflegung.
Küchen zu erlangen bei der
Vorz. Köchin Anna Eitel in
Schmiedeberg oder bei E.
Schroter, Dresden, Große
Bübergasse 7.

**Hotel Lechla,
Radebeul am Bahnhof
Tel. 2083.
Kleiner Parkett-Saal
für Vereinsfeste,
auch Sonntags zu haben.**

**Surbad Gartha.
Gesellschaftssaal
mit Theaterbühne noch an
Sonntagen zu vergeben.
H. Lehmann.**

**H. G. Berges
Weinstuben,
Zitzschewig.
Täglich
frischen Spargel
erster Güte.**

**Meissen!
Weinhandl. u. Weinstuben
„Alter Ritter“
Webergasse 1. links d. Stadtkirche,
hält sich bestens empfohlen.
Gute Küche, kleine Preise.
Telephon 460. Friedr. Vieweg.**

ist die schönste
Wo Ballmusik?
In der
**Deutschen
Reichskrone!**
Weinstuben
Dresden - Mickten,
Sternstr. 4,
am Straßenbahnhof.

**Paradies,
Niederlösnitz.
Sommerwohnung mit Logis
und Pension, Tag u. N., empfiehlt
M. verw. Bendel.**

**Fischhaus,
Gr. Brüdergasse 15 u. 17.
Spezialität:
Fischloft à Portion 15 Pf.
Brühwürste
mit Kraut oder Salat
à Paar 15 und 30 Pf.
Biere,
die vorzüglichsten der Gegend.
Das Beste vom Besten!
Aufmerksamer Bedienung fördert zu
Johann Sell, Fischhauswirt.**

Man verlange
ausdrücklich
**„Pilsner
Urquell!“**

Spargel
und die feinsten feinen
Frühjahrs-Gemüse
genießt man am besten im
Vegetarisch. Restaurant
„Eintracht“,
Moritzstraße 14. I.

**Kurhaus
Kleinzschachwitz.
Beginn
der Réunions
Mittwoch
den 10. Mal.**

**Düsseldorf.
Hotel Monopol Metropol.**
Seite Lage Rosenau. Gute
Zimmer u. Pensionen. Beson-
dere geschützte Lage. Ver-
einliche Verpflegung. H. Poppe.

das schönste aller
Bansin, Küstebäder, die an
See u. herrl. Wald. Beste Ge-
sellschaft. Kurort u. Badeort. Mögl.
Wohnung. durch die Badeanstalt

**Reibschänke,
Gittersee,
Erholungsstation zum König
Albert-Denkmal, Windberg.**

**Stadt Geestemünde
Henze's Weinstuben**
Zahnsgasse 25.
Heute
grosses Spargel-Essen,
wozu ich alle meine besten Gäste,
Freunde und Bekannte ergebent
einlade. Hochachtungsvoll
R. Henze und Frau.

Zwinger Schlösschen
am Zwingerplatz.
Heute ff. Eierplinsen, Kaffee,
versch. Sorten Backische.
Schöner Gartenanblick.
Gondelfahrten bis 11 Uhr abends.
Ergebent G. Röber.

**Deutsche
Reichskrone.**

Ballhaus,
Tel. 3662. Wagner Str. 35.
Empfehle die Familienfestlich-
keiten meine Siphons zu
2, 3 u. 5 Litern.
Löwenbräu, .. 42. 45 A
Nichtshainer, .. 35 A
Sander Kalm, .. 45 A
Felsenkeller Pagar, .. 35 A
Radeberger Pilsner, .. 35 A
frei ins Haus.
Beste Bestellungen erbittet
Franz Dietzel.

**Ausflüge, Wanderabende
nach Niederpoyritz.
Café Riemer,
Rondirei.
Weinrestaurant, Eisbierstube
Spez.: Nachtweihen, selbstgeb.
Schinken in Brotzeit.
Größ. Vereine, Annehm. erwünscht.**

**Langebrück.
Hotel zur Post.**
Sonntag den 20. u. 27. Mai,
sowie an Wochentagen
Gesellschaftssaal frei.
Telephon Amt Radeberg 287 L.

Schöne Aussicht
Loschwitz.
Heute Mittwoch
Schlachtfest, iow. frische
Eierplinsen.

**Mutter Unger's
Weinstuben**
Loschwitz
am Hermann-Denkmal.
Täglich
Maitrank
von frisch. Waldmeister.

**Goldne Weintraube
Niederlösnitz.
Jeden Mittwoch
ff. Eierplinsen.**

Constantia.
Heute sowie jeden Mittwoch
Käseküchlein.

**Hotel-Kurhaus
Friedewald,**
Löhninggrund bei Dresden.
In der Vor-Saison ermäßigte
Zimmer- u. Pensionenpreise. Beson-
dere geschützte Lage. Ver-
einliche Verpflegung. H. Poppe.

Wilder Mann.
Heute sowie jeden Mittwoch
ff. Eierplinsen,
wozu herzlich einladen wird.

**Goldene
Weintraube,
Niederlösnitz.
Täglich Spargel-Essen.**

**Fischers Restaurant
„Haideschlösschen“.**
Heute Mittwoch vorzügliches
Kaffee mit frischen Käseküchlein,
wie auch Eierplinsen. Von abds.
6 Uhr an Schinken in Brotzeit
mit Kartoffelsalat.

**Waldschlösschen-
Terrasse.**
Jeden Mittwoch und Donnerstag
ff. Eierplinsen.

**Privat-
Besprechungen**

**Neu-
geborene Raben und Hunde**
werden nach vorheriger Meldung
im Bureau, Kreuzstr. 7, I.,
des unterzeichneten Vereins auf
Antrag in der Wohnung des
Besizers unentgeltlich getötet.
Neuer Dresdner
Tierschutz-Verein.

**Ja. Fräul., hellblond, mit
älterer Dame am 11.5.
1905-17 Uhr Friedewald,
Niederlösnitz, wird von
Oerm. in bestem Gut, falls
Annäherung erwünscht, um
Adresse unter A. F. 373
an die Exp. d. Bl. abgeben.**

Nichte Aline.
Wo gelangt Brief sicher in Ihre
Hände? Best. Beantwort. erbittet
Antwort unter C. 16568 in
die Exped. d. Bl.

Nichte Aline.
Brief liegt Hauptpostamt unt.
N. N. 37.

Nichte Aline.
Brief liegt unter K. K. 100
Hauptpost.

Nichte Virginia.
Brief liegt unter B. 1000
Hauptpostamt Dresden-N.

Nichte Elsa.
Selbständ. Geschäft bittet Sie
um Ihre beste Adresse unter
B. R. 407 i. d. Exp. d. Bl.

**Sonntag
11 Uhr mittags.**
Jung. Mädchen schlank, hell,
blaue Aug., blond. Haar, weiß.
gut. Blau ausgekleidet, weiß u.
rot, grau meliert. Kleid. Sonnen-
schirm, welche m. d. Elektr. vom
Arsenal n. d. Albertplatz fuhr u.
die Antiquar. brennt, wird,
falls auf Annäherung gestattet,
v. jung. Antiquar. der auf d.
Perron d. Elektr. stand, um An-
gabe e. Adr. u. G. H. W. 66
a. d. Exp. d. Bl. bis 20.5. abgeben.

**Wendts Patent-
Zigarren. Absolut
nikotin-unschädlich. Zu
Originalpreisen zu haben bei
Gustav Kueschke, Haupt-
straße 23. Fernsprecher 5870. §**

**Schlanke
Figur**
erreichen starke Damen durch die
anerkannt vorzüglich und bequemen
sicheren **Spiegel-Korsetts**,
eigener neuester Schnitt, von
Helene Fugmann, Spezial-
Korsett-Machin. Schreiber-
gasse 2, Ecke Altmarkt. Dasselbst
findet man auch die bestbar-
größte Auswahl in Reform-
und Gesundheits-Wiedern,
Verhaltens-, Gürtelformern
ac. in nur ausserordentlich bequemen
Passons. Anprobe-Zimmer.
Nachf. u. Bedienung. §

Wonnebräu
bester Ersatz
für
Pilsner

**Kaufen Sie
eine
Aufgusskanne**
für Kaffee und Tee
(eigenes Patent)
von
Max Thürmer,
Kaffee-Rösterer.

**Rich. Freisleben,
III. Postplatz.**

**Chir. Gummivaren,
Gummi-Unterlagen, -Stämme etc.**

**Spülmaschinen v. 1.25 M.
Natterpfeifen, Elopumpen.**

**Taschen-Apotheken,
Reise-Kult-Rissen, Verbandstoffe.**

**Artikel u. Wochenpflanze,
Damenbedienungs- u. Weisheit ge.**

**Rich. Freisleben,
nur Postplatz.**

**Chirurg. Gummivaren
W. Heusinger,
Am See 37.**

**Rich. Schubert,
Altmarkt 3.**

Panama-Hüte
von 15 M. an aufwärts.
Curacao Panama
4.50, 5, 6 und 7.50 M.
Bangkok (Siam)
**Stroh-Hüte,
Filz-Hüte.**

Habig, Wien.
Christy, London.
Lincoln Bennett, Howlisan.
Borsalino etc.
**Zylinderhüte
Chapeaux claque
Lodenhüte
Reichhüte**

Kinderhüte
Damenhüte
Mützen.

**Rich. Schubert,
Altmarkt 3,
im Hause des Cafes Central.**

Gold- und Silberwaren
zu Hochzeiten, Baten u. Gelegen-
heits-Geschenken findet man bei
günst. Auswahl billigst b. Carl
Daer, Juwelier, Schöffelstr. 15.

Sonnwaren.
Wegen Klammung des zu
großen Lageres zu weit betab-
gehehen Preisen:
Gerren-Promenadenhüte,
gelb und schwarz, 4- u. 4.50,
Damen-Stroffhüte . . . 5.50,
Salina-Stiefel . . . 3.75,
Damen-Gaushüte mit
fl. Abf. . . 1.75,
Salina-Gaushüte mit
Gummig. . . 1.50.

**Reifehüte, Sommer-Pan-
toffel, prima Qualität, von
Ambr. Karthaus, v. 1.25 an.**

**Rich. Schubert,
Annenstrasse 12 a,
gegenüber der Neuen Post. §**

Die sicherste Aufbewahrung v.
Belwaren und Stoffwaren
unter Garantie gegen Motten u.
Feuerschaden von H. Oewel,
Küchenmeister, seit 1875 im
eigenen Grundst. Schöngasse
Nr. 26, nächst dem Wettiner
Gymnasium, ist jedermann zu
empfehlen. O. G.

Schirme
wird binnen 1 Stunde repariert u.
begeben bei C. A. Petaschke,
Waldstr. 17, Brauer-
straße 46 und Amalien-
straße 7. A. L.

**Theater u. Bergnügungen.
Königl. Opernhaus.
Salome.**

Es wird in einem Aufzuge nach
Oerm. Willen gleichnamiger
Lichtung in deutscher Über-
setzung von Oerm. Schwan-
kopf von Richard Strauss.

**Königl. Schauspielhaus.
178. Abonnements-Vorstellung.
Ein Glas Wasser.**

Residenz-Theater.
Solltet das Oerm. Theater 204. Mitglieder
sein, so ist das Oerm. Theater
in Berlin.

Verfälschungen.
Schon ist in Berlin ein
Verfälschung von H. Oerm. in
Deutsch von Richard Strauss.

Central-Theater.
Solltet das Berliner Oerm. Theater
unter Leitung des Oerm.
Gemein. Oerm.

Genus auf Erden.
Große Aufführung-Burleske
in fünf Akten von P. Lada.

Dorothea.
Solltet das Berliner Oerm. Theater
unter Leitung des Oerm.
Gemein. Oerm.

Roulette u. Bergnügungen.
Solltet das Berliner Oerm. Theater
unter Leitung des Oerm.
Gemein. Oerm.

Gold- und Silberwaren
zu Hochzeiten, Baten u. Gelegen-
heits-Geschenken findet man bei
günst. Auswahl billigst b. Carl
Daer, Juwelier, Schöffelstr. 15.

Seite 6 „Dresdner Nachrichten“
Mittwoch, 16. Mai 1906 Nr. 133

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other small notices.

Wiener Garten.

Mittwoch den 16. Mai, Freitag den 18. Mai
und folgende Tage:

Grosses Konzert

Misdroyer Kur-Orchester,

Dirigiert von:

Rapellmeister A. Blüthner-Tartler.

Aufang 7 1/2 Uhr.

Sonn- und Feiertag 5 Uhr

Eintrittspreis 30 Pf.

Plätze im Vorverkauf à 25 Pf. sind zu haben in den
Bühnen-Verkaufsstellen, Ringstrasse 14 (Café König),
Hauptstrasse 13 u. Rameyer Strasse 42 b (Edel Hofbräu), sowie
bei Fischer & Co., Edel Hofbräu und Lüttichaustrasse.

Paradiesgarten Zschertnitz.

Anerkannt schönstes Vergnügungs-Etablissement.

Endstation der Straßenbahn.

Wunderbare Aussicht! Herrlicher Gartenaufenthalt!

Heute I. gr. Kinderfrühlingsfest.

Von nachm. 4 Uhr Gr. Familien-Konzert
der Freiherrl. v. Burgser Verabfaßel.

wogu die geehrte Damenwelt sowie Familien ganz besonders
höflichst eingeladen sind.

5 Uhr: I. Gr. Huldigungs-Festzug der Blumenkönigin.
Allerhand Kinderspiele unter fachkundiger Leitung des Herrn
Dir. Paul Wiert. Schauteln! Kanoniet! Illumination! Bengel.
Beleuchtung! Lampenzug der Kinder mit Musik!
Eintritt vollständig frei!

Dochachtungsvoll Max Ad. Heide.

Donaths Neue Welt, Colkewitz.

Heute Mittwoch

Großes Garten-Konzert.

Holländisches Kinderfest.

Belustigungen aller Art,
Spiele usw.

Dampfschiff- und Straßenbahn-Verbindung.



„Cabaret Spritzkanne“

An der Frauenkirche 20.

Heute Eröffnung d. Sommerfaison.
Auftreten nur von ganz hervorragenden Künstlern.

Kaiserkeller

An der Mauer 5.

Mittwoch 16. Mai

Eröffnung

abends 6 Uhr.

Kgl. „Burgkeller“ Meissen,

auf Schloss „Albrechtsburg“.

Speise-Etablissement I. Ranges.

Große Terrasse mit schönstem Blick über Stadt Meissen.
Großartiges Panorama. Großer u. Kleiner Saal.
Diners von Mk. 1,50 an.

Telephon Nr. 17.

Fr. Kömpel, Traiteur.

Bergschlösschen Räcknitz.

Heute Mittwoch

I. Kaffee-Konzert. Anfang 1/4 Uhr.

H. Gieseler. — Eintritt frei.

P. Lütten.

Preiswertes Angebot:

Blusen

Wollmusseline-Blusen

mit Koller u. Paspel, halb-
gefärbt, das Stück

Weiss imit. Leinenblusen,

Vorderteil in apart. Muster
farbig gestickt, das Stück

4⁷⁵
Mark.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Garten-Tisch-Decken,

luft- und waschicht, in reizenden
originalen Dessins.
Restaurateuren u. Hotelbesitzern
bei Entnahme größerer Quantitäten
extra billige Preise.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König Johann-Str. Nr. 6.

Kurhaus Kl.-Zschachwitz,

Hotel und Restaurant,

gegenüber dem Königl. Luftschloß Pillnitz,
schönste Lage an der Elbe.

Großer Kadelwaldpark. Herrl. Sommerfische.

Salons, große und kleine Zimmer von 1,50 Mk. an auf-
wärts mit wundervoller Aussicht auf die Elbe.

Volle Pension pro Tag von 4,00 Mk. aufwärts.

I. Pfingstfesttag Militär-Konzert.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Menüs à 1,50, 2,00, 3,00 Mk., sowie reichhalt.
Speisenkarte, auch zu kleinen Preisen.

Besitzer Josef Heinrich.

Braune's Etablissement, Dölzchen.

Heute groß. Familien-Konzert, verbunden mit Damentafel.
Mittwoch 16. Mai, Freitag 17. Mai, Sonntag 19. Mai, Montag 20. Mai,
Dienstag 21. Mai, Donnerstag 22. Mai, Freitag 23. Mai, Samstag 24. Mai,
Sonntag 25. Mai, Montag 26. Mai, Dienstag 27. Mai, Mittwoch 28. Mai,
Donnerstag 29. Mai, Freitag 30. Mai, Samstag 31. Mai, Sonntag 1. Juni,
Montag 2. Juni, Dienstag 3. Juni, Mittwoch 4. Juni, Donnerstag 5. Juni,
Freitag 6. Juni, Samstag 7. Juni, Sonntag 8. Juni, Montag 9. Juni,
Dienstag 10. Juni, Mittwoch 11. Juni, Donnerstag 12. Juni, Freitag 13. Juni,
Samstag 14. Juni, Sonntag 15. Juni, Montag 16. Juni, Dienstag 17. Juni,
Mittwoch 18. Juni, Donnerstag 19. Juni, Freitag 20. Juni, Samstag 21. Juni,
Sonntag 22. Juni, Montag 23. Juni, Dienstag 24. Juni, Mittwoch 25. Juni,
Donnerstag 26. Juni, Freitag 27. Juni, Samstag 28. Juni, Sonntag 29. Juni,
Montag 30. Juni, Dienstag 1. Juli, Mittwoch 2. Juli, Donnerstag 3. Juli,
Freitag 4. Juli, Samstag 5. Juli, Sonntag 6. Juli, Montag 7. Juli,
Dienstag 8. Juli, Mittwoch 9. Juli, Donnerstag 10. Juli, Freitag 11. Juli,
Samstag 12. Juli, Sonntag 13. Juli, Montag 14. Juli, Dienstag 15. Juli,
Mittwoch 16. Juli, Donnerstag 17. Juli, Freitag 18. Juli, Samstag 19. Juli,
Sonntag 20. Juli, Montag 21. Juli, Dienstag 22. Juli, Mittwoch 23. Juli,
Donnerstag 24. Juli, Freitag 25. Juli, Samstag 26. Juli, Sonntag 27. Juli,
Montag 28. Juli, Dienstag 29. Juli, Mittwoch 30. Juli, Donnerstag 31. Juli,
Freitag 1. August, Samstag 2. August, Sonntag 3. August, Montag 4. August,
Dienstag 5. August, Mittwoch 6. August, Donnerstag 7. August, Freitag 8. August,
Samstag 9. August, Sonntag 10. August, Montag 11. August, Dienstag 12. August,
Mittwoch 13. August, Donnerstag 14. August, Freitag 15. August, Samstag 16. August,
Sonntag 17. August, Montag 18. August, Dienstag 19. August, Mittwoch 20. August,
Donnerstag 21. August, Freitag 22. August, Samstag 23. August, Sonntag 24. August,
Montag 25. August, Dienstag 26. August, Mittwoch 27. August, Donnerstag 28. August,
Freitag 29. August, Samstag 30. August, Sonntag 31. August, Montag 1. September,
Dienstag 2. September, Mittwoch 3. September, Donnerstag 4. September,
Freitag 5. September, Samstag 6. September, Sonntag 7. September, Montag 8. September,
Dienstag 9. September, Mittwoch 10. September, Donnerstag 11. September,
Freitag 12. September, Samstag 13. September, Sonntag 14. September, Montag 15. September,
Dienstag 16. September, Mittwoch 17. September, Donnerstag 18. September,
Freitag 19. September, Samstag 20. September, Sonntag 21. September, Montag 22. September,
Dienstag 23. September, Mittwoch 24. September, Donnerstag 25. September,
Freitag 26. September, Samstag 27. September, Sonntag 28. September, Montag 29. September,
Dienstag 30. September, Mittwoch 1. Oktober, Donnerstag 2. Oktober, Freitag 3. Oktober,
Samstag 4. Oktober, Sonntag 5. Oktober, Montag 6. Oktober, Dienstag 7. Oktober,
Mittwoch 8. Oktober, Donnerstag 9. Oktober, Freitag 10. Oktober, Samstag 11. Oktober,
Sonntag 12. Oktober, Montag 13. Oktober, Dienstag 14. Oktober, Mittwoch 15. Oktober,
Donnerstag 16. Oktober, Freitag 17. Oktober, Samstag 18. Oktober, Sonntag 19. Oktober,
Montag 20. Oktober, Dienstag 21. Oktober, Mittwoch 22. Oktober, Donnerstag 23. Oktober,
Freitag 24. Oktober, Samstag 25. Oktober, Sonntag 26. Oktober, Montag 27. Oktober,
Dienstag 28. Oktober, Mittwoch 29. Oktober, Donnerstag 30. Oktober, Freitag 31. Oktober,
Samstag 1. November, Sonntag 2. November, Montag 3. November, Dienstag 4. November,
Mittwoch 5. November, Donnerstag 6. November, Freitag 7. November, Samstag 8. November,
Sonntag 9. November, Montag 10. November, Dienstag 11. November, Mittwoch 12. November,
Donnerstag 13. November, Freitag 14. November, Samstag 15. November, Sonntag 16. November,
Montag 17. November, Dienstag 18. November, Mittwoch 19. November, Donnerstag 20. November,
Freitag 21. November, Samstag 22. November, Sonntag 23. November, Montag 24. November,
Dienstag 25. November, Mittwoch 26. November, Donnerstag 27. November, Freitag 28. November,
Samstag 29. November, Sonntag 30. November, Montag 1. Dezember, Dienstag 2. Dezember,
Mittwoch 3. Dezember, Donnerstag 4. Dezember, Freitag 5. Dezember, Samstag 6. Dezember,
Sonntag 7. Dezember, Montag 8. Dezember, Dienstag 9. Dezember, Mittwoch 10. Dezember,
Donnerstag 11. Dezember, Freitag 12. Dezember, Samstag 13. Dezember, Sonntag 14. Dezember,
Montag 15. Dezember, Dienstag 16. Dezember, Mittwoch 17. Dezember, Donnerstag 18. Dezember,
Freitag 19. Dezember, Samstag 20. Dezember, Sonntag 21. Dezember, Montag 22. Dezember,
Dienstag 23. Dezember, Mittwoch 24. Dezember, Donnerstag 25. Dezember, Freitag 26. Dezember,
Samstag 27. Dezember, Sonntag 28. Dezember, Montag 29. Dezember, Dienstag 30. Dezember,
Mittwoch 31. Dezember, Donnerstag 1. Januar, Freitag 2. Januar, Samstag 3. Januar, Sonntag 4. Januar,
Montag 5. Januar, Dienstag 6. Januar, Mittwoch 7. Januar, Donnerstag 8. Januar, Freitag 9. Januar,
Samstag 10. Januar, Sonntag 11. Januar, Montag 12. Januar, Dienstag 13. Januar, Mittwoch 14. Januar,
Donnerstag 15. Januar, Freitag 16. Januar, Samstag 17. Januar, Sonntag 18. Januar, Montag 19. Januar,
Dienstag 20. Januar, Mittwoch 21. Januar, Donnerstag 22. Januar, Freitag 23. Januar, Samstag 24. Januar,
Sonntag 25. Januar, Montag 26. Januar, Dienstag 27. Januar, Mittwoch 28. Januar, Donnerstag 29. Januar,
Freitag 30. Januar, Samstag 31. Januar, Sonntag 1. Februar, Montag 2. Februar, Dienstag 3. Februar,
Mittwoch 4. Februar, Donnerstag 5. Februar, Freitag 6. Februar, Samstag 7. Februar, Sonntag 8. Februar,
Montag 9. Februar, Dienstag 10. Februar, Mittwoch 11. Februar, Donnerstag 12. Februar, Freitag 13. Februar,
Samstag 14. Februar, Sonntag 15. Februar, Montag 16. Februar, Dienstag 17. Februar, Mittwoch 18. Februar,
Donnerstag 19. Februar, Freitag 20. Februar, Samstag 21. Februar, Sonntag 22. Februar, Montag 23. Februar,
Dienstag 24. Februar, Mittwoch 25. Februar, Donnerstag 26. Februar, Freitag 27. Februar, Samstag 28. Februar,
Sonntag 29. Februar, Montag 30. Februar, Dienstag 1. März, Mittwoch 2. März, Donnerstag 3. März,
Freitag 4. März, Samstag 5. März, Sonntag 6. März, Montag 7. März, Dienstag 8. März, Mittwoch 9. März,
Donnerstag 10. März, Freitag 11. März, Samstag 12. März, Sonntag 13. März, Montag 14. März, Dienstag 15. März,
Mittwoch 16. März, Donnerstag 17. März, Freitag 18. März, Samstag 19. März, Sonntag 20. März, Montag 21. März,
Dienstag 22. März, Mittwoch 23. März, Donnerstag 24. März, Freitag 25. März, Samstag 26. März, Sonntag 27. März,
Montag 28. März, Dienstag 29. März, Mittwoch 30. März, Donnerstag 31. März, Freitag 1. April, Samstag 2. April,
Sonntag 3. April, Montag 4. April, Dienstag 5. April, Mittwoch 6. April, Donnerstag 7. April, Freitag 8. April,
Samstag 9. April, Sonntag 10. April, Montag 11. April, Dienstag 12. April, Mittwoch 13. April, Donnerstag 14. April,
Freitag 15. April, Samstag 16. April, Sonntag 17. April, Montag 18. April, Dienstag 19. April, Mittwoch 20. April,
Donnerstag 21. April, Freitag 22. April, Samstag 23. April, Sonntag 24. April, Montag 25. April, Dienstag 26. April,
Mittwoch 27. April, Donnerstag 28. April, Freitag 29. April, Samstag 30. April, Sonntag 1. Mai, Montag 2. Mai,
Dienstag 3. Mai, Mittwoch 4. Mai, Donnerstag 5. Mai, Freitag 6. Mai, Samstag 7. Mai, Sonntag 8. Mai, Montag 9. Mai,
Dienstag 10. Mai, Mittwoch 11. Mai, Donnerstag 12. Mai, Freitag 13. Mai, Samstag 14. Mai, Sonntag 15. Mai,
Montag 16. Mai, Dienstag 17. Mai, Mittwoch 18. Mai, Donnerstag 19. Mai, Freitag 20. Mai, Samstag 21. Mai,
Sonntag 22. Mai, Montag 23. Mai, Dienstag 24. Mai, Mittwoch 25. Mai, Donnerstag 26. Mai, Freitag 27. Mai,
Samstag 28. Mai, Sonntag 29. Mai, Montag 30. Mai, Dienstag 31. Mai, Mittwoch 1. Juni, Donnerstag 2. Juni,
Freitag 3. Juni, Samstag 4. Juni, Sonntag 5. Juni, Montag 6. Juni, Dienstag 7. Juni, Mittwoch 8. Juni,
Donnerstag 9. Juni, Freitag 10. Juni, Samstag 11. Juni, Sonntag 12. Juni, Montag 13. Juni, Dienstag 14. Juni,
Mittwoch 15. Juni, Donnerstag 16. Juni, Freitag 17. Juni, Samstag 18. Juni, Sonntag 19. Juni, Montag 20. Juni,
Dienstag 21. Juni, Mittwoch 22. Juni, Donnerstag 23. Juni, Freitag 24. Juni, Samstag 25. Juni, Sonntag 26. Juni,
Montag 27. Juni, Dienstag 28. Juni, Mittwoch 29. Juni, Donnerstag 30. Juni, Freitag 1. Juli, Samstag 2. Juli,
Sonntag 3. Juli, Montag 4. Juli, Dienstag 5. Juli, Mittwoch 6. Juli, Donnerstag 7. Juli, Freitag 8. Juli,
Samstag 9. Juli, Sonntag 10. Juli, Montag 11. Juli, Dienstag 12. Juli, Mittwoch 13. Juli, Donnerstag 14. Juli,
Freitag 15. Juli, Samstag 16. Juli, Sonntag 17. Juli, Montag 18. Juli, Dienstag 19. Juli, Mittwoch 20. Juli,
Donnerstag 21. Juli, Freitag 22. Juli, Samstag 23. Juli, Sonntag 24. Juli, Montag 25. Juli, Dienstag 26. Juli,
Mittwoch 27. Juli, Donnerstag 28. Juli, Freitag 29. Juli, Samstag 30. Juli, Sonntag 31. Juli, Montag 1. August,
Dienstag 2. August, Mittwoch 3. August, Donnerstag 4. August, Freitag 5. August, Samstag 6. August, Sonntag 7. August,
Montag 8. August, Dienstag 9. August, Mittwoch 10. August, Donnerstag 11. August, Freitag 12. August, Samstag 13. August,
Sonntag 14. August, Montag 15. August, Dienstag 16. August, Mittwoch 17. August, Donnerstag 18. August, Freitag 19. August,
Samstag 20. August, Sonntag 21. August, Montag 22. August, Dienstag 23. August, Mittwoch 24. August, Donnerstag 25. August,
Freitag 26. August, Samstag 27. August, Sonntag 28. August, Montag 29. August, Dienstag 30. August, Mittwoch 31. August,
Donnerstag 1. September, Freitag 2. September, Samstag 3. September, Sonntag 4. September, Montag 5. September,
Dienstag 6. September, Mittwoch 7. September, Donnerstag 8. September, Freitag 9. September, Samstag 10. September,
Sonntag 11. September, Montag 12. September, Dienstag 13. September, Mittwoch 14. September, Donnerstag 15. September,
Freitag 16. September, Samstag 17. September, Sonntag 18. September, Montag 19. September, Dienstag 20. September,
Mittwoch 21. September, Donnerstag 22. September, Freitag 23. September, Samstag 24. September, Sonntag 25. September,
Montag 26. September, Dienstag 27. September, Mittwoch 28. September, Donnerstag 29. September, Freitag 30. September,
Samstag 1. Oktober, Sonntag 2. Oktober, Montag 3. Oktober, Dienstag 4. Oktober, Mittwoch 5. Oktober, Donnerstag 6. Oktober,
Freitag 7. Oktober, Samstag 8. Oktober, Sonntag 9. Oktober, Montag 10. Oktober, Dienstag 11. Oktober, Mittwoch 12. Oktober,
Donnerstag 13. Oktober, Freitag 14. Oktober, Samstag 15. Oktober, Sonntag 16. Oktober, Montag 17. Oktober, Dienstag 18. Oktober,
Mittwoch 19. Oktober, Donnerstag 20. Oktober, Freitag 21. Oktober, Samstag 22. Oktober, Sonntag 23. Oktober, Montag 24. Oktober,
Dienstag 25. Oktober, Mittwoch 26. Oktober, Donnerstag 27. Oktober, Freitag 28. Oktober, Samstag 29. Oktober, Sonntag 30. Oktober,
Montag 31. Oktober, Dienstag 1. November, Mittwoch 2. November, Donnerstag 3. November, Freitag 4. November, Samstag 5. November,
Sonntag 6. November, Montag 7. November, Dienstag 8. November, Mittwoch 9. November, Donnerstag 10. November, Freitag 11. November,
Samstag 12. November, Sonntag 13. November, Montag 14. November, Dienstag 15. November, Mittwoch 16. November, Donnerstag 17. November,
Freitag 18. November, Samstag 19. November, Sonntag 20. November, Montag 21. November, Dienstag 22. November, Mittwoch 23. November,
Donnerstag 24. November, Freitag 25. November, Samstag 26. November, Sonntag 27. November, Montag 28. November, Dienstag 29. November,
Mittwoch 30. November, Donnerstag 1. Dezember, Freitag 2. Dezember, Samstag 3. Dezember, Sonntag 4. Dezember, Montag 5. Dezember,
Dienstag 6. Dezember, Mittwoch 7. Dezember, Donnerstag 8. Dezember, Freitag 9. Dezember, Samstag 10. Dezember, Sonntag 11. Dezember,
Montag 12. Dezember, Dienstag 13. Dezember, Mittwoch 14. Dezember, Donnerstag 15. Dezember, Freitag 16. Dezember, Samstag 17. Dezember,
Sonntag 18. Dezember, Montag 19. Dezember, Dienstag 20. Dezember, Mittwoch 21. Dezember, Donnerstag 22. Dezember, Freitag 23. Dezember,
Samstag 24. Dezember, Sonntag 25. Dezember, Montag 26. Dezember, Dienstag 27. Dezember, Mittwoch 28. Dezember, Donnerstag 29. Dezember,
Freitag 30. Dezember, Samstag 31. Dezember, Sonntag 1. Januar, Montag 2. Januar, Dienstag 3. Januar, Mittwoch 4. Januar, Donnerstag 5. Januar,
Freitag 6. Januar, Samstag 7. Januar, Sonntag 8. Januar, Montag 9. Januar, Dienstag 10. Januar, Mittwoch 11. Januar, Donnerstag 12. Januar,
Freitag 13. Januar, Samstag 14. Januar, Sonntag 15. Januar, Montag 16. Januar, Dienstag 17. Januar, Mittwoch 18. Januar, Donnerstag 19. Januar,
Freitag 20. Januar, Samstag 21. Januar, Sonntag 22. Januar, Montag 23. Januar, Dienstag 24. Januar, Mittwoch 25. Januar, Donnerstag 26. Januar,
Freitag 27. Januar, Samstag 28. Januar, Sonntag 29. Januar, Montag 30. Januar, Dienstag 31. Januar, Mittwoch 1. Februar, Donnerstag 2. Februar,
Freitag 3. Februar, Samstag 4. Februar, Sonntag 5. Februar, Montag 6. Februar, Dienstag 7. Februar, Mittwoch 8. Februar, Donnerstag 9. Februar,
Freitag 10. Februar, Samstag 11. Februar, Sonntag 12. Februar, Montag 13. Februar, Dienstag 14. Februar, Mittwoch 15. Februar, Donnerstag 16. Februar,
Freitag 17. Februar, Samstag 18. Februar, Sonntag 19. Februar, Montag 20. Februar, Dienstag 21. Februar, Mittwoch 22. Februar, Donnerstag 23. Februar,
Freitag 24. Februar, Samstag 25. Februar, Sonntag 26. Februar, Montag 27. Februar, Dienstag 28. Februar, Mittwoch 29. Februar, Donnerstag 30. Februar,
Freitag 1. März, Samstag 2. März, Sonntag 3. März, Montag 4. März, Dienstag 5. März, Mittwoch 6. März, Donnerstag 7. März, Freitag 8. März,
Samstag 9. März, Sonntag 10. März, Montag 11. März, Dienstag 12. März, Mittwoch 13. März, Donnerstag 14. März, Freitag 15. März, Samstag 16. März,
Sonntag 17. März, Montag 18. März, Dienstag 19. März, Mittwoch 20. März, Donnerstag 21. März, Freitag 22. März, Samstag 23. März, Sonntag 24. März,
Montag 25. März, Dienstag 26. März, Mittwoch 27. März, Donnerstag 28. März, Freitag 29. März, Samstag 30. März, Sonntag 31. März, Montag 1. April,
Dienstag 2. April, Mittwoch 3. April, Donnerstag 4. April, Freitag 5. April, Samstag 6. April, Sonntag 7. April, Montag 8. April, Dienstag 9. April,
Mittwoch 10. April, Donnerstag 11. April, Freitag 12. April, Samstag 13. April, Sonntag 14. April, Montag 15. April, Dienstag 16. April, Mittwoch 17. April,
Donnerstag 18. April, Freitag 19. April, Samstag 20. April, Sonntag 21. April, Montag 22. April, Dienstag 23. April, Mittwoch 24. April, Donnerstag 25. April,
Freitag 26. April, Samstag 27. April, Sonntag 28. April, Montag 29. April, Dienstag 30. April, Mittwoch 1. Mai, Donnerstag 2. Mai, Freitag 3. Mai,
Samstag 4. Mai, Sonntag 5. Mai, Montag 6. Mai, Dienstag 7. Mai, Mittwoch 8. Mai, Donnerstag 9. Mai, Freitag 10. Mai, Samstag 11. Mai, Sonntag 12. Mai,
Montag 13. Mai, Dienstag 14. Mai, Mittwoch 15. Mai, Donnerstag 16. Mai, Freitag 17. Mai, Samstag 18. Mai, Sonntag 19. Mai, Montag 20. Mai, Dienstag 21. Mai,
Mittwoch 22. Mai, Donnerstag 23. Mai, Freitag 24. Mai, Samstag 25. Mai, Sonntag 26. Mai, Montag 27. Mai, Dienstag 28. Mai, Mittwoch 29. Mai, Donnerstag 30. Mai,
Freitag 31. Mai, Samstag 1. Juni, Sonntag 2. Juni, Montag 3. Juni, Dienstag 4. Juni, Mittwoch 5. Juni, Donnerstag 6. Juni, Freitag 7. Juni, Samstag 8. Juni,
Sonntag 9. Juni, Montag 10. Juni, Dienstag 11. Juni, Mittwoch 12. Juni, Donnerstag 13. Juni, Freitag 14. Juni, Samstag 15. Juni, Sonntag 16. Juni, Montag 17. Juni,
Dienstag 18. Juni, Mittwoch 19. Juni, Donnerstag 20. Juni, Freitag 21. Juni, Samstag 22. Juni, Sonntag 23. Juni, Montag 24. Juni, Dienstag 25. Juni, Mittwoch 26. Juni,
Donnerstag 27. Juni, Freitag 28. Juni, Samstag 29. Juni, Sonntag 30. Juni, Montag 1. Juli, Dienstag 2. Juli, Mittwoch 3. Juli, Donnerstag 4. Juli, Freitag 5. Juli,
Samstag 6. Juli, Sonntag 7. Juli, Montag 8. Juli, Dienstag 9. Juli, Mittwoch 10. Juli, Donnerstag 11. Juli, Freitag 12. Juli, Samstag 13. Juli, Sonntag 14. Juli,
Montag 15. Juli, Dienstag 16. Juli, Mittwoch 17. Juli, Donnerstag 18. Juli, Freitag 19. Juli, Samstag 20. Juli, Sonntag 21. Juli, Montag 22. Juli, Dienstag 23. Juli,
Mittwoch 24. Juli, Donnerstag 25. Juli, Freitag 26. Juli, Samstag 27. Juli, Sonntag 28. Juli, Montag 29. Juli, Dienstag 30. Juli, Mittwoch 31. Juli, Donnerstag 1. August,
Freitag 2. August, Samstag 3. August, Sonntag 4. August, Montag 5. August, Dienstag 6. August, Mittwoch 7. August, Donnerstag 8. August, Freitag 9. August, Samstag 10. August,
Sonntag 11. August, Montag 12. August, Dienstag 13. August, Mittwoch 14. August, Donnerstag 15. August, Freitag 16. August, Samstag 17. August, Sonntag 18. August,
Montag 19. August, Dienstag 20. August, Mittwoch 21. August, Donnerstag 22. August, Freitag 23. August, Samstag 24. August, Sonntag 25. August, Montag 26. August,
Dienstag 27. August, Mittwoch 28. August, Donnerstag 29. August, Freitag 30. August, Samstag 31. August, Sonntag 1. September, Montag 2. September, Dienstag 3. September,
Mittwoch 4. September, Donnerstag 5. September, Freitag 6. September, Samstag 7. September, Sonntag 8. September, Montag 9. September, Dienstag 10. September,
Mittwoch 11. September, Donnerstag 12. September, Freitag 13. September, Samstag 14. September, Sonntag 15. September, Montag 16. September, Dienstag 17. September,
Mittwoch 18. September, Donnerstag 19. September, Freitag 20. September, Samstag 21. September, Sonntag 22. September, Montag 23. September, Dienstag 24. September,
Mittwoch 25. September, Donnerstag 26. September, Freitag 27. September, Samstag 28. September, Sonntag 29. September, Montag 30. September, Dienstag 1. Oktober,
Mittwoch 2. Oktober, Donnerstag 3. Oktober, Freitag 4. Oktober, Samstag 5. Oktober, Sonntag 6. Oktober, Montag 7. Oktober, Dienstag 8. Oktober, Mittwoch 9. Oktober,
Donnerstag 10. Oktober, Freitag 11. Oktober, Samstag 12. Oktober, Sonntag 13. Oktober, Montag 14. Oktober, Dienstag 15. Oktober, Mittwoch 16. Oktober, Donnerstag 17. Oktober,
Freitag 18. Oktober, Samstag 19. Oktober, Sonntag 20. Oktober, Montag 21. Oktober, Dienstag 22. Oktober, Mittwoch 23. Oktober, Donnerstag 24. Oktober, Freitag 25. Oktober,
Samstag 26. Oktober, Sonntag 27. Oktober, Montag 28. Oktober, Dienstag 29. Oktober, Mittwoch 30. Oktober, Donnerstag 31. Oktober, Freitag 1. November, Samstag 2. November,
Sonntag 3. November, Montag 4. November, Dienstag 5. November, Mittwoch 6. November, Donnerstag 7. November, Freitag 8. November, Samstag 9. November, Sonntag 10. November,
Montag 11. November, Dienstag 12. November, Mittwoch 13. November, Donnerstag 14. November, Freitag 15. November, Samstag 16. November, Sonntag 17. November, Montag 18. November,
Dienstag 19. November, Mittwoch 20. November, Donnerstag 21. November, Freitag 22. November, Samstag 23. November, Sonntag 24. November, Montag 25. November, Dienstag 26. November,
Mittwoch 27. November, Donnerstag 28. November, Freitag 29. November, Samstag 30. November, Sonntag 1. Dezember, Montag 2. Dezember, Dienstag 3. Dezember, Mittwoch 4. Dezember,
Donnerstag 5. Dezember, Freitag 6. Dezember, Samstag 7. Dezember, Sonntag 8. Dezember, Montag 9. Dezember, Dienstag 10. Dezember, Mittwoch 11. Dezember, Donnerstag 12. Dezember,
Freitag 13. Dezember, Samstag 14. Dezember, Sonntag 15. Dezember, Montag 16. Dezember, Dienstag 17. Dezember, Mittwoch 18. Dezember, Donnerstag 19. Dezember, Freitag 20. Dezember,
Samstag 21. Dezember, Sonntag 22. Dezember, Montag 23. Dezember, Dienstag 24. Dezember, Mittwoch 25. Dezember, Donnerstag 26. Dezember, Freitag 27. Dezember, Samstag 28. Dezember,
Sonntag 29. Dezember, Montag 30. Dezember, Dienstag 31. Dezember, Mittwoch 1. Januar, Donnerstag 2. Januar, Freitag 3. Januar, Samstag 4. Januar, Sonntag 5. Januar, Montag 6. Januar,
Dienstag 7. Januar, Mittwoch 8. Januar, Donnerstag 9. Januar, Freitag 10. Januar, Samstag 11. Januar, Sonntag 12. Januar, Montag 13. Januar, Dienstag 14. Januar, Mittwoch 15. Januar,
Donnerstag 16. Januar, Freitag 17. Januar, Samstag 18. Januar, Sonntag 19. Januar, Montag 20. Januar, Dienstag 21. Januar, Mittwoch 22. Januar, Donnerstag 23. Januar, Freitag 24. Januar,
Samstag 25. Januar, Sonntag 26. Januar, Montag 27. Januar, Dienstag 28. Januar, Mittwoch 29. Januar, Donnerstag 30. Januar, Freitag 31. Januar, Samstag 1. Februar, Sonntag 2. Februar,
Montag 3. Februar, Dienstag 4. Februar, Mittwoch 5. Februar, Donnerstag 6. Februar, Freitag 7. Februar, Samstag 8. Februar, Sonntag 9. Februar, Montag 10. Februar, Dienstag 11. Februar,
Mittwoch 12. Februar, Donnerstag 13. Februar, Freitag 14. Februar, Samstag 15. Februar, Sonntag 16. Februar, Montag 17. Februar, Dienstag 18. Februar, Mittwoch 19. Februar, Donnerstag 20. Februar,
Freitag 21. Februar, Samstag 22. Februar, Sonntag 23. Februar, Montag 24. Februar, Dienstag 25. Februar, Mittwoch 26. Februar, Donnerstag 27. Februar, Freitag 28. Februar, Samstag 29. Februar,
Sonntag 30. Februar, Montag 1. März, Dienstag 2. März, Mittwoch 3. März, Donnerstag 4. März, Freitag 5. März, Samstag 6. März, Sonntag 7. März, Montag 8. März, Dienstag 9. März,
Mittwoch 10. März, Donnerstag 11. März, Freitag 12. März, Samstag 13. März, Sonntag 14. März, Montag 15. März, Dienstag 16. März, Mittwoch 17. März, Donnerstag 18. März, Freitag 19. März,
Samstag 20. März, Sonntag 21. März, Montag 22. März, Dienstag 23. März, Mittwoch 24. März, Donnerstag 25. März, Freitag 26. März, Samstag 27. März, Sonntag 28. März, Montag 29. März,
Dienstag 30. März, Mittwoch 31. März, Donnerstag 1. April, Freitag 2. April, Samstag 3. April, Sonntag 4. April, Montag 5. April, Dienstag 6. April, Mittwoch 7. April, Donnerstag 8. April,
Freitag 9. April, Samstag 10. April, Sonntag 11. April, Montag 12. April, Dienstag 13. April, Mittwoch 14. April, Donnerstag 15. April, Freitag 16. April, Samstag 17. April, Sonntag 18. April,
Montag 19. April, Dienstag 20. April, Mittwoch 21. April, Donnerstag 22. April, Freitag 23. April, Samstag 24. April, Sonntag 25. April, Montag 26. April, Dienstag 27. April, Mittwoch 28. April,
Donnerstag 29. April, Freitag 30. April, Samstag 1. Mai, Sonntag 2. Mai, Montag 3. Mai, Dienstag 4. Mai, Mittwoch 5. Mai, Donnerstag 6. Mai, Freitag 7. Mai, Samstag 8. Mai, Sonntag 9. Mai,
Montag 10. Mai, Dienstag 11. Mai, Mittwoch 12. Mai, Donnerstag 13. Mai, Freitag 14. Mai, Samstag 15. Mai, Sonntag 16. Mai, Montag 17. Mai, Dienstag 18. Mai, Mittwoch 19. Mai,
Donnerstag 20. Mai, Freitag 21. Mai, Samstag 22. Mai, Sonntag 23. Mai, Montag 24. Mai, Dienstag 25. Mai, Mittwoch 26. Mai, Donnerstag 27. Mai, Freitag 28. Mai, Samstag 29. Mai,
Sonntag 30. Mai, Montag 31. Mai, Dienstag 1. Juni, Mittwoch 2. Juni, Donnerstag 3. Juni, Freitag 4. Juni, Samstag 5. Juni, Sonntag 6. Juni, Montag 7. Juni, Dienstag 8. Juni, Mittwoch 9. Juni,
Donnerstag 10. Juni, Freitag 11. Juni, Samstag 12. Juni, Sonntag 13. Juni, Montag 14. Juni, Dienstag 15. Juni, Mittwoch 16. Juni, Donnerstag 17. Juni, Freitag 18. Juni, Samstag 19. Juni,
Sonntag 20. Juni, Montag 21. Juni, Dienstag 22. Juni, Mittwoch 23. Juni, Donnerstag 24. Juni, Freitag 25. Juni, Samstag 26. Juni, Sonntag 27. Juni, Montag 28. Juni, Dienstag 29. Juni,
Mittwoch 30. Juni, Donnerstag 1. Juli, Freitag 2. Juli, Samstag 3. Juli, Sonntag 4. Juli, Montag 5. Juli, Dienstag 6. Juli, Mittwoch 7. Juli, Donnerstag 8. Juli, Freitag 9. Juli, Samstag 10. Juli,
Sonntag 11. Juli, Montag 12. Juli, Dienstag 13. Juli, Mittwoch 14. Juli, Donnerstag 15. Juli, Freitag 16. Juli, Samstag 17. Juli, Sonntag 18. Juli, Montag 19. Juli, Dienstag 20. Juli,
Mittwoch 21. Juli, Donnerstag 22. Juli, Freitag 23. Juli, Samstag 24. Juli, Sonntag 25. Juli, Montag 26. Juli, Dienstag 27. Juli, Mittwoch 28. Juli, Donnerstag 29. Juli, Freitag 30. Juli,
Samstag 31. Juli, Sonntag 1. August, Montag 2. August, Dienstag 3. August, Mittwoch 4. August, Donnerstag 5. August, Freitag 6. August, Samstag 7. August, Sonntag 8. August, Montag 9. August,
Dienstag 10. August, Mittwoch 11. August, Donnerstag 12. August, Freitag 13. August, Samstag 14. August, Sonntag 15. August, Montag 16. August, Dienstag 17. August, Mittwoch 18. August,
Donnerstag 19. August, Freitag 20. August, Samstag 21. August, Sonntag 22. August, Montag 23. August, Dienstag 24. August, Mittwoch 25. August, Donnerstag 26. August, Freitag 27. August,
Samstag 28. August, Sonntag 29. August, Montag 30. August, Dienstag 31. August, Mittwoch 1. September, Donnerstag 2. September, Freitag 3. September, Samstag 4. September, Sonntag 5. September,
Montag 6. September, Dienstag 7. September, Mittwoch 8. September, Donnerstag 9. September, Freitag 10. September, Samstag 11. September, Sonntag 12. September,

Königliches Belvedere.

Taglich grosses Konzert

von dem Königlichen Belvedere-Orchester,
 Direction: Kapellmeister Willy Olsen.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt an der Kasse 1 Mk.
 Im Vorverkauf in den Volkschen Zigarrengeschäften und bei
 Max Kelle im Neustädter Rathhaus 60 Pf.
 Abonnementskarten 10 St. 3 Mk. bis 6 Uhr abends im Bureau
 des Königl. Belvedere, Belvedere-Aubau und Seitentrasse entzerrt.

Waldschlösschen-Terrasse.

Mittwoch, den 16. und Donnerstag, den 17. Mai
 abends 8 Uhr

2 grosse Konzerte

Johann Strauss

1. und 2. Hofballmusikdirektor aus Wien
 mit seiner gesamten Kapelle (42 Künstler).
 Eintrittskarten im Vorverkauf à M. 1.— in der Königl. Hof-
 musikalienhandlung von F. Ries (Rathhaus) von 9—1 und 3 bis
 6 Uhr und in der Königl. Hofmusikalienhandlung von Ad. Bräuer
 & Witzner, Neustadt, Hauptstrasse.
 An der Abendkasse à M. 1.25.
 Um pöblichen Besuch bittet
 Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister, Traiteur.
 NB. Morgen zweites und letztes Strauss-Konzert.

Dritte Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung Dresden 1906.

Ausstellungs-Park.

Grosses Konzert

Mittwoch den 16. Mai er.
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 12.
 Dir. W. Baum, Regl. Musikdirektor.
 Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
 Eintrittspreis 1 Mark. — Von 7 Uhr ab 50 Pfennige.

Erstes grosses Doppel-Konzert.

Morgen Donnerstag:
 Im „Jägerhof“ von 4—11 1/2 Uhr
 täglich Unterhaltungs-Musik.

Grosse Wirtschaft.

Geste Mittwoch
Großes Doppel-Konzert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regt. Nr. 108
 unter Leitung des Musikdirektors A. Heibig
 und der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors
 A. Wentscher.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.
 Hochachtungsvoll H. Müller.

Gasthof Wölsnik.

Grosses Militär-Konzert

Mittwoch den 16. Mai 1906
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Gren.-Regiments Nr. 101.
 Direction: L. Schröder.
 Anfang 8 Uhr. Programm 10 Pf.
 Hochachtungsvoll E. v. Kähler.

Zoologischer Garten.

Letzte Woche!!

Carl Marquardts Ausstellung Afrika.

52 Personen, Männer, Frauen und Kinder.
Marokkanische Reiter.
 Vorstellungen: Vorm. 11 1/2, nachm. 4, 5 1/2 und 7 Uhr.
 Tribünenplätze: Erwachsene 20 Pf., Kinder 10 Pf.
 Die Direktion.

Deutsche Reichskrone.

Königsbrüder Strasse, Ecke Bischofsweg.
 Heute Mittwoch

Grosses Militär-Konzert.

angeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. Blücher-Regt. Nr. 12.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Es laßt ergebenlich ein M. Pötsch.

3. Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung DRESDEN 1906

12. Mai bis Ende Oktober

Ausstellungs-Palast

an der Stübelsallee.

Geöffnet täglich 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.
 Eintrittskarten für Erwachsene 1 M., für Kinder 50 Pf. Von
 7 Uhr abds. ab (für Konzertbesucher) Erwachsene 50 Pf., Kinder 30 Pf.
 Dauerkarten, auch gültig für alle Park-Konzerte, zu 6 M.
 Anschlusskarten (nur für Familienmitglieder) 4 M. bez. 3 M.
 Die Karten können an den Kassen der Ausstellung, Stübelsallee-
 Lehnstrasse, oder im „Invalidendank“, Seestr. 5, I. (ohne Zuschlag)
 entnommen werden.
**Mittwoch den 16. d. M. mittags 12—1 Uhr Orgel-
 Konzert im evangelischen Kirchenraum (Alfred Sittard).**
 Eintritt 1 Mk. Konzert-Orgel aus der Hoforgelbauanstalt von Gebr.
 Jehlich, Dresden. (Die Orgelkonzerte finden regelmässig Mit-
 woch statt.)



Letzte Woche!

Victoria-Salon.

Gesellschaft

Winter-Tymian.

Heute interess. neues Programm!

Einlaß 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 Schluß der Saison nächsten Sonntag!



Variété Königshof.

Täglich abends 8 Uhr.

Prolongiert! Prolongiert!
Chester H. Dieck, Amerika's wunderbarste Kabarett-
 u. a. a.: Salontortale mit dem
 Zweite über die lebende Brücke
 (ohne Konkurrenz auf der Welt).
Geschwister Barbarina, die schönst. Garde-Musikanten
 und Ballett-Tänzerinnen.
 Prolongiert! Prolongiert!
Lotte Mende mit ihrem neuesten Scherz, der
 parodistischen Humoreske
 „Lebenslauf einer Sängerin“.
Geschwister Deike, Traubel-Act. 3 Damen auf
 einem straffgespannten Draht.
Max & Hedy Franke Arka,
 mit ihrer unübertroffenen Musical-Jongleur, assistiert
 durch Miss Elma.
Und das sonstige Programm,
 siehe Aufschlagtafeln.

Automobilisten!

Geste Mittwoch Treffpunkt zum

Gardereiter-Doppelkonzert,

abends Ball

Anfang 4 Uhr.

Kur-Haus Sennerhütte

in Gohrisch.

Gute Straße: Birna-Königsstein-Gohrisch.
 Jahreszeit 1 Stunde.

Arndts Kurhaus

Klotzsche-Königswald.

Zur Eröffnung der Kur-Saison
Donnerstag den 17. Mai

Grosses Konzert

vom Misdroyer Kur-Orchester.
 Leitung: Herr Kapellmeister Böttner-Tartter.
 Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Nach dem Konzert: **Réunion.**
 Vorspiel, Zwischen, beliebige Bier, Weine von der
 Firma Peyer & Co.
 Hierzu laßt freundlich ein
 Edward Stiebler.

Für den 1. Juli ebent. 1. Oktober
 ds. Ja. ist im Altstädter Logenhaus
 die Stelle des

Wirtschaftsverwalters

zu besetzen.
 Geeignete Bewerber, welche Sachkenntnisse
 besitzen, wollen ihre Gesuche baldigst unter der
 Adresse:
 Altstädter Logenhaus-Verwaltung, Dresden-A.,
 Oststra-Allee 15,
 einreichen.
 Die vereinigten Altstädter Logen.

Rad-Rennen

zu Dresden

Sonntag, 20. Mai 1906, nachm. 1/4 1 Uhr.

Es starten:

Ellegaard, Th., Meyer, Otto,
 Kopenhagen. Ludwigshafen.
Vandenborn, G., Bader, Willy,
 Brüssel. Berlin.

Match in 4 Läufen.

Strecke: 1000, 600, 400 und 300 Meter.
 Außerdem wird noch gefahren ein
Haupt-, Prämien- und Tandemfahren
 mit nur guter, zahlreicher Beteiligung.
 Einlass 2 Uhr. Einlass 2 Uhr.

Stadt London,

Dresden - Neustadt, Grosse Meissner Strasse 11.
 Donnerstag den 17. Mai 1906

Erstes gr. Militär-Konzert

des Königl. Sächs. 1. Pionier-Bataillons Nr. 12.
 Näheres in nächster Nummer.

Bergkeller.

Jeden Mittwoch

Grosse Kaffee-Konzerte

von der

Bergkeller-Kapelle.

Direction: Kapellmeister H. Reh.
 Von 4—6 Uhr gänzlich freier Eintritt.
 Von 6 Uhr ab 10 Pf. Entree.
 Bei ungünstigem Wetter im Saale.
 Frische Blinzen und Käsefäulchen, sowie K. Kaffee in
 ganzen und halben Portionen.

„Weltmühle.“

Jeden Sonntag und Mittwoch

Gr. Militär-Konzert

und Mittwoch finden Kinderfeste statt.
 Heute spielt die Kapelle des P. S. Art.-Regt. Nr. 64 aus Wien.
 Direction: Stadtmusikdirektor Nagel.
 Programm 10 Pf. Hochachtungsvoll Otto Andros.
 Verantwortlicher Redakteur: Ernst Neubert in Dresden nachm. 4—6
 Uhr. Druck: Dieckhoff & Reichardt in Dresden, Neustadt 11.
 Eine Gewähr für das Gelingen der Anzeigen an den werbenden
 Leuten sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 30 Seiten inkl. der in Danks
 und nach erschienenen Zulaufgaben.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“ Mittwoch, 16. Mai 1906 Nr. 133

Schutz gegen Hitze: ... alle erdenkl. Größen u. enorm billig.

Kaufhaus zur Glocke Spezial-Haus für elegante Herren-Moden. || Jetzt nur Annenstrasse 25.

Schutz gegen Hitze: ... größte Auswahl, sehr billige Preise.

Derftliches und Gäßliches.

Sachen erziehen der Jahre 1897 über das unter dem Protektorat der Königin-Witwe stehende Veltaloss-Stift...

Bunfarbige Wimpel am Zentralbad in Dresden-Striesen zeigten am Sonntag nachmittags eine Festlichkeit an...

Im Erzgebirge hat der Mai bisher mit wenigen Ausnahmen alle Tage Gewitter gebracht. Auch am Sonntag...

Der Verein Deutscher Bahnhofs-Buchhändler hatte sich vorzeitig zu seiner Kantale-Versammlung...

Der jetzt in schäufster Mitte stehende Rhododendron-Park in dem Seidlichen Grundstück...

In den letzten 14 Tagen sind in Sebnitz vier Zwillingaspäare geboren worden.

Die Bäder-Verwaltung in Dresden hielt am Freitag im Krüppelhaus über von ca. 400 Mitgliedern...

Deutsches Volkstheater in Dresden. Die Königlich-Kreisbauverwaltung erteilte Herrn Schauspieler...

Tagessortung für die Sitzung der Stadterordneten am 17. Mai, abends 7 Uhr: Vorname einer Gesandtschaft...

Der Stenographenverein 'Gabelsberger' Dresden-Süd hielt am Sonntag im Waisenhaus sein 5. Stiftungsfest...

Auf dem Bergkeller beginnen mit heute die täglichen Konzerte der Hauskapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeisters...

Im Kurhaus Friedewald im Röhliggrunde beginnen heute, Mittwoch, die regelmäßigen Mittwoch- und...

Bei dem Familienabend, den der Evangelische Bund heute abend 8 Uhr im Rindischen Bade abhält...

Vorgestern wurde in Freiberg die Leiche eines unbekannt, etwa 20 Jahre alten Mannes aus dem Schiffsfeld...

Landgericht. Die 1877 in Jaueroda geborene Maschinenführerin Marie Minna Hannu...

Verein für das höhere Mädchenschulwesen in Königreich Sachsen. Die Jahresversammlung...

Vorgestern abend war das jährliche Töchterchen des Bahnarbeiters Dübnerstein in Gröba in der Küche des Feuerz...

Veranstaltungen für heute. Allgem. Souböer-Ver. Ausfall, 8 Uhr. 240 Uhr. 261. Dresdner Turnverein: Wandernachmittag...

Dresdner Nachrichten Nr. 133. Seite 9. Mittwoch, 16. Mai 1906

Stellen-Gesuche.

Selbständiger Kaufmann

Sucht für den Dresdner Bezirk gute Vertretung zu übernehmen. Lohn und Niederlagsraum vorhanden. Gef. Angebote unter F. 728 Ann.-Exp. Lutherplatz 1.

Kommis,

18 J. alt, der Weins, Textil- und Kolonialwarenbranche, mit la. Referenzen, sucht Stellung. Gef. Anträge unter T. E. 22 postlagernd Stadt Vrethlich (Wöhmen) bis 24.5. d. J.

Landwirtsch. 20 Jahre alt, landw. Schule absolviert und jetzt im elterlichen Gute tätig gewesen, sucht Stellung als

Verwalter

gegen kleine Vergütung, womöglich unter Leitung des Prinzipals, um sich in anderen Wirtschaftsverhältnissen noch mehr ausbilden zu können. Gef. Off. mit M. A. 355 postlagernd Wahlis bei Wernsdorf, Sa.

Grundbesitzer, energischer, teingebildeter Fachmann der Holzerei-Branchen, der auch langjährige Erfahrung in der Landwirtschaft besitzt, sucht

Vertrauens-Posten

irgendwelcher Art. Kaution in beliebiger Höhe vorhanden. Suchender steht im vorgerückten Alter und liegt demselben nur an Lebensstellung, wenn auch anfänglich nicht hoch salarisiert. Auch Beteiligung an nur reellen Unternehmen nicht ausgeschlossen. Off. u. C. 4559 Exped. d. Bl.

Gebildetes Fräulein

Sucht Stellung als bessere Zusage, würde auch die Pflege einer älteren Dame oder Person übernehmen. Off. mit E. 1288 an Haasenstein & Vogler, Chemnitz, erbeten.

Amme,

20 Jahre alt, gesund, 2 Kind. Emma Beuster, Dreßna bei Chemnitz.

Gute alt. Witwe ohne Anhang, aus best. Stand, sucht bei Alt. Person zur alleinigen Versorgung des Haushaltes

Gebild. j. Dame,

21 J. in photogr. Atelier (Großbetrieb) als Einrichtungs- u. Anstaltst. tätig, sucht Engagement zum 1. Juni oder später. Offert. erbet. an Annel. Schade, Leipzig, Kronprinzenstr. 28.

Sindermäddchen.

19jähr. heit. Mädch. aus best. Fam. i. Stell. in feiner Hausf. u. od. 2 Kindern. Selbstig. hat gute Schulbil. genossen u. ist im Klaffen. Nähen u. Handarbeiten etwas bewandert. Fam. l. Aufsch. erw. Offert. mit J. S. 100 an Otto Janßen, Radeberg.

Junge, tolle Kellnerinnen

für alle Stellen passend, empfohlen. Freudenberg & Hille, Stellenvermittler, Dresden, Frauenstr. 3. I. Telefon 3093 u. 7438.

Gutgebild. f. Privat mehr. od. Hausmädchen. sofort u. sp. Walde, Stellenvermittlerin, Dresden-Plauen, Wienerstr. 2.

Für jg. anständ. Mädchen, 17 J. alt, aus anständ. Familie, sehr hübsches gewinnend. Aussehen, deutsch und polnisch sprechend, suchte Stellung in Dresden als

Büfettfräulein,

Serkäuferin und Kellnerin in Restaurants, Feinschmeckerien u. für Spätkommer. Gef. Offert. erbeten an

Rittmeister v. Briesen, Bad Neuenahr.

Vom 1. Juni oder später Aufnahme gesucht für junges, feingebild. Mädchen in gutem Haushalt zur

Stütze

und j. Gesellschaft der Hausfrau. Dresden bedürftig. Erfahrung in Hausstandsarbeit vorhanden. Bedingung Familienanschluss u. gute Behandlung. Offerten mit F. 4706 Exped. d. Bl.

Ausständig. best. Fräulein sucht Stellung in Hotel od. Café als Büfettmamsell. Beste Offerten unter O. E. Bahnpostweg, Glauchau.

Geldverkehr.

Für sofort werden 22000 Mk. als 2 Hypothek auf ein Dresdner Grundstück gesucht. Off. u. A. M. 370 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Sichere Existenz bietet sich strebl. solid. geschäftstüchtigen Herrn durch Beteiligung an einem Spezial-Export-Geschäft. Off. u. O. 1296 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Kompagnon mit 15000 Mk. f. neueste u. beste patent. Nähmaschine. Erf. f. Deutsche Reich. Todesjähr. Einkommen. Offerten unter L. H. 9033 Rudolf Woffe, Leipzig.

Junge Witwe, welche momentan Geld bedarf, sucht eine ganz sichere Hypothek von 4000 Mk.

andereit sof. zu geben. Bitte um gef. Absen. damit ich die näher. Grundstücksdetails schriftlich unterbreiten kann. u. W. H. 323 Exped. d. Bl. zu senden.

Zur Bearbeitung ein. neuen Flugmaschinen-Projektes suche Mitarbeiter.

Meldung mit J. B. 5777 bef. Rudolf Woffe, Berlin SW.

Geld-Tausche, 5%, Kautions- u. Zinsen. Berlin 96, Rittenstr. 2

8000 Mark auf 2 Hyp. innerhalb Grundstücke auf ein neuverbautes Grundstück mit Nebengebäude gesucht. Sollte bei 10 Jahren unfindbar 5% Selbstzahler bitte Off. unter H. 16614 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hypothekengelder empfohlen und placiert 10. Wandfisch, Markschallstraße 10. Geat. 1897. Zahlr. Tisch. Rück

100 000 Mark Privataesder sollen gegen gute hypothekarische Sicherheit in geringsten Kosten ausgeliehen werden u. erbitte gef. Gefolge an H. Köber, Dresden Strubestraße 23.

22-25000 Mark 1. Hyp. 4 1/2% f. Zins. Rückzahl. wirt. sofort inf. Bank 36000 Mk. bar zu bauen, hat viel Dinter. goldlich. Agent zwecklos. Off. erbeten unter D. P. 2517 an Rudolf Woffe, Dresden.

Bei sofortiger Barzahl. laufe selbst gute alte Hypothek. Gebe auch Vorzins. Ausständische Offert. mit Z. 377 an Haasenstein & Vogler, Dresd.

Darlehne jed. Höhe w. direkt, reell und schnellstens gewährt. Off. erbet. unter F. K. 154 an den „Invalidentank“ Dresden.

10 000 Mk. Hypothek verkaufe mit 3000 Mk. Verlust. Offert. mit W. V. 342 Exped. d. Bl. erbeten.

Privat-Kapital zur Ausbeutung mächtigen Mineralspradels Mitteldeutschlands gesucht.

Gute Rentabilität sicher, da Weltwirkungen bei Trias- und Wadenturen hervorragende und nach Fresenius und anderen bedeutenden Autoritäten berühmten Heilquellen ebenfalls höchster Kohlenwassergehalt. Als Tafelwasser wohlschmeckend und bekömmlich. Geeignete Gebirgslage, gute Eisenbahnverbindung. Beamteter Verbeten. Off. u. T. G. 907 an Haasenstein & Vogler, Köln, erbeten.

Sehr günstige Gelegenheit! Durch besondere Umstände (Familienangelegenheiten eines Teilhabers) veranlaßt, sucht eine hierige gut lunderte Gesellschaft für ihren eingerichteten Betrieb unter Leitung eines hervorragenden Sachmannes einen tätigen oder stillen

Teilhaber mit 10-15000 Mk. Einlage. Branchenkenntnis nicht erforderlich. Fabriziert werden mit enormem Verdienst sehr begehrte chemische Präparate. Gef. Offerten erbet. u. J. 584 a. d. Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

3-4000 Mark

Sucht Besitzer eines herrschaftl. Gutes nahe Bahn str. 1. Juni oder 1. Juli. Bantil, Jinen und Vergütung zuzuf. Agent. verb. Offert. mit Z. 10493 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wohlmöblierter Selbstvarierter gibt mögl. sof. 2-3000 Mk.

bei Uebertrag. e. 1. Sicherh. und Pfand für erträgt. gr. Landgürtl. an alt. weim. Leute, prompt 5% Verz. u. ev. 1-2000 Mk. Best. f. Rück. nach Vereinb. Off. O. 310 an Daasenstein & Vogler, Dresden.

Pensionen. Während der Sommerferien finden Knaben im Alter von 8 bis 16 Jahren Aufnahme in d. Familie des Unterzeichn., der dieses Jahr 3. 14. Mai 4 Wochen der Sommerferien auf der Insel Binant (Lilsee) verbringt. Prospekt über die Nachbildung, Kartenstr. u. in d. Wohnung, Heilbadstr. 11, 2. H. Richtung, Reichshausstr. 11, 2. Sprechz. bis 1/2 u. von 1/2 u. 4 u. (ausgen. 4-8. Juni).

Ostseebad Wendorf bei Wismar in Mecklenburg. Sehr gute in parkartig. Gärten. ruhiger u. gesunder Aufenthalt. Pension pro Woche 21 Mk. Zimmer pro Woche 4-7 Mk. Prob. u. näh. Ausst. f. O. Lindenberg.

Mädchen in sehr gute Pflege m. einmalla. Wohnsumme u. best. Verkommen. Strenge Disziplin. zu erbeten. Offert. lagernd Postamt 22 mit M. W.

Kind disreter Geburt wird von tüchtel. bürgerlichen Leuten angenommen. Offert. mit E. 727 Annoncen-Exped. Lutherplatz 1.

Billige Aufnahme der Eheleute Förster, Jakobstraße 12, 2.

Damen f. ihr. Diät. angenehme. Aufenthalt. in dem. Krause, Hebamme, Volksw. Köpenickstr. 6, 1.

Miet-Angebote. Dresden-Strehlen, Waterloostraße 5

Ist das halbe Vorderer, best. aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, Vorraum, nebst Subeh. (Gos. Garten). Preis 500 Mk., per 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei. b. Bel.

Georgplatz 10, 1, sind 2 Zimmer mit reichl. Subeh. u. Keller f. Kontor u. Niederlage per sofort od. später zu vermieten. Näheres im Goldwarengeschäft.

Ger. halbe I. Et., 370 Mk. Haus u. Logis neu vorgerichtet, per sofort zu vermieten. Papiermühlengasse 4.

Leipziger Str. 14 I. I. ist ein gut möbl. 3. u. 1. Juni zu verm. Näh. bei. 16 Mk. möbl. 3. Schnorrstr. 46, 2.

Freundl. Wohnung, 1. Etage, 1. Kammer, 1. Küche u. Subeh., ist vom 1. Juli bis 30. September f. 40 Mk. zu benütz. Preisricht. Adlergasse 13, 1. r.

Georgplatz 10, 3, ist eine Wohnung, 3 gr. 1. u. 2. R. u. reichl. Sub. per sof. od. später zu verm. Preis 700 Mk. Näh. bei. im Goldwarengeschäft.

Für Flüchtlinge sind noch Zimmer frei. Hotel Wolfberg, Reinhardtstr. 2, Schandau. Vorachtungswoll. Ed. Roehler

Nordstraße 34 2. jonn. Et. (4 3, 2 R., Küche, Vor- u. Subeh.) 1. Okt. 1.675 zu verm.

Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. Lutherplatz 2

Laden mit Wohnung

in verkehrreicher Lage der inneren Stadt, in welchem seit 15 Jahren ein Milch- und Buttergeschäft mit Erfolg betrieben wird. Ist der 1. Oktober d. J. anderweitig zu vermieten. Gef. Off. unter Z. P. 100 lag. Postamt 16.

Die in meinem Hause in Pöbau l. G. am Markt gelegenen Geschäfts-Lokalitäten,

großes Verkaufsgewölbe mit anstößendem Kontor und vielen Niederlagsräumen, je nach Bedarf auch Stallung für 4 Pferde, bisher Kolonialwaren- und Spirituosen-Geschäft, sind zu gleichen Zwecken, aber auch für jede andere Branche passend, für 1. Juli oder 1. Oktober c. eventuell auch früher oder später zu vermieten. Auch ist das ganze Grundstück veräußlich. Näheres durch den Besitzer Emil Hoffmann, Dresden, Reichstr. 22, II.

In einer industriereichen Stadt Nordböhmens, in nächster Nähe des Bahnhofes sehr günstig gelegen, mit genügend Platz für eventuell nötige Bauten, sind ca.

40 HP. Dampfkraft

für tragend ein industrielles Unternehmen zu vergeben. Offerten unter H. 4605 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Meissen. Laden, beste Geschäfts-lage (mit Wohnung), passend für Out- oder Baggeschäft, ist zu vermieten. Edmund Grundmann, obere Elbstr. 31.

Unmöblierte u. möblierte Sommer-Wohnungen sind 20 u. 20c in Grünberg b. Dornsdorf, Bez. Dresden, zu vermieten. Näh. Albertstr. 3, p. oder dalestr.

Radebenl, Kirchstraße 4, freundl. Vorderer-Wohnung mit Garten, 3 große bezugbare Zimmer, große geschlossene Veranda, Küche, Boden, Keller, sofort oder später für 440 Mk. zu vermieten. Näheres durch den elektrischen Bad- und Badhof

Georgplatz 10, IV, ist eine Wohn. 3 St., 2 R., 2. u. 1. Juli od. 1. Okt. zu verm. Pr. 500 Mk. Näh. i. Goldw.-Gesch.

Schöne Wohnungen. Herrschaftl. 1. Etage, mit allem Komfort, u. 2 Wohnungen in 1. Et. (je 2 St., Kammer, R., Subeh. u. Garten) 300 u. 300 Mk., sof. od. später zu verm. Kaffegebäude, Mittlere Bergstraße 3

Sommer-Wohnungen vermietet auf beliebige Zeit Klingner, Gaisberg, Luftkurort Schöna, Sächs. Schweiz.

Billige Sommerwohnungen im Fugel. in malerischer Geg. 25 Min. vom herrl. Gortelbadal, reizende Dödenluft, sind mit oder ohne Preis zu verm. S. Schwente, Breitenau, Post Dornsdorf.

Miet-Gesuche. Jung Kinderl. Ehep. sucht per 1. Juli

Wohnung, best. aus Stube, Kammer, R., Vorz. b. 300 Mk., Friedrich-od. Johannisstr. Off. u. A. M. 32 Exped. d. Bl.

Beamter sucht für 1. Juni od. Juli in Dresden

Wohnung von ungefähre 4 Zimmern und 2 oder 3 Kammern. Anerbieten mit Preisangabe mit H. H. an Haasenstein & Vogler, Schloßstraße 6, erbeten.

Gute Garçonwohnung, besteh. aus Stube u. Kammer f. den Monat Juni gesucht. Anerbieten mit Preisangabe unter H. M. an Haasenstein & Vogler, Schloßstraße 6

Laden für Lebensmittelbranche, geräum. mit ebensolch. Wohnung, in gut. Geschäfts-lage, mögl. nahe von Fabriken, von tüchtel. Ehepaar gesucht. Off. u. Preis u. R. A. D. 4 Post-Exp. d. Bl. von W. Rubbert, Niederstr. 11.

Wohl Zimmer tapeteiweife sucht Ingenieur auf Neben. Off. unter A. Z. 390 Exped. d. Bl

Grundst. An- und Verkäufe. Geschäfts- u. Grundstücks- An- und Verkäufe vermittelt ohne jeden Vorzins u. für Käufer kostenlos. Etiofar Schütius, Schloßstr. 4, Dresden. Bureau f. Grundst.-Verwaltung.

Math Idenstrasse, nahe Brauser Str., ein vollverm. 6 1/2 Zinshaus zu verlauf. Gut- haben 35000 Mark. Diert. mit. A. G. 374 Exped. d. Bl.

Rittergut

Amthauptmannschaft Böbeln, 325 Acker Areal, nur Felder und Wiesen bester Qualität, feine schliche Bäume, vollständig arondiert und eben, inselgeheßen ungemeln benutz zu bewirtschaften, keine Wegebaukosten, ist zu sehr billigem Preise bei ca. 260000 Mk. Auszahlung durch mich zu verkaufen. Wirtschaftsgedäude meist neu, massiv u. sehr praktisch eingerichtet. - Milchverkauf von 90 Rübren. Gemütsche Kaufinteressanten wollen mit mir in Verbindung treten.

de Coster, Dresden-A., Annenstraße 14, 1. Haus Engel-Apothek.

Ehemaliges Kammergut, Bes. Dresden, nahe Garnison- u. Gymnasialstadt, selbständ. Gutbezir, eigene Jagd, 160 Acker groß, nur gute, ebne hochkult. Felder u. Wiesen, vollst. arond. sehr gut bebaut, sep. Wohnhaus, sof. mit kompl. Inv. für 200000 Mark bei 100000 Mk. Ang. todesfallshalber verkauft werden durch den Beauftragten

de Coster, Dresden-A., Annenstraße 14, 1.

Sächs. Oberlausitz, 1 1/2 km v. Stadt, 2 km von Bahnhafion, 66 Acker Areal, sehr gute Felder u. Wiesen, um den meist gebauteu Wirtschaftshof geleg. ist mit leb. u. t. Inv. für den billigen Preis von 66000 Mk. bei 15000 Mk. Ang. zu verkaufen. - Grund-lasse: 34500 Mk. Steuer-Einh.: 1020. Näh. erteilt Selbstkäufer de Coster, Dresden-A., Annenstraße 14, 1.

Einzig schöner hochherrschaftlicher Gutsbesitz

Muffertwirtschaft, mit neuen Gebäuden und mit allem Komfort der Neuzeit ausgef. gr. Gorrerhaus, an herrlich. Garten und Park gelegen, soll tranfportl. sofort verf. werden. Der Besitz liegt in unmittelbarer Nähe von sächs. Stadt, mit allen höheren Schulen, wohin guter Produktentabak (alle Milch wird mit 20 Pf. pro Liter abnormiert) und hat 128 Acker arondiertes, sof. ganz ebene Areal, durchweg ertrag. weizen- und fleis. Felder (guter milder durchläss. Lehmboden), sowie vorzügliche Wiesen. Gutes Jagdrevier, 800 Acker gr. kann mit übernommen werden. Preisforderung inf. bill. Inventar und großem Viehbestand 230 000 Mk., Auszahlung nach Uebereinkommen. Nähere Auskunft erteilt nur direkt an emil. Selbstkäufer

B. H. Merzenich, Leipzig, Blücherstraße 11.

Ein schönes Gut, 90 Schffl. ist preiswert bei wenig Auszahlung zu verkaufen. Off. erbet. u. A. J. 376 Exped. d. Bl.

Eck-Zins-Villa in Dresden-Plauen, gute Verhältnisse, preisw. u. verf. b. Julius Voigt, Pillnitzer Straße 53, II.

Verkaufe Zins- und Geschäftshaus m. Garten in Pöbau-Weißer Strich für 32 000 Mk., Ang. 40000 Mk. Grund- od. Feldgrundstück mit zu angemessen. Off. u. G. D. 411 Post-Exp. d. Bl. Volkmannstr.

Verkaufe mein Restaurant-Grundstück, gr. Industriefort b. Dresden. Bei 2-4000 Mk. bar, nehme ich Sub. mit an. Off. u. E. 16674 in die Exped. d. Bl.

Villa in Oybin, beste Lage mit großart. Fernsicht, schön. Biers. Obst- u. Gemüseg. sowie Wald preiswert zu verf. b. Julius Voigt, Pillnitzer Straße 53, 2.

Verkaufe mein Dresdner Vorort-Restaurant-Grundstück auf u. Geschäft od. Gut, wenn ich 2000 Mk. bar erhalte. Werte Off. u. D. 16574 Exped. d. Bl.

Verkaufe oder verbaute m. Grundst. allerw. 6 1/2 Hekt. i. g. geschlof. Lage, m. l. g. eing. Wäcker, 2 Seiteng. u. 2 Berkl. u. c. Hinterl., Dr. H., bill. Abt. erbet. u. K. 500 Post-Exp. d. Bl. Bürgerstraße 44.

Verkaufe mein Restaurant-Grundstück, best. aus Stube u. Kammer f. den Monat Juni gesucht. Anerbieten mit Preisangabe unter H. M. an Haasenstein & Vogler, Schloßstraße 6

Langebrück, herrliche Lage, nahe d. Kurhaus, dabei ich eine elegant angelegte Villa mit schönem Garten, Stallung u. Remise für den billigen Preis von 40000 Mk. zu verkaufen. Johannes Benad, Dresden, Strubestraße 10.

Grundstücks-
An- und Verkäufe.

Herrlich gelegenes Grundstück,

ca. 30000 qm, aus kleinem Landhause, großem Obst- u. Gemüsegarten und parkähnlichem Wald bestehend, in Ober-Loschwitz, nahe der Schönehaide.

Ist billig zu vermieten oder unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Mittels durch Pächter Lindner, Dresden, Altmittlergasse 116. Telefon 6849 und 9311.

Sächs. Schweiz

auf halber Bergeshöhe, gegenüber der Bahnh., habe ich eine sehr schöne

Einf.-Villa

mit herrl. Garten, herrschaftlich möbliert, erdteilungsreife für den bill. Preis von 40000 Mk. inkl. Möbel zu verkaufen.

Johannes Benad, Dresden-N., Straßestraße 10.

Haus

in best. Geschäftslage in Schandau, ist zu verkaufen. Off. u. A. C. 370 Exp. d. Bl. erb.

Villa in Pillnitz,

herrliche Lage, mit 10 Wohnzimmern, 15000 Mk. Brand, 14500 Mk. Hypothek. Julius Voigt, Pillnitzer Straße 53, II.

Das Bauerngut

Nr. 27 in Ndr.-Ludwigsdorf, 1/2 St. v. Döbeln, mit 6000 qm Acker, ca. 57 Hektar groß, in erdteilungsreife, m. sämtl. leb. u. tot. Inventar sofort aus freier Hand zu verkaufen. Die Sonntaglichen Erben in Ndr.-Ludwigsdorf bei Döbeln.

In verkehrreicher Straße in S. Wurzen ist ein solld gebautes

Grundstück

mit schönem Hofraum u. Garten, passend zu Konditorei u. Café, sowie zur Errichtung jedes and. Geschäfts, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. u. A. C. 3001 d. Bl. Rudolf Mosse, Leipzig.

Villa in Sebnitz,

10 Minuten von d. Stadt, Preis 16000 Mk., zu verkaufen durch Julius Voigt, Pilln. Str. 53, 2.

Wiener Café-Cabaret

in bedeut. Industrie- u. Garnisonstadt, an denkbar bester Lage (Markt), mit ca. 120000 Mk. Jahresumsatz und ca.

30000 Mk. Nettoverdienst ist mit eleg. großhändl. Einrichtung für 30000 Mk. bar zu verkaufen. Off. u. A. C. 1281 an Oasenstein & Vogler, Chemnitz, erbten.

Gelegenheitskauf.

Verkaufe mein Kohlenwerk, Sandgrube, in der Nähe von Pilln. in Böhmen, Pr. 70000 Mk. Abz. Ankauf durch Frau Mathilde Storch, Radzein bei Groß-Jochau i. Böhmen.

Grundstücke

in Villaform, der Neuzeit entsprechend, gebaut, in einem herrlichen Park gelegen, mit voll. Konz. belegt u. in flott. Betriebe, zu verkaufen. Preis jedes einzelnen Grundst. 90000 Mk., Ang. 10-15000 Mk. Off. u. A. C. 1559 „Invalidendank“ Dresden.

ebenes Terrain,

ca. 60 m Breite u. 175 m Länge, auf ca. 5 Jahre zu pachten ev. zu kaufen gesucht. Beding.: unter Wasser. Off. u. A. C. 2494 an Rudolf Mosse, Dresden.

Herrsch. Jagdgut,

an gr. Stadt u. Bahn, 30000 Mk. Preis, 10000 Mk. Abz. Ankauf durch Frau Mathilde Storch, Radzein bei Groß-Jochau i. Böhmen.

Grundstücke

in Villaform, der Neuzeit entsprechend, gebaut, in einem herrlichen Park gelegen, mit voll. Konz. belegt u. in flott. Betriebe, zu verkaufen. Preis jedes einzelnen Grundst. 90000 Mk., Ang. 10-15000 Mk. Off. u. A. C. 1559 „Invalidendank“ Dresden.

Grundstücke

in Villaform, der Neuzeit entsprechend, gebaut, in einem herrlichen Park gelegen, mit voll. Konz. belegt u. in flott. Betriebe, zu verkaufen. Preis jedes einzelnen Grundst. 90000 Mk., Ang. 10-15000 Mk. Off. u. A. C. 1559 „Invalidendank“ Dresden.

Grundstücke

in Villaform, der Neuzeit entsprechend, gebaut, in einem herrlichen Park gelegen, mit voll. Konz. belegt u. in flott. Betriebe, zu verkaufen. Preis jedes einzelnen Grundst. 90000 Mk., Ang. 10-15000 Mk. Off. u. A. C. 1559 „Invalidendank“ Dresden.

Grundstücke

in Villaform, der Neuzeit entsprechend, gebaut, in einem herrlichen Park gelegen, mit voll. Konz. belegt u. in flott. Betriebe, zu verkaufen. Preis jedes einzelnen Grundst. 90000 Mk., Ang. 10-15000 Mk. Off. u. A. C. 1559 „Invalidendank“ Dresden.

Grundstücke

in Villaform, der Neuzeit entsprechend, gebaut, in einem herrlichen Park gelegen, mit voll. Konz. belegt u. in flott. Betriebe, zu verkaufen. Preis jedes einzelnen Grundst. 90000 Mk., Ang. 10-15000 Mk. Off. u. A. C. 1559 „Invalidendank“ Dresden.

Grundstücke

in Villaform, der Neuzeit entsprechend, gebaut, in einem herrlichen Park gelegen, mit voll. Konz. belegt u. in flott. Betriebe, zu verkaufen. Preis jedes einzelnen Grundst. 90000 Mk., Ang. 10-15000 Mk. Off. u. A. C. 1559 „Invalidendank“ Dresden.

Achtung!

Restaurateure, Bäcker, Oberkellner!

Wegen Übernahme eines anderen Geschäftes verkaufe mein altes Restaurant, in bester Lage der inneren Stadt herrliches Restaurant mit Stebbierhalle und Kegelbahn unter sehr günstigen Wiele und Kaufverhältnissen. Selbstreflektieren erlaube ich mich auf Off. u. A. C. 364 durch die Exp. d. Bl.

Restaurant

mit Stebbierhalle u. Kegelbahn ist billig zu verkaufen. O. Limbach, Kleine Ringstraße 7.

Bäckerei

in bester Geschäftslage Dresdens, gutgehend, mit feiner Kundschaft, sofort zu verkaufen. Off. u. A. C. 366 Exp. d. Bl.

Pachtbäckerei

in bester Lage Dresdens, übernahmefähig zu verkaufen. Br. 100 Mk., Pacht 600 Mk. Offert. erbeten unter N. E. 340 an d. „Invalidendank“ Dresden.

Meine Buch-, Papier- u. Postkartenhandlg.

nebst Filiale suche Kaufmann h. so schnell als möglich zu verk. (ca. 20000 Mk.) nur p. Kasse. Geschäft in bester Lage Dresdens, fleißig, gering. Auch passend f. Pachtübern. Da 5 Maschinen vorh. Offerten unter N. V. 335 erb. „Invalidendank“ Dresden.

Kauf

suche unverheirat. Kaufmann mit 21000 Mk. in lebh. Stadt. Vermittler verb. Off. u. W. 9135 Haasestein & Vogler, Leipzig.

Ein tolles Materialw.-Geschäft mit Spirituosen

wird mit Angabe des Angebotes zu kaufen gesucht. Off. u. A. C. 4730 Exp. d. Bl.

Ein tolles Materialw.-Geschäft mit Spirituosen

wird mit Angabe des Angebotes zu kaufen gesucht. Off. u. A. C. 4730 Exp. d. Bl.

Ein tolles Materialw.-Geschäft mit Spirituosen

wird mit Angabe des Angebotes zu kaufen gesucht. Off. u. A. C. 4730 Exp. d. Bl.

Ein tolles Materialw.-Geschäft mit Spirituosen

wird mit Angabe des Angebotes zu kaufen gesucht. Off. u. A. C. 4730 Exp. d. Bl.

Ein tolles Materialw.-Geschäft mit Spirituosen

wird mit Angabe des Angebotes zu kaufen gesucht. Off. u. A. C. 4730 Exp. d. Bl.

Ein tolles Materialw.-Geschäft mit Spirituosen

wird mit Angabe des Angebotes zu kaufen gesucht. Off. u. A. C. 4730 Exp. d. Bl.

Ein tolles Materialw.-Geschäft mit Spirituosen

wird mit Angabe des Angebotes zu kaufen gesucht. Off. u. A. C. 4730 Exp. d. Bl.

Ein tolles Materialw.-Geschäft mit Spirituosen

wird mit Angabe des Angebotes zu kaufen gesucht. Off. u. A. C. 4730 Exp. d. Bl.

Ein tolles Materialw.-Geschäft mit Spirituosen

wird mit Angabe des Angebotes zu kaufen gesucht. Off. u. A. C. 4730 Exp. d. Bl.

Ein tolles Materialw.-Geschäft mit Spirituosen

wird mit Angabe des Angebotes zu kaufen gesucht. Off. u. A. C. 4730 Exp. d. Bl.

Ein tolles Materialw.-Geschäft mit Spirituosen

wird mit Angabe des Angebotes zu kaufen gesucht. Off. u. A. C. 4730 Exp. d. Bl.

Ein tolles Materialw.-Geschäft mit Spirituosen

wird mit Angabe des Angebotes zu kaufen gesucht. Off. u. A. C. 4730 Exp. d. Bl.

Ein tolles Materialw.-Geschäft mit Spirituosen

wird mit Angabe des Angebotes zu kaufen gesucht. Off. u. A. C. 4730 Exp. d. Bl.

Ein tolles Materialw.-Geschäft mit Spirituosen

wird mit Angabe des Angebotes zu kaufen gesucht. Off. u. A. C. 4730 Exp. d. Bl.

Ein tolles Materialw.-Geschäft mit Spirituosen

wird mit Angabe des Angebotes zu kaufen gesucht. Off. u. A. C. 4730 Exp. d. Bl.

Ein tolles Materialw.-Geschäft mit Spirituosen

wird mit Angabe des Angebotes zu kaufen gesucht. Off. u. A. C. 4730 Exp. d. Bl.

Ein Pferd,

offenbr. Stute, 170 hoch, mittelst. sehr fromm, für schweren u. leichten Zug zuverlässig, im leichten Gang sehr flott u. ausdauernd, nicht veränderungshalber in neue gute Hände zum sofort. Verkauf in Lobau bei Dorn. Gedlitz, Hotel Lamm

Pferd und Wagen,

aus schwarzer Stute, ger. u. gelb. 167 h., eleg. 1. Jagdwagen, 1000 Mk., 1. best. Wägen, 1000 Mk., 1. best. Wägen, 1000 Mk.

Reitpferd,

brauner Wallach, mustergültig in Form, Abstammung u. Leistung, preiswert zu verkaufen. Auskunft erteilt Stallmeister Gramlich, Reitverein Zittau.

Pferdeverkauf.

Ein Paar überg. gute Pferde sind sof. zu verk. Näh. Weißig bei Weiß. Döbeln, Ost. Nr. 75.

Fuchs-Stute

Reit- u. Wagenpferd, tadelloser Charakter, sofort sehr billig zu verkaufen. Näheres beim Futtermeister bei 1. Batt. des 64. Art.-Regiments, Pirna.

Pferde-Kauf.

Suche zu kaufen ein Paar mittlere Pferde für leichtes Geschirr. Anstufliche Angebote mit Angabe von Größe, Alter, Farbe, Preis etc. unter P. 4745 in die Exp. d. Bl. erb.

Pferd.

Ganz starker brauner Wallach, 91, 150 h., f. schw. Zug p., zu verk. Dresden-N., Löhnitzstr. 8.

Simmenthaler Zuchtbulle,

reinblütig, schön gefarbt, 2 Jahre alt, verkauft.

Hammergut Bienhof

bei Sellendorf.

Russ. Windhund,

Wachtmeister, schnell, preiswert zu verkaufen. Leutnant Laue, Zwickau.

Edle iränd. Bulldogge,

11 Mon. alt, Mutter prägn., best. Schutz u. Wachhund d. Gegenwart, für 100 Mk. verkauft. Off. u. A. C. 296 Exp. d. Bl.

Halbhaisien,

1 Landauer, Jagdwagen, American, Paris, Bonn- u. Schwaben, ca. 80 Stück gebrauchte, solche fast neue Kutschgeschirre, Brustplatt- u. Korbgeschirre, Herren- und Damenreitstühle, Wagenentwerfen verkauft billig E. Ubricht, Rosenstr. 55.

7 PS. Auto,

Original-Dion-Wagen Tombeau, sehr gut laufend, billig zu verk. Offerten unter L. C. 6710 Rudolf Mosse, Chemnitz.

Automobil,

8 HP. Benz. in noch sehr gutem Zustand, toller Käufer, wegen Platzmangels sof. sehr billig zu verkaufen. Näheres u. Photogr. d. Paul Weichold, Dresden-N., Krenkelstraße 18, 2.

Doppeneimer,

1 u. 2 P. zu fahren, u. fast neues Laufgeschirr für 320 Mk. zu verkaufen Krenkelstr. 18, dt. 1.

„Horch-Coupé“,

1822 HP., 6500 Mk., Benz. „Paraffin“ 1214 HP., 5500 Mk., Original „Darracq“ 6 1/2 HP., 4500 Mk., 4500 Mk. Motorrad, 3 1/2 HP., zu verkaufen. Automobilhaus Oberbergstraße 8.

Rokoko-Möbel.

1 Salon u. Damenzimmer empf. C. Leonhardt, Am Zee 31.

BAD PISTYAN (UNGARN)
BEI GICHT RHEUMA ISCHIAS EXSUDATE



Schlamm- und Thermen (60° C.) von allen Arten der Welt an erster Stelle empfohlen. 2000 Pst. Das Bad-Pistyán-Erkt. Zander-Anstalt. Mod. moderne Hotel, Villa, Pension (Str. 1-10). 10 Hektar Urwald, Casino, Theater, Spielplatz, Schwimmschule, Kabinen, Fischerei etc. Prognose 10000 Koronate. Prospekt und Ankaufkarte gratis. Bad Pistyán Generalverwaltung Berlin S.W. 65, Charlottenstraße 8. (Schreibweise für Postkarten) oder Badedr. in Pöstyan (Pistyán-Ung.).

Druckerei,

welche neuen Kraftbetrieb besitzt, erhält von erstklassiger Maschinenfabrik großen Druckauftrag. Offerten erb. unt. A. D. 371 in die Exp. d. Bl.

Nie wiederkehrende Gelegenheit!

Wegen beabsichtigter Geschäftsübertragung verkaufen wir unser gesamtes Lager

zu niemals gebotenen Preisen soweit der Vorrat reicht.

Sächs. Kofferfabrik „Stabilist“, Leipziger Str. 70, Oscar Herrmann, Bismarckplatz, Unter den Hochbahngleisen, Laden 6, Hoflieferant Georg Herrmann, gegenüber Victoriabahn.

Jeder Mann, der einen Nachlass der Nervenspannkraft des Gehirns, des Rückenmarks od. Geschlechts-Systema bemerkt, lasse sich sofort die Broschüre über die neuesten

Sanato-Heil-

Apparate kommen gratis. Dieselben sind in der - zur Dr. Kumbler'schen Spezial-Heilanstalt Silvana in Genf gehörigen - Versuchswerkstätte für Konstruktion von physik. u. hygien. Apparaten zur Heilung der Nervenschwäche hergestellt und bedeuten einen wesentlichen Fortschritt auf diesem Gebiete. Man schreibe an die Spezial-Heilanstalt Silvana in Genf 470 (Schweiz).

Säuglingssterblichkeit

während des heißen Sommers wird verhärtet durch rechtzeitigen Zusatz zur Milch von Apotheker Tutewohl's Kindermilch, Dose 1.25, in den Apotheken und Drogerien. Blut- und Knochenbildend, von höchstem Nährwert, leicht verdaulich!

Für Sommerfrischler und Touristen!

Ländliches Gasthaus Ebenheit bei Königstein, Elbe. Am Fuße des Pillensteins und gegenüber der Station ca. 300 m hoch, ruhend gelegen. Herrliche Aussicht. Gutes Unterkommen bei billigen Preisen für längere u. kürzere Zeit. Wasserleitung. Tel. Nr. 60.

Luftkurort und Villenkolonie

Mlostergut Oberwartha bei Dresden-Cossebaude.

Auf den herrl. klimatisch bevorzugt. höchsten Höhen des linken Elbuferes gelegen, mit unergleichl. nie veränderbaren Ausichten ins Elbtal. Beste Aussicht, Landleben, Landwirtschaft, Landmilch u. Milchgeschirre, Waldläder, Waldschneiderei, Bill. Bodenpreise, M. Bauen, Elektr. Licht, Wasserleitung, Errichtung der elektr. Bahn Dresden-Cossebaude im Sommer. Bewährter Aufenthalt für kranke Kinder, Kurwäse, Stoffschneiderei, Atmungs-, Herz-, Kranke. Geeignete Plätze für Erholungs-, Luftbades, Heilanstalten, Gartenbau, Obstbau, Obstzucht, Landwirt., Vogelhäuser etc. Nä. Prospekt durch die Verwaltung.

Milchvieh-Verkauf.

Freitag den 18. Mai stelle ich einen hoch. Ferkel ganz schwerer, vorzüglich. Rasse u. kalben, fruchtbar u. hochtragend, sowie junge, leistungsfähige Bullen in meinem Gehöft Dresden-N., Großschauer Straße 13, zum Verkauf. Bestellungen nehme gern entgegen.

Wegen Aufgabe meines Luxusgeschirres

br. Trakehner-Stute, stall- und strahlenfromm, mit Stammbaum, 5 jähr., herrl. reelles Tier, auch gewitten, mit hoch. Fogcart (eleg. Gelspann) und schönem Geschirr, auch schwerer Reiter und ausdauernd, zu verkaufen beim Rentier Schindler in Niederau, Bez. Dresden, am Bahnhof.

Prämiiert: Goldene Medaille, Wiesbaden 1905.

Kunst-Atelier für mod. Haarersatz für Herren und Damen.

Eduard Riese, Friseur, Mitarbeiter der ersten Fachblätter Deutschlands und des Auslandes, Grasse Plauenische Straße 31.

Gelegenheitskäufe

In neuen und gebrauchten feinen goldenen u. silbernen Taschenuhren unter Garantie, Ketten, Ringe, Broschen, Armabändern, Goldsachen mit Stempel 885 sehr und nach Gewicht, empfiehlt E. Feinstaar, Urmacher, Döbeln 31.



Wegen Aufgabe des Geschirres verkaufe ich mein schwarzbraunes

Wallach,

ca. 9 Jahre alt, 1,74 hoch, ganz sicher ein- u. zweifelhändig, nebst mehreren

Wagen, Geschirren etc.

Näheres Dresden - Sebnitz, Gosemann.

Pferd.

1 sehr schön, 7, braun, Raff. Wallach, 180 hoch, sehr pass. für Rittger. mit Garantie zu verk. Dresden, Löhnitzstr. 8.

Seite 15 „Dresdener Stadtblätter“ Seite 15
Mittwoch, 16. Mai 1906 Nr. 133

Cacao.

Alle zu **hoch** ausgepresster resp. zu **stark** entölter Cacao ist gegen normale Fabrikate im Gebrauch minderwertig. Normalfettgehalt wird mit **circa 25 Prozent** angenommen. Lassenprobe **ohne** Zucker und **ohne** Milch liefert Beweis. — Man kaufe Cacao „**Kynast**“, welcher den höchsten Anforderungen entspricht.

Woll-Mousseline

Entzückende Neuheiten.

Garantiert waschecht, das Meter 1,90, 1,50, 1,10, **85^a**

Wasch-Mousseline

Elsasser Qualitäten.

Garantiert waschecht, das Meter 55, 45, **35^a**

Anscheinend billigere Angebote sind auf schmale Breiten zurückzuführen.

König Johann-Strasse Nr. 6. **Siegfried Schlesinger**, König Johann-Strasse Nr. 6.

Cacao „Kynast“

in Originalpackung, Beutel à 1/2 oder 1/4 Pfd. Inhalt, à Pfd. **2,60, 2,40, 2,-, 1,80, 1,60** kollen auf Lager:

Bauer & Schramm, Gottfried Keller-Strasse 88.
Albin Ehardt, Marienhofstrasse 83.
Wilhelm Eichler, Striepenstr. Ecke Köhnerstrasse.
Heinrich Fleischer, Annons. Ecke Güterbahnhofstrasse.
Albin Friedemann, Weiberstrasse 40.
Hugo Fritzsche, Bachsbrichstrasse 3.
Erwin Grützer, Flemming, Ecke Palmstrasse.
Richard Günther, Wintergarten, Ecke Hofgartenstrasse.
Hermann F. A. Haugk, Gahrow, Ecke Schnorrstrasse.
Bruno Kunze, Kottbuserstrasse 20.
Albert Müller, Domburger Strasse 87.
Ferdinand Neumer, Vorbergstrasse 29.
Paul Roeder Nachf., Breitenstrasse 6.
Emil Sauer, Glasplatz 1.
Bernhard Schneider, Gottfried Keller-Strasse 7.
Emil Schneider Nachf., Große Weißauer Strasse 12.
Schramm & Echtermeyer, Landhausstrasse 27.
(Posteisen-Abteilung.)
Gustav Seyler Nachf., Schäferstrasse 63.

Markisen, Zelte, Planen,
Pferdedecken, Säcke etc.

offerieren zu Fabrikpreisen
Ludwig Winter & Comp.,
 G. m. b. H.,
 Mech. Weberei, Zelte- und Planenfabrik,
 Bischofswerda i. Sa.
 Filiale: Dresden-N., Meier Strasse 3.
 Telefon 3611.



Sie fahren gut

Dr. Crato's Backpulver

mit Prämienbons. Für 50 davon eine Dose St. Bielefelder Knusperchen gratis und franko von

Stratmann & Meyer Bielefeld.

Murjahns Anstrichpulver, wetterfester, sehr billiger Anstrich, nicht abfärbend.

für Kalk, Zement, Holz etc. 1 Kilo für 7-10 M reichend. Verbindung: alte Farbe gut abtöchen. Im Jahre 1900 wurde damit die Zementbetondecke der Einladingshalle des Bahnhofs Dresden-N. gestrichen. Trotz Witterungseinflüssen und Lokomotivdampf ist dieselbe noch heute tadellos.

Niederlage in Farbwaren- und Drogeriehandlungen.
Haupt-Depot: Otto Mierisch, Dresden 5, Manliusstrasse 12.

Früher Ia. Braunschweiger **Spargel**, 10 Pfd.-Vollkoll I, II, III, exl. Netto 2,50, 4,20, 2,50.
P. Selwig, Königslutter b. Braunschweig.
 Gebraucht, noch gut erh. mit fecht. Schrift billig zu verkaufen. Gef. Abr. u. A. 2375 in die Exped. d. Bl.

Dein grösster Reichtum

ist Deine Gesundheit. Reinige Dein Blut durch die vorzügl. bewährten, mit den höchsten Auszeichnungen bedachten



Citronat-Billen.

Bitterstoff, vereinfachtes, neues Verfahren der Citronenkur, weit besser als Citronenjuftur, da keinerlei schädliche Nebenwirkungen. **Herstlich aufs wärmste empfohlen.** Einz. Pack. 20 Stk., 1/2 Pfd. zu 2,10, erhältlich in den Apotheken. Prospekte kostenlos.

Chem.-pharm. Laboratorium „Bavaria“.
 München. Apotheker R. Schoellkopf.



Markisen-Garten-Zelte,

Segeltuch-Planen, Hängematten, Bettsäcke, Pferde-Sommerdecken
 fabriziert billigst
Friedrich Mundorf,
 Dresden-N., Altmarkt 5.

HEINRICH LANZ Mannheim.

LOKOMOBILEN, stationär und fahrbar, für **Satt- und Heißdampf**

D. R. P. Bestens bewährt in **Konstruktion, Ausführung, Betriebssicherheit** und **geringem Brennmaterialverbrauch**

Filiale: **LEIPZIG, Ranstädtersteinweg 2.**
 Ueber 10000 Stück verkauft!

Flechten und Hautausschlag,

frisch u. veraltet, werden in geeigneten Fällen schnell u. gründlich beseitigt durch die bewährte **Dr. Bergers Flechtensalbe**, Bäckle 1 Markt, General-Depot und Versand nach auswärts **Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.**

Kelle & Hildebrandt
 Dresden
 in Grösst- u. Kleinsten
Treppen
 in
Guss- u. Schmiede-Eisen
 einfach und reich verziert

Morgen-Kleider, Matinéés
 in den neuesten Planellen und Mousselines.
 = Eigene Konfektion. =
 Nur moderne Fassons.
Flanellwarenhans
W. Metzler,
 Altmarkt 8. pt. u. I. Et.,
 Interimslokal.
 NB. Während meines
 Neubaus gewähre 10 %
 Rabatt.

Wer Erfindungen
 patentamt. schützen lassen will,
 verlangt den Tarif des Verbands
 deutscher Patentbur. Dresden,
 Waldhausstr. 22. Civil-Ing.
Hülsmann

Krankenfahrräder
 in verschiedensten Aus-
 führungen f. Zimmer
 u. Straße, ständig
 einba-
 100 Stück zur Auswahl.
 Besuchen Aus-
 wahlendung
 bereitwilligst
Stollhülle
 mit und ohne
 Vorfahr, f. Zimmer.
 Die Fahrverrich-
 tung löst sich
 auch an vorhande-
 denen Stühlen
 anbringen.
Krankenfahrräder, Invalidenräder
 Katalog gratis
 in uner-
 reichlicher
 Aus-
 wahl
 empf. die
 Spezial-
 fabrik
Rich. Maune, Thorandter
 Str. 29. Tel. 1496. Kat. gratis.
 1. Strassenb. Rote Linie Nr. 22
 Postplatz-Blauen.
 Salzh.: Dobnerstr. 1

Seite 19 „Friedrichs-Blätter“ Seite 19
 Mittwoch, 16. Mai 1906 Nr. 123

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Ausser den noch aufgenommenen, früher bestellten Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten enthält das Lager noch reiche Auswahl von den mittleren bis zu den feinsten Qualitäten in

Paletot-, Anzugs-, Rock- und Hosen-Stoffen, schwarzen und blauen Strich-Kammgarnen und Cheviots, ff. schwarzen Tuchen, Croisés und Satins, sowie Joppen- und Knaben-Anzugs-Stoffen und gewähre auf meine ohnehin schon billigen Preise bei Bareinkauf

einen Rabatt von 20, 30 und 40 Prozent.

Otto Zschoche, Tuchhandlung, Wallstr. 25, Eckhaus Breitestr.

Leibwäsche

Feinlich sauberste Verarbeitung nur bester Stoffe in einfacher, gut bürgerlicher und hocheleganter Ausführung. Beim Einkauf ganzer Ausstattungen Vorzugspreise.

Bettwäsche

Siegfried Schlosinger,
Nr. 6 Ecke König Johann-Strasse Nr. 6.

Normal-Unterkleidung von Prof. Dr. G.

gaeger

Alleinige Fabrikanten W. Benger Söhne Stuttgart

Man achte auf die Robilmarte mit Heberchrift: W. Benger Söhne, Unterschrift: Prof. Dr. G. Jaeger. Niederlage in Dresden: Ose. Lehmann, Schloßstr. 30, Bautzen: A. Tschentscher.

Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland, Neuwied.
Ergebnis des Geschäftsjahres 1905:
Prämien-Einnahme der verschied. Abteilungen A 1 912 919,42
Gewinn B 194 966,46
Erhöbende 8 1/2 % - 26 M. pro Aktie.
Gegenwärtige Garantiefonds der Gesellschaft:
Aktienkapital A 9 000 000,-
Kapitalreserve A 507 763,61
Spezialreserve A 33 000,-
Prämienrücklage und Prämienreserve der verschied. Abteilungen A 798 234,85
Die Gesellschaft hält sich zum Abschluß von Feuers-, Unfall-, Haftpflicht-, Glas- und Einbruchdiebstahl-Versicherungen unter sonstigen Bedingungen bestens empfohlen.
C. Gange, Leipzig, Weichstr. 19-27, Wucherberg Hof 7 & 8 II

150. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
Ziehung I. Klasse

den 13. und 14. Juni.
Lose hierzu empfiehlt die Kollektion
Max Assmann,
Dresden-A., Pirnaische Strasse 31.



Düsseldorf, Berlin, London, Moskau, Marseille, Christiania, Kopenhagen, Bilbao
Runde Fabriksschornsteine, ev. Instandsetzungen während des Betriebes,
Kesselmauerungen, Kühl- u. Wassertürme Ofenanlagen
für alle industriellen Zwecke.

Luhns
wäscht
am besten

Eschbach-Petroleumkochherd
ist nicht mehr zu überbieten.



1 Liter Wasser kocht in 5 1/2 Min. Petrol. Verbra. 3/4 Pf. Handlich.
Billigste Preise.
Eschbach-Kochherd, 2 flg., m. 1 Glasbalk. A 2,50
1. Ofen, 2. Ofen, 3. Ofen, 4. Ofen, 5. Ofen, 6. Ofen, 7. Ofen, 8. Ofen, 9. Ofen, 10. Ofen, 11. Ofen, 12. Ofen, 13. Ofen, 14. Ofen, 15. Ofen, 16. Ofen, 17. Ofen, 18. Ofen, 19. Ofen, 20. Ofen, 21. Ofen, 22. Ofen, 23. Ofen, 24. Ofen, 25. Ofen, 26. Ofen, 27. Ofen, 28. Ofen, 29. Ofen, 30. Ofen, 31. Ofen, 32. Ofen, 33. Ofen, 34. Ofen, 35. Ofen, 36. Ofen, 37. Ofen, 38. Ofen, 39. Ofen, 40. Ofen, 41. Ofen, 42. Ofen, 43. Ofen, 44. Ofen, 45. Ofen, 46. Ofen, 47. Ofen, 48. Ofen, 49. Ofen, 50. Ofen, 51. Ofen, 52. Ofen, 53. Ofen, 54. Ofen, 55. Ofen, 56. Ofen, 57. Ofen, 58. Ofen, 59. Ofen, 60. Ofen, 61. Ofen, 62. Ofen, 63. Ofen, 64. Ofen, 65. Ofen, 66. Ofen, 67. Ofen, 68. Ofen, 69. Ofen, 70. Ofen, 71. Ofen, 72. Ofen, 73. Ofen, 74. Ofen, 75. Ofen, 76. Ofen, 77. Ofen, 78. Ofen, 79. Ofen, 80. Ofen, 81. Ofen, 82. Ofen, 83. Ofen, 84. Ofen, 85. Ofen, 86. Ofen, 87. Ofen, 88. Ofen, 89. Ofen, 90. Ofen, 91. Ofen, 92. Ofen, 93. Ofen, 94. Ofen, 95. Ofen, 96. Ofen, 97. Ofen, 98. Ofen, 99. Ofen, 100. Ofen, 101. Ofen, 102. Ofen, 103. Ofen, 104. Ofen, 105. Ofen, 106. Ofen, 107. Ofen, 108. Ofen, 109. Ofen, 110. Ofen, 111. Ofen, 112. Ofen, 113. Ofen, 114. Ofen, 115. Ofen, 116. Ofen, 117. Ofen, 118. Ofen, 119. Ofen, 120. Ofen, 121. Ofen, 122. Ofen, 123. Ofen, 124. Ofen, 125. Ofen, 126. Ofen, 127. Ofen, 128. Ofen, 129. Ofen, 130. Ofen, 131. Ofen, 132. Ofen, 133. Ofen, 134. Ofen, 135. Ofen, 136. Ofen, 137. Ofen, 138. Ofen, 139. Ofen, 140. Ofen, 141. Ofen, 142. Ofen, 143. Ofen, 144. Ofen, 145. Ofen, 146. Ofen, 147. Ofen, 148. Ofen, 149. Ofen, 150. Ofen, 151. Ofen, 152. Ofen, 153. Ofen, 154. Ofen, 155. Ofen, 156. Ofen, 157. Ofen, 158. Ofen, 159. Ofen, 160. Ofen, 161. Ofen, 162. Ofen, 163. Ofen, 164. Ofen, 165. Ofen, 166. Ofen, 167. Ofen, 168. Ofen, 169. Ofen, 170. Ofen, 171. Ofen, 172. Ofen, 173. Ofen, 174. Ofen, 175. Ofen, 176. Ofen, 177. Ofen, 178. Ofen, 179. Ofen, 180. Ofen, 181. Ofen, 182. Ofen, 183. Ofen, 184. Ofen, 185. Ofen, 186. Ofen, 187. Ofen, 188. Ofen, 189. Ofen, 190. Ofen, 191. Ofen, 192. Ofen, 193. Ofen, 194. Ofen, 195. Ofen, 196. Ofen, 197. Ofen, 198. Ofen, 199. Ofen, 200. Ofen, 201. Ofen, 202. Ofen, 203. Ofen, 204. Ofen, 205. Ofen, 206. Ofen, 207. Ofen, 208. Ofen, 209. Ofen, 210. Ofen, 211. Ofen, 212. Ofen, 213. Ofen, 214. Ofen, 215. Ofen, 216. Ofen, 217. Ofen, 218. Ofen, 219. Ofen, 220. Ofen, 221. Ofen, 222. Ofen, 223. Ofen, 224. Ofen, 225. Ofen, 226. Ofen, 227. Ofen, 228. Ofen, 229. Ofen, 230. Ofen, 231. Ofen, 232. Ofen, 233. Ofen, 234. Ofen, 235. Ofen, 236. Ofen, 237. Ofen, 238. Ofen, 239. Ofen, 240. Ofen, 241. Ofen, 242. Ofen, 243. Ofen, 244. Ofen, 245. Ofen, 246. Ofen, 247. Ofen, 248. Ofen, 249. Ofen, 250. Ofen, 251. Ofen, 252. Ofen, 253. Ofen, 254. Ofen, 255. Ofen, 256. Ofen, 257. Ofen, 258. Ofen, 259. Ofen, 260. Ofen, 261. Ofen, 262. Ofen, 263. Ofen, 264. Ofen, 265. Ofen, 266. Ofen, 267. Ofen, 268. Ofen, 269. Ofen, 270. Ofen, 271. Ofen, 272. Ofen, 273. Ofen, 274. Ofen, 275. Ofen, 276. Ofen, 277. Ofen, 278. Ofen, 279. Ofen, 280. Ofen, 281. Ofen, 282. Ofen, 283. Ofen, 284. Ofen, 285. Ofen, 286. Ofen, 287. Ofen, 288. Ofen, 289. Ofen, 290. Ofen, 291. Ofen, 292. Ofen, 293. Ofen, 294. Ofen, 295. Ofen, 296. Ofen, 297. Ofen, 298. Ofen, 299. Ofen, 300. Ofen, 301. Ofen, 302. Ofen, 303. Ofen, 304. Ofen, 305. Ofen, 306. Ofen, 307. Ofen, 308. Ofen, 309. Ofen, 310. Ofen, 311. Ofen, 312. Ofen, 313. Ofen, 314. Ofen, 315. Ofen, 316. Ofen, 317. Ofen, 318. Ofen, 319. Ofen, 320. Ofen, 321. Ofen, 322. Ofen, 323. Ofen, 324. Ofen, 325. Ofen, 326. Ofen, 327. Ofen, 328. Ofen, 329. Ofen, 330. Ofen, 331. Ofen, 332. Ofen, 333. Ofen, 334. Ofen, 335. Ofen, 336. Ofen, 337. Ofen, 338. Ofen, 339. Ofen, 340. Ofen, 341. Ofen, 342. Ofen, 343. Ofen, 344. Ofen, 345. Ofen, 346. Ofen, 347. Ofen, 348. Ofen, 349. Ofen, 350. Ofen, 351. Ofen, 352. Ofen, 353. Ofen, 354. Ofen, 355. Ofen, 356. Ofen, 357. Ofen, 358. Ofen, 359. Ofen, 360. Ofen, 361. Ofen, 362. Ofen, 363. Ofen, 364. Ofen, 365. Ofen, 366. Ofen, 367. Ofen, 368. Ofen, 369. Ofen, 370. Ofen, 371. Ofen, 372. Ofen, 373. Ofen, 374. Ofen, 375. Ofen, 376. Ofen, 377. Ofen, 378. Ofen, 379. Ofen, 380. Ofen, 381. Ofen, 382. Ofen, 383. Ofen, 384. Ofen, 385. Ofen, 386. Ofen, 387. Ofen, 388. Ofen, 389. Ofen, 390. Ofen, 391. Ofen, 392. Ofen, 393. Ofen, 394. Ofen, 395. Ofen, 396. Ofen, 397. Ofen, 398. Ofen, 399. Ofen, 400. Ofen, 401. Ofen, 402. Ofen, 403. Ofen, 404. Ofen, 405. Ofen, 406. Ofen, 407. Ofen, 408. Ofen, 409. Ofen, 410. Ofen, 411. Ofen, 412. Ofen, 413. Ofen, 414. Ofen, 415. Ofen, 416. Ofen, 417. Ofen, 418. Ofen, 419. Ofen, 420. Ofen, 421. Ofen, 422. Ofen, 423. Ofen, 424. Ofen, 425. Ofen, 426. Ofen, 427. Ofen, 428. Ofen, 429. Ofen, 430. Ofen, 431. Ofen, 432. Ofen, 433. Ofen, 434. Ofen, 435. Ofen, 436. Ofen, 437. Ofen, 438. Ofen, 439. Ofen, 440. Ofen, 441. Ofen, 442. Ofen, 443. Ofen, 444. Ofen, 445. Ofen, 446. Ofen, 447. Ofen, 448. Ofen, 449. Ofen, 450. Ofen, 451. Ofen, 452. Ofen, 453. Ofen, 454. Ofen, 455. Ofen, 456. Ofen, 457. Ofen, 458. Ofen, 459. Ofen, 460. Ofen, 461. Ofen, 462. Ofen, 463. Ofen, 464. Ofen, 465. Ofen, 466. Ofen, 467. Ofen, 468. Ofen, 469. Ofen, 470. Ofen, 471. Ofen, 472. Ofen, 473. Ofen, 474. Ofen, 475. Ofen, 476. Ofen, 477. Ofen, 478. Ofen, 479. Ofen, 480. Ofen, 481. Ofen, 482. Ofen, 483. Ofen, 484. Ofen, 485. Ofen, 486. Ofen, 487. Ofen, 488. Ofen, 489. Ofen, 490. Ofen, 491. Ofen, 492. Ofen, 493. Ofen, 494. Ofen, 495. Ofen, 496. Ofen, 497. Ofen, 498. Ofen, 499. Ofen, 500. Ofen, 501. Ofen, 502. Ofen, 503. Ofen, 504. Ofen, 505. Ofen, 506. Ofen, 507. Ofen, 508. Ofen, 509. Ofen, 510. Ofen, 511. Ofen, 512. Ofen, 513. Ofen, 514. Ofen, 515. Ofen, 516. Ofen, 517. Ofen, 518. Ofen, 519. Ofen, 520. Ofen, 521. Ofen, 522. Ofen, 523. Ofen, 524. Ofen, 525. Ofen, 526. Ofen, 527. Ofen, 528. Ofen, 529. Ofen, 530. Ofen, 531. Ofen, 532. Ofen, 533. Ofen, 534. Ofen, 535. Ofen, 536. Ofen, 537. Ofen, 538. Ofen, 539. Ofen, 540. Ofen, 541. Ofen, 542. Ofen, 543. Ofen, 544. Ofen, 545. Ofen, 546. Ofen, 547. Ofen, 548. Ofen, 549. Ofen, 550. Ofen, 551. Ofen, 552. Ofen, 553. Ofen, 554. Ofen, 555. Ofen, 556. Ofen, 557. Ofen, 558. Ofen, 559. Ofen, 560. Ofen, 561. Ofen, 562. Ofen, 563. Ofen, 564. Ofen, 565. Ofen, 566. Ofen, 567. Ofen, 568. Ofen, 569. Ofen, 570. Ofen, 571. Ofen, 572. Ofen, 573. Ofen, 574. Ofen, 575. Ofen, 576. Ofen, 577. Ofen, 578. Ofen, 579. Ofen, 580. Ofen, 581. Ofen, 582. Ofen, 583. Ofen, 584. Ofen, 585. Ofen, 586. Ofen, 587. Ofen, 588. Ofen, 589. Ofen, 590. Ofen, 591. Ofen, 592. Ofen, 593. Ofen, 594. Ofen, 595. Ofen, 596. Ofen, 597. Ofen, 598. Ofen, 599. Ofen, 600. Ofen, 601. Ofen, 602. Ofen, 603. Ofen, 604. Ofen, 605. Ofen, 606. Ofen, 607. Ofen, 608. Ofen, 609. Ofen, 610. Ofen, 611. Ofen, 612. Ofen, 613. Ofen, 614. Ofen, 615. Ofen, 616. Ofen, 617. Ofen, 618. Ofen, 619. Ofen, 620. Ofen, 621. Ofen, 622. Ofen, 623. Ofen, 624. Ofen, 625. Ofen, 626. Ofen, 627. Ofen, 628. Ofen, 629. Ofen, 630. Ofen, 631. Ofen, 632. Ofen, 633. Ofen, 634. Ofen, 635. Ofen, 636. Ofen, 637. Ofen, 638. Ofen, 639. Ofen, 640. Ofen, 641. Ofen, 642. Ofen, 643. Ofen, 644. Ofen, 645. Ofen, 646. Ofen, 647. Ofen, 648. Ofen, 649. Ofen, 650. Ofen, 651. Ofen, 652. Ofen, 653. Ofen, 654. Ofen, 655. Ofen, 656. Ofen, 657. Ofen, 658. Ofen, 659. Ofen, 660. Ofen, 661. Ofen, 662. Ofen, 663. Ofen, 664. Ofen, 665. Ofen, 666. Ofen, 667. Ofen, 668. Ofen, 669. Ofen, 670. Ofen, 671. Ofen, 672. Ofen, 673. Ofen, 674. Ofen, 675. Ofen, 676. Ofen, 677. Ofen, 678. Ofen, 679. Ofen, 680. Ofen, 681. Ofen, 682. Ofen, 683. Ofen, 684. Ofen, 685. Ofen, 686. Ofen, 687. Ofen, 688. Ofen, 689. Ofen, 690. Ofen, 691. Ofen, 692. Ofen, 693. Ofen, 694. Ofen, 695. Ofen, 696. Ofen, 697. Ofen, 698. Ofen, 699. Ofen, 700. Ofen, 701. Ofen, 702. Ofen, 703. Ofen, 704. Ofen, 705. Ofen, 706. Ofen, 707. Ofen, 708. Ofen, 709. Ofen, 710. Ofen, 711. Ofen, 712. Ofen, 713. Ofen, 714. Ofen, 715. Ofen, 716. Ofen, 717. Ofen, 718. Ofen, 719. Ofen, 720. Ofen, 721. Ofen, 722. Ofen, 723. Ofen, 724. Ofen, 725. Ofen, 726. Ofen, 727. Ofen, 728. Ofen, 729. Ofen, 730. Ofen, 731. Ofen, 732. Ofen, 733. Ofen, 734. Ofen, 735. Ofen, 736. Ofen, 737. Ofen, 738. Ofen, 739. Ofen, 740. Ofen, 741. Ofen, 742. Ofen, 743. Ofen, 744. Ofen, 745. Ofen, 746. Ofen, 747. Ofen, 748. Ofen, 749. Ofen, 750. Ofen, 751. Ofen, 752. Ofen, 753. Ofen, 754. Ofen, 755. Ofen, 756. Ofen, 757. Ofen, 758. Ofen, 759. Ofen, 760. Ofen, 761. Ofen, 762. Ofen, 763. Ofen, 764. Ofen, 765. Ofen, 766. Ofen, 767. Ofen, 768. Ofen, 769. Ofen, 770. Ofen, 771. Ofen, 772. Ofen, 773. Ofen, 774. Ofen, 775. Ofen, 776. Ofen, 777. Ofen, 778. Ofen, 779. Ofen, 780. Ofen, 781. Ofen, 782. Ofen, 783. Ofen, 784. Ofen, 785. Ofen, 786. Ofen, 787. Ofen, 788. Ofen, 789. Ofen, 790. Ofen, 791. Ofen, 792. Ofen, 793. Ofen, 794. Ofen, 795. Ofen, 796. Ofen, 797. Ofen, 798. Ofen, 799. Ofen, 800. Ofen, 801. Ofen, 802. Ofen, 803. Ofen, 804. Ofen, 805. Ofen, 806. Ofen, 807. Ofen, 808. Ofen, 809. Ofen, 810. Ofen, 811. Ofen, 812. Ofen, 813. Ofen, 814. Ofen, 815. Ofen, 816. Ofen, 817. Ofen, 818. Ofen, 819. Ofen, 820. Ofen, 821. Ofen, 822. Ofen, 823. Ofen, 824. Ofen, 825. Ofen, 826. Ofen, 827. Ofen, 828. Ofen, 829. Ofen, 830. Ofen, 831. Ofen, 832. Ofen, 833. Ofen, 834. Ofen, 835. Ofen, 836. Ofen, 837. Ofen, 838. Ofen, 839. Ofen, 840. Ofen, 841. Ofen, 842. Ofen, 843. Ofen, 844. Ofen, 845. Ofen, 846. Ofen, 847. Ofen, 848. Ofen, 849. Ofen, 850. Ofen, 851. Ofen, 852. Ofen, 853. Ofen, 854. Ofen, 855. Ofen, 856. Ofen, 857. Ofen, 858. Ofen, 859. Ofen, 860. Ofen, 861. Ofen, 862. Ofen, 863. Ofen, 864. Ofen, 865. Ofen, 866. Ofen, 867. Ofen, 868. Ofen, 869. Ofen, 870. Ofen, 871. Ofen, 872. Ofen, 873. Ofen, 874. Ofen, 875. Ofen, 876. Ofen, 877. Ofen, 878. Ofen, 879. Ofen, 880. Ofen, 881. Ofen, 882. Ofen, 883. Ofen, 884. Ofen, 885. Ofen, 886. Ofen, 887. Ofen, 888. Ofen, 889. Ofen, 890. Ofen, 891. Ofen, 892. Ofen, 893. Ofen, 894. Ofen, 895. Ofen, 896. Ofen, 897. Ofen, 898. Ofen, 899. Ofen, 900. Ofen, 901. Ofen, 902. Ofen, 903. Ofen, 904. Ofen, 905. Ofen, 906. Ofen, 907. Ofen, 908. Ofen, 909. Ofen, 910. Ofen, 911. Ofen, 912. Ofen, 913. Ofen, 914. Ofen, 915. Ofen, 916. Ofen, 917. Ofen, 918. Ofen, 919. Ofen, 920. Ofen, 921. Ofen, 922. Ofen, 923. Ofen, 924. Ofen, 925. Ofen, 926. Ofen, 927. Ofen, 928. Ofen, 929. Ofen, 930. Ofen, 931. Ofen, 932. Ofen, 933. Ofen, 934. Ofen, 935. Ofen, 936. Ofen, 937. Ofen, 938. Ofen, 939. Ofen, 940. Ofen, 941. Ofen, 942. Ofen, 943. Ofen, 944. Ofen, 945. Ofen, 946. Ofen, 947. Ofen, 948. Ofen, 949. Ofen, 950. Ofen, 951. Ofen, 952. Ofen, 953. Ofen, 954. Ofen, 955. Ofen, 956. Ofen, 957. Ofen, 958. Ofen, 959. Ofen, 960. Ofen, 961. Ofen, 962. Ofen, 963. Ofen, 964. Ofen, 965. Ofen, 966. Ofen, 967. Ofen, 968. Ofen, 969. Ofen, 970. Ofen, 971. Ofen, 972. Ofen, 973. Ofen, 974. Ofen, 975. Ofen, 976. Ofen, 977. Ofen, 978. Ofen, 979. Ofen, 980. Ofen, 981. Ofen, 982. Ofen, 983. Ofen, 984. Ofen, 985. Ofen, 986. Ofen, 987. Ofen, 988. Ofen, 989. Ofen, 990. Ofen, 991. Ofen, 992. Ofen, 993. Ofen, 994. Ofen, 995. Ofen, 996. Ofen, 997. Ofen, 998. Ofen, 999. Ofen, 1000. Ofen, 1001. Ofen, 1002. Ofen, 1003. Ofen, 1004. Ofen, 1005. Ofen, 1006. Ofen, 1007. Ofen, 1008. Ofen, 1009. Ofen, 1010. Ofen, 1011. Ofen, 1012. Ofen, 1013. Ofen, 1014. Ofen, 1015. Ofen, 1016. Ofen, 1017. Ofen, 1018. Ofen, 1019. Ofen, 1020. Ofen, 1021. Ofen, 1022. Ofen, 1023. Ofen, 1024. Ofen, 1025. Ofen, 1026. Ofen, 1027. Ofen, 1028. Ofen, 1029. Ofen, 1030. Ofen, 1031. Ofen, 1032. Ofen, 1033. Ofen, 1034. Ofen, 1035. Ofen, 1036. Ofen, 1037. Ofen, 1038. Ofen, 1039. Ofen, 1040. Ofen, 1041. Ofen, 1042. Ofen, 1043. Ofen, 1044. Ofen, 1045. Ofen, 1046. Ofen, 1047. Ofen, 1048. Ofen, 1049. Ofen, 1050. Ofen, 1051. Ofen, 1052. Ofen, 1053. Ofen, 1054. Ofen, 1055. Ofen, 1056. Ofen, 1057. Ofen, 1058. Ofen, 1059. Ofen, 1060. Ofen, 1061. Ofen, 1062. Ofen, 1063. Ofen, 1064. Ofen, 1065. Ofen, 1066. Ofen, 1067. Ofen, 1068. Ofen, 1069. Ofen, 1070. Ofen, 1071. Ofen, 1072. Ofen, 1073. Ofen, 1074. Ofen, 1075. Ofen, 1076. Ofen, 1077. Ofen, 1078. Ofen, 1079. Ofen, 1080. Ofen, 1081. Ofen, 1082. Ofen, 1083. Ofen, 1084. Ofen, 1085. Ofen, 1086. Ofen, 1087. Ofen, 1088. Ofen, 1089. Ofen, 1090. Ofen, 1091. Ofen, 1092. Ofen, 1093. Ofen, 1094. Ofen, 1095. Ofen, 1096. Ofen, 1097. Ofen, 1098. Ofen, 1099. Ofen, 1100. Ofen, 1101. Ofen, 1102. Ofen, 1103. Ofen, 1104. Ofen, 1105. Ofen, 1106. Ofen, 1107. Ofen, 1108. Ofen, 1109. Ofen, 1110. Ofen, 1111. Ofen, 1112. Ofen, 1113. Ofen, 1114. Ofen, 1115. Ofen, 1116. Ofen, 1117. Ofen, 1118. Ofen, 1119. Ofen, 1120. Ofen, 1121. Ofen, 1122. Ofen, 1123. Ofen, 1124. Ofen, 1125. Ofen, 1126. Ofen, 1127. Ofen, 1128. Ofen, 1129. Ofen, 1130. Ofen, 1131. Ofen, 1132. Ofen, 1133. Ofen, 1134. Ofen, 1135. Ofen, 1136. Ofen, 1137. Ofen, 1138. Ofen, 1139. Ofen, 1140. Ofen, 1141. Ofen, 1142. Ofen, 1143. Ofen, 1144. Ofen, 1145. Ofen, 1146. Ofen, 1147. Ofen, 1148. Ofen, 1149. Ofen, 1150. Ofen, 1151. Ofen, 1152. Ofen, 1153. Ofen, 1154. Ofen, 1155. Ofen, 1156. Ofen, 1157. Ofen, 1158. Ofen, 1159. Ofen, 1160. Ofen, 1161. Ofen, 1162. Ofen, 1163. Ofen, 1164. Ofen, 1165. Ofen, 1166. Ofen, 1167. Ofen, 1168. Ofen, 1169. Ofen, 1170. Ofen, 1171. Ofen, 1172. Ofen, 1173. Ofen, 1174. Ofen, 1175. Ofen, 1176. Ofen, 1177. Ofen, 1178. Ofen, 1179. Ofen, 1180. Ofen, 1181. Ofen, 1182. Ofen, 1183. Ofen, 1184. Ofen, 1185. Ofen, 1186. Ofen, 1187. Ofen, 1188. Ofen, 1189. Ofen, 1190. Ofen, 1191. Ofen, 1192. Ofen, 1193. Ofen, 1194. Ofen, 1195. Ofen, 1196. Ofen, 1197. Ofen, 1198. Ofen, 1199. Ofen, 1200. Ofen, 1201. Ofen, 1202. Ofen, 1203. Ofen, 1204. Ofen, 1205. Ofen, 1206. Ofen, 1207. Ofen, 1208. Ofen, 1209. Ofen, 1210. Ofen, 1211. Ofen, 1212. Ofen, 1213. Ofen, 1214. Ofen, 1215. Ofen, 1216. Ofen, 1217. Ofen, 1218. Ofen, 1219. Ofen, 1220. Ofen, 1221. Ofen, 1222. Ofen, 1223. Ofen, 1224. Ofen, 1225. Ofen, 1226. Ofen, 1227. Ofen, 1228. Ofen, 1229. Ofen, 1230. Ofen, 1231. Ofen, 1232. Ofen, 1233. Ofen, 1234. Ofen, 1235. Ofen, 1236. Ofen, 1237. Ofen, 1238. Ofen, 1239. Ofen, 1240. Ofen, 1241. Ofen, 1242. Ofen, 1243. Ofen, 1244. Ofen, 1245. Ofen, 1246. Ofen, 1247. Ofen, 1248. Ofen, 1249. Ofen, 1250. Ofen, 1251. Ofen, 1252. Ofen, 1253. Ofen, 1254. Ofen, 1255. Ofen, 1256. Ofen, 1257. Ofen, 1258. Ofen, 1259. Ofen, 1260. Ofen, 1261. Ofen, 1262. Ofen, 1263. Ofen, 1264. Ofen, 1265. Ofen, 1266. Ofen, 1267. Ofen, 1268. Ofen, 1269. Ofen, 1270. Ofen, 1271. Ofen, 1272. Ofen, 1273. Ofen, 1274. Ofen, 1275. Ofen, 1276. Ofen, 1277. Ofen, 1278. Ofen, 1279. Ofen, 1280. Ofen, 1281. Ofen, 1282. Ofen, 1283. Ofen, 1284. Ofen, 1285. Ofen, 1286. Ofen, 1287. Ofen, 1288. Ofen, 1289. Ofen, 1290. Ofen, 1291. Ofen, 1292. Ofen, 1293. Ofen, 1294. Ofen, 1295. Ofen, 1296. Ofen, 1297. Ofen, 1298. Ofen, 1299. Ofen, 1300. Ofen, 1301. Ofen, 1302. Ofen, 1303. Ofen, 1304. Ofen, 1305. Ofen, 1306. Ofen, 1307. Ofen, 1308. Ofen, 1309. Ofen

Ob diese Antekzung. Von Flora Rahlert. Frau Marianne mußte auf das Klingeln an der Vorhänge die selbst öffnen, weil ihre Aufwartung jeden Einlaß besorgte. Ein nettes Dienstmädchen mit einem weißen Kopfbüschchen auf dem Kopfe grüßte sie höflich. „Frau W. läßt herzlich grüßen und bedauert sehr, heute dem Kränzchen fernbleiben zu müssen, da sie unwohl ist. Eine starke Erkältung hat ihr Kopfbüschchen gebracht, ja, vielleicht wird es gar eine — Influenza —.“ Nach diesem unvollständigen Satze schlug Frau Marianne der niedlichen Botin die Entree- tür so heilig vor der Nase zu, daß deren weißes Schürchen durch den Luftzug beinahe einfallen würde wäre. Das Mädchen erwiderte: „Eine solche Überfertigung war ihr doch von der sonst so lebenswichtigen Dame noch nie zu teil geworden! Etwas wie: „Herzliche Grüße, sehr, sehr viel Gebahren und baldige Besserung!“ hatte sie an ihr Ohr schlagen hören, aber undeutlich und dumpf — es mochte wohl häufig hinter der geschlossenen Tür gemurmelt worden sein. Kopfweh und Schwindel gingen davon. I rinnen aber, laut Frau Marianne auf den nächsten Stuhl und stöhnte. Schmer ging ihr Atem, konnte man sich denn nirgends vor diesem Wepeast „Anstehung“ hinflüchten? Ueberall lauerte und zeigte es sich! Von einer Influenza- krankheit kam das Mädchen und sprach mit ihr und an seinen Kleidern, seinem Haar, seinem Atem läßen die tödlichen Baallen, um sich auf die armen Sterblichen mit erneuter Herfürungswut zu stürzen, die in ihre Nähe kamen. Frau Marianne ließ häufig in die Küche, rig das Fenster auf, daß die feuchtsalte Frühlingluft hereinströmte und legte die Schürze ab. Da sie nur über eine stundenweise Aufwartung im Saubere verfügte und das Essen selbst zubereitete, trug sie vormittags Hermeis- schürzen, die das ganze Kleid bedeckten. Diese Schürze mußte ja von Bakillen über- sät sein! Die feuchtsalte, schuldlose Schürze wurde deshalb schnell in ein hoch heissen Wassers verwickelt. Dann ließ die arme ge- angstigte Frau nach dem Abohofenschrank und entnahm diesem die Karbolölseife, mit deren Anhalt sie sich das Haar beirrenate und Hände und Gesicht wusch. Am Schluß besah Marianne ein Stück Feder überstark mit Pfefferminzöl und schob es in den Mund. So, das könnte vielleicht helfen! Vielleicht — und wenn nicht? Die junge Frau schüttelte sich. War es die Angst, die sie heben machte, oder Fieberfrost? Das Küchenfenster stand auf und die kalte Luft drang nach herein und machte sich in der Küche breit. Aber Luft ist ja ihrer Ueber- zeugung nach ein gutes Desinfektionsmittel. — Als die Aufwartung zurückkam, hatte Frau Marianne eine neue Schürze umelegt und das Fenster geschlossen, aber ein ver- mischter Geruch von Pfefferminz und Kar- bolöl schlug der braven Frau betäubend ent- gegen. „Was ist denn geschehen, gnädige

Frau?“ „Denken Sie sich, eine Dame steht zur heute nachmittags wegen Erkältung an Influenza ablagen, bedenken Sie doch, Frau Müller, Influenza!“ — Und die Botin kam von der Patientin —, ein fröhlicher Schauer überfiel abermals Mariannens Gestalt. „Aber, gnädige Frau,“ spricht mit voller Ueberzeugung die robuste Frau Müller, „wenn Sie sich so auf- regen, da — Sie dürfen nicht gar so ängst- lich sein, was kommen will, das kommt schon!“ „Ganz recht, Frau Müller, aber das ist nun mal meine Schwache Seite! Ich sehe es selbst ein und schäme mich meiner gräßlichen Furcht wegen, aber die Furcht liegt in mir, ich glaube, die ist mit mir geboren worden! Ich werde im Herbst und Frühjahr, wo die Krankheiten sich nur so aufspeichern, die Angst vor diesen nicht los. Und Sie können es mir glauben, Frau Müller, es ist Tatsache (hier nicht Frau Müller sehr ernst und denkt an ihr Kind daheim, das den Herzbusten hat, und an den Mann, der seit Jahren an der Grippe im Bett liegt und schwächt), wenn ich einer Person, die den Schnupfen hat, nur eine kurze Zeit gegenüber sitze oder sonst in ihrer Nähe bin, noch einem Weibchen selbst den Schnupfen habe. Ich brauche ein solches verschlucktes Gesicht nur anzusehen, so fröbelt es mir im Hirn und kühlt mir in der Nase und bohrt in den Schläfen und — angeheitert bin ich! Das ist schlimmer, aber es ist so!“ Frau Müller hörte ganz ernst zu, tröstete ihre Dame noch ein Weils- chen und erklärte ihr, daß eine Antekzung wohl kaum möglich, da die erkrankte Dame ja nicht selbst bei ihr gewesen sei. So be- ruhigte sich auch Frau Marianne nach und nach, und ihre Furcht ging am nachmittags vollends unter in der Sorge für das Wohl der bei ihr verammelten Kränzchen- Damen. (Fortsetzung folgt.)

Unserm Fliederbaum.

Wenn blau und weiß die Fliederbüsche blühen
Und zwischen durch Rotbuchen dunkel glühen,
Goldregen leuchtend prangt in Blau und
Auen —
Möcht ich Dir wieder in die Augen schauen!
Die Zweige würde ich herunterziehen,
Du dürftest dann nicht wieder mir entziehen!
Du müßtest Dich mit mir am Duft be-
rauschen,
Undächtg meiner Herzgenstimm lauschen!
Du sollst mir unserm Fliederbaum erzählen,
Nicht Jahr um Jahr darfst Du mich weiter-
gählen,
Denn glaub' — es gibt wohl viele tau se u d
Schmerzen,
Doch eine Liebe nur im Menschenherzen!
Rose Hütel.

Der Geist der Pfingsten.

Original-Roman von Bruno Wagener.

8. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

13. Kapitel.

Johannes Schubart war beinahe gegen eine Dame gestoßen, die auf dem obersten Treppenhause stand und nach dem Erstimmen der langen Tuisenfolge einen Augenblick Zeit schenkte. Sie war mit einem leinen Mäntel — war es ein Auswurf des Schrecks oder eine Warnung zur Vorsicht? — zurückgetreten, als der junge Mann im Sturmschritt aus der Wohnungstür kam, um noch rechtzeitig zu Beginn der Vorlesungen die Unver- ständlichkeit zu erreichen.
„Verzeihen Sie, gnädige...“ „Nicht gnädige, mein Herr,“ sagte sie, wäh- rend ein lüchtliges Lächeln den Ernst dieses blassen Gesichtes auf einen Augenblick er- hellte, „einfach Fräulein Olga Paulowna Lawrow. Ich wünsche das Zimmer zu umeten, das bei Frau Rippendrin frei ist. Wird Frau Rippendrin an eine alleinlebende Dame vermieten?“
„Sie hatte das alles mit einer weichen Stimme gesagt, deren fremdartiger Klang bei der Aussprache des Deutschen die Russin verriet. Als Johannes Schubart auf die Nennung ihres Namens auch seinerseits ein vorstellte, glitt wieder jenes blü- arige Lächeln über das merkwürdige Antlitz, das an einen dunklen Waldsee gemahnte, dessen Oberfläche fast nie ein leiser Windhauch fränkel. „Nein,“ sagte sie noch einmal: „Soll ich es gar nicht erst versuchen? Ich bin diese Abwechslungen gewöhnt.“
„Aber das ist grauam!“ rief der Student, in dem das Mitgefühl aufwallte. „Warum sollte eine Dame ohne Uebach bleiben, nur weil sie allein in der Welt daheim?“ Sie lächelte bitter. „Und jung und vielleicht nicht häßlich genug ist,“ fügte sie ohne eine Spur von Molekeltie in Blick und Ton hinzu, indem sie einfach die Taische schloß.
Johannes Schubart wurde sich vielleicht erst in diesem Augenblicke darüber klar, daß die Dame wirklich noch recht jung — kaum älter als er selbst — und gewiß nicht häßlich war. Aber das schlichte schwarze Kleid mit dem blütenweißen gestickten Umlege- fragen und der kleine runde Hut, die billigen baumwollenen Handschuhe von orien- tar nicht sehr feiner Nummer gaben zusammen mit der ruhigen Haltung der jungen Russin ein Bild von solcher anständigen Einfachheit, daß in dieser Beziehung ein Juwel an dem Charakter der Dame nicht aufkommen konnte. Das sah Johannes Schubart bligartig durch den Kopf. Dann drehte er sich um und zog zuvorkommend die Klingel. Und als die Tür geöffnet wurde, rief er lächelnd hinein: „Sie bekommen eine Mieterin für Ihr leeres Zimmer, Mutter Rippendrin.“ Dann grüßte er noch einmal höflich die Fremde und eilte mit großen Schritten die Treppe hinab.
Unten hatte er wieder eine Begegnung. Er traute seinen Augen kaum, als er sich der hohen Gestalt des Grafen von Angerode gegenüber sah, an dessen Seite ihm Hans zulachte. Der Graf war unerwartet gekommen. Eine wichtige Sitzung in Berlin hatte seine Anwesenheit nötig gemacht, und in einer Annahmung von guter Laune hatte er beschlossen, den Sohn seines verstorbenen Oberförsters in dessen Studienheim auf- zusuchen.
„Sie sparen mir das Treppensteigen, lieber Johannes,“ meinte er freundlich. „Unter diesen Umständen verzichte ich natürlich gern. Dafür müssen Sie uns zu Dresden begleiten. Ich treue mich, wieder einmal mit Ihnen zusammen zu sein und hoffe, diesen Winter wird uns häufiger zusammenführen.“
Er bemerkte Johannes' erhaunten Blick und fuhr deshalb, als sie in einem Taxo- meter Platz genommen hatten, fort: „Wir wollen nämlich diesen Winter einmal ganz in Berlin verleben. Meine Frau und Tochter werden in vierzehn Tagen über, und dann finden Sie selbstverständlich wie früher unser Haus stets für Sie geöffnet. Und ich kann Ihnen versetzen, daß Aba sich ganz besonders darauf freut, mit Ihnen zu plaudern.“
Die Stunden waren dem jungen Studenten wie im Fluge verpangen. Das Bild der Heimatkraft war lebendig vor ihm aufgestiegen, da der Graf ihm so viel zu erzählen gehabt hatte. Von Schloß und Stadt hatte man geplaudert, vom Walde und von den Bergen — und am meisten natürlich von den Menschen, an denen Johannes Schubarts Herz hing. Der Graf und Doktor Schalkbraut waren so ganz verschiedene Naturen, von so ganz entgegengesetzten Weltanschauungen erfüllt — und doch, wie warm und

Messaline- u. Radium- Seide Gestreifte u. karierte Seide Louisine- u. Taffet- Seide Satin Chine- Seide u. Marquissette- Seide

für Blumen u. Hosen in allen Breitenlagen, sowie stets das Neueste in schwarzem, weißem u. farbigen „Grunberg-Seide“ von Nr. 1,10 bis Nr. 18,50 per Meter. — Franco und schon bezollt ins Haus. Muster umgehend.

Seiden-Fabrik. Henneberg, Zürich (K. u. K. Hoflieferant).

Hochzeits-
u. Fest-Geschenke — aparte Neuheiten.
Bronce u. Marmor, Figuren, Büsten, Säulen.
Zimmer-Dekorationen, Tafelaufsätze, Wandbilder, Vasen, Howlen, Figuren für elektr. Beleuchtung etc. etc. — Schreib- und Rauchtisch-Garnituren.
Lederwaren — Fächer — Schmuck.
Friedrich Pachtmann,
Schloss-Str. Schloss-Str.
Parterre u. I. Et. Parterre u. I. Et.
Anfertigungen.

Für Bälle, Hochzeiten, Vereins- und Familienfestlichkeiten
empfehlen wir unsere reizenden
Kotillon-Geschenke,
Tafeldekorationen Attrappen,
Erinnerungsfächer
und sonstige passende Geschenke.
Wir bitten, unser reich ausgestattetes Musterzimmer zu besichtigen.
E. Neumann & Co., Dresden-N.,
Fabrik für Kotillon- und Karnaval-Artikel,
Masken-Kostüme,
Kaiserstrasse 5
(In nächster Nähe des Neustädter Bahnhofes).
Telephon 4720.

Ausverkauf wegen Konkurs,
Landhausstr. 9.
Die zur Konkursmasse des Weinhändlers Valentin Martin, hier, gehörigen Vorräte an:
Rhein-, Mosel-, Bordeaux- u. Span. Weinen, Champagner,
sowie Spirituosen etc.
sollen zu herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.
Kommissionat Canzler, Konkursverwalter.

Total-Ausverkauf
Um mein seit 59 Jahren bestehendes Uhrengeschäft möglichst bald aufzulösen, verkaufe von jetzt ab mein immer noch reichhaltiges Lager von
Uhren und Goldwaren
zu jedem annehmbaren Preise. Abgelte Garantie w. geleistet.
F. W. Mühlberg Nachf. Oskar Gebauer,
Weborgasse 22, gegenüber der Wärenschänke.

Wichtige Verbesserung an Kachelöfen!
Jeder mit einem Original Frischen Dauerbrand-Einfach verlegene Kachelofen entwickelt doppelte Wärme, brennt ununterbrochen und ist aufs feinste regulierbar. Die Anschaffungskosten werden in kurzer Zeit durch Winder- verbrauch an Brennmaterial gewahrt.
Chr. Garms, Spezialgeschäft für Dauerbrandöfen
Dresden, Georgplatz 15.

Erhitzer und 2 vers. Gasplättchen für Mk. 6.75
Chr. Garms, Dresden
Georgpl. 15

Goldschrank
billig zu verkaufen im Laden
Jahnsstr. 5, Wirtiner Bahnhof

Freundlich hatte der Graf dem Reffen vom Wohlergehen des Onkels berichtet und mit offener Anerkennung das menschenfreundliche Wirken des politischen Gegners gerühmt...

Sie, wenn Sie erst eines Tages in Amt und Würden sind. Denn ein Pastor muß früh heiraten, damit er Ansehen gewinnt in der Gemeinde. Aber Sie machen ein so feierlich-ernstes Gesicht! Gefällt Ihnen mein Vorschlag nicht?

Da hatte Johannes seinen fragenden Blick ernst erwidert und bestimmter geantwortet, als es die harmlos hingeworfenen Worte des Grafen nötig gemacht hätten: Ich habe Liebste lieb wie eine Schwester, Herr Graf. Aber wenn ich später einmal aus Heiraten denke, dann müßte doch wohl ein tieferes Gefühl mitprechen.

Und lachend hatte ihn der Graf unterbrochen: Junger Mann, junger Mann, Sie scheinen sich allerdings die Mügel angelesen zu haben. Sonst würden Sie die Geschichte nicht so traurig nehmen.

Nach einer kleinen Weile aber hatte er das Thema wieder aufgenommen, redselig vom genossenen Weine, aber doch ernsthafter geantw. Ihr jungen Leute seid wirklich in vielen Dingen zu schwerfällig, wie mir scheint. Euch muß das Leben immer entweder eine Tragödie oder ein begeistertes Hymnus sein.

Das alles wiederholte sich Johannes Schubart in seinem Gedächtnisse, als er allein durch die belebten Straßen seiner Wohnstadt aufschritt. Und vor allem, was dank ihm auferstanden hatte, als der alte Herr die Rechnung bestrich, das wollten seine Gedanken nicht vergessen: Du, ich glaube, da ist was im Werke. Ada und der langweilige Prosopon von Wahrenstein. Was auf, ob ich Recht behalte!

Montag Ada und dieser Fräulein, der ausah, wie eine Karikatur aus den Witzblättern, obgleich ihn die Kreise, zu denen er gehörte, für eine ganz bedeutende Person und eine höchst begehrenswerte Partie hielten! Der Gedanke daran berührte Johannes ungemein peinlich. Was ging es ihn aber schließlich an? War er nicht in Antrieben von Ada gezeichnet, als ob es nie eine Verlobung zwischen ihnen geben könnte? Freilich, sie hatte ihn damals während seiner Krankheit besucht. Aber das war doch nur aus Mitleid und Neugier gechehen. Und zu Anfang dieses Wintersemesters hatte sie ihm sogar einen Brief geschrieben — hatte ihn um Verzeihung gebeten und ihm gesagt, wie stolz sie auf ihn als ihren Freund sei, der sich ganz auf eigene Füße gestellt hatte. Das war aber sicher nicht mehr gewesen, als der Gerechtigkeitsdrang, der doch wohl in ihr stecken mußte. So sagte sich Johannes. Und trotzdem — ja, was war es, das ihn so schmerzhaft berührte, wenn er sich Ada als Braut des Bräutigams dachte?

Gefährlich? Wie? Liebt er die schöne rothaarige Komtesse etwa, deren Bild ihm so lebendig vor Augen stand? Nein, nein! Das wäre ja Wahnsinn! Darüber war er sich vollkommen klar. Unter solchen Grübeleien stieg er die Treppe hinauf und trat im Vorplage auf Olga Paulowna.

Er wollte mit einem Grusse vorübergehen, aber sie redete ihn an. Ich habe Ihnen zu danken, Herr Schubart, sagte sie schlicht. Ihre Einführung bei Frau Rippentrink hat mir das Zimmer verschafft. Ehe er nur antworten konnte, war sie mit kurzem Nicken zurückgetreten. Gleich darauf schloß sich die Tür ihres am anderen Ende des Korridors gelegenen Zimmers hinter ihr.

Auch Johannes betrat sein Zimmer. Mutter Rippentrink kam ihm perlesen entgegen. Ansbaldigen Sie man, Herr Schubart, sagte sie, indem sie die blaue Schürze glatt strich. Ich hab, Ihnen den Schlüssel mit den beiden Goldfischen hier in die Ecke auf den Tisch gestellt. Sie werden Ihnen ja wohl nicht hören. Was das Fräulein ist, kann die Fräulein in ihr Zimmer nicht vertragen. Jede gefangene Kreatur macht sie traurig, hat sie gesagt.

Mutter Rippentrink war gegangen. Johannes stand vor den Goldfischen, die immer in Kreise schwammen. Jede gefangene Kreatur, wiederholte er. Als ob wir nicht alle Gefangene wären. — jeder in seiner Art!

14. Kapitel.

Johannes Schubart sah in einer der vorderen Tribünen des großen Saales, denn auch die Tannentree an den Wänden nichts von der Nüchternheit des Eindrucks nehmen konnte. Die großen Gipsbüsten zu beiden Seiten der Rednerbühne blühten kalt und leblos auf die dichtgedrängte Versammlung hinab. Aber sie sagten dem jungen Studenten nichts, der nur mit dem Kopfe nickte, als Aris Allege erst auf die eine wies. Das ist nur Vassile. — und dann auf die andere: Das ist Karl Marx, Sie wissen ja, von wem das Buch. Und ihm war es auch höchst gleichgültig, als ein alter Mann, der am Redertische gesessen hatte, an Aris Allege herantrat und ihm die Hand auf die

Schulter legte, indem er vorwurfsvoll sagte: Das sollten Sie als Genosse wissen, Herr da ist Karl Marx und der andere Vassile, gerade umgekehrt, als Sie's gesagt haben. Johannes Schubart folgte mechanisch mit den Augen der ausgeleiteten Hand des Mannes und bei dieser Bewegung fielen seine Blicke auf einen vornübergebeugten Wächterposten an einem der Tische unmittelbar unter der Tribüne. Olga Paulowna!

Er hatte sie in den wenigen Tagen, die sie bei Frau Rippentrink mochte, nur einmal wiedergesehen. — Nüchtern im Treppentritt, ohne mit ihr zu sprechen. Aber ihm war es, als klinge der weiche Wohlklang ihrer Stimme immer in seinen Ohren von jener ersten Begegnung her. Jung und vielleicht nicht häßlich genug. So hatte sie damals gesagt. Nein, sie war hübsch, sehr hübsch, wie sie jetzt dastand an dem amüßend für die Berichterstatter der Presse porzellanenen Tische und mit der Hälfcher Bemerkungen auf ein Stück Papier schrieb. Eine breite, gedankenvolle Stirn von edlen Formen, dunkle, scharfgeschnittene Augenbrauen, eine schmale, nur ganz leicht gebogene Nase, ein nicht zu kleiner, aber wohlgebildeter Mund, dessen feingeklopfene Lippen ebenso sehr von Ernst zu zeugen schienen, wie das kräftig gerundete Kinn von Willensstärke; dazu die blauen Wangen, die vielleicht ein wenig zu stark hervortraten, und das Ganze gehoben durch das reiche, aber schlicht aus der Stirn gestrichene und im Nacken locker geknotete Haar von tiefem Schwarz. Das war Olga Paulowna Pavrow.

Johannes wurde aus seinen Betrachtungen durch das brausende Beifallsgetöse aufgeschreckt, das in diesem Augenblicke das Erdbeben des für den Abend angekündigten Redners, eines bekannten Reichstagsabgeordneten, begrüßte. Mit kurzen förmlichkeiten wurde die Versammlung von Vorlesenden eröffnet, und Aris Allege hatte nur noch Zeit, dem von ihm hierher geführten Studenten anzulächeln: „Nu passen Sie mal auf!“, dann begann der Redner.

Es war das erste Mal, das Johannes Schubart eine sozialdemokratische Volksversammlung besuchte. Mit einer gewissen Neugier war er gekommen, die sich mit pridelebendem Neiz in den ehrlichen Wissensdrang des Studenten mischte. Schon das Publikum im Saale interessierte ihn in hohem Maße. Er hatte noch allem, was er bisher gehört hatte, gefächelt, daß die rohen Elemente überwiegen würden. Sie schrien in der Tat nicht ganz, das hatte er gleich beim Betreten des Saales gesehen, als ein paar junge Buriden, die stark nach Schnaps rochen, ihn angerempelt und schlechte Witze über ihn gemacht hatten, dem sie offenbar die Befangenheit in der ungewohnten Umgebung angemerkt hatten. Aber er war doch erstaunt, als er diese Versammlung von arbeitsgewohnten Männern und Frauen mit den Blicken überflog. Mandies Antlitz sprach von Entbehrung, besonders bei den Frauen, manches von Hoffnungslosigkeit und wohl auch Verbitterung. Aber die meisten Gesichter trugen den Stempel der Intelligenz, ja, er sah unter diesen Leuten Köpfe, die einem Kaiser als Modell zu einem heiligen Wange und glühenden Augen der gefährliche Kanatismus der Rot zu sprechen schien. Nichts hatte bis zu Beginn des Vortrages die Ordnung gestört, und einen guten Eindruck mußte auch die gute Kleidung der meisten machen. Denen, die direkt von der Arbeit gekommen waren, konnte man es aber nicht verargen, wenn sie sich ruhachschwitzig oder in häufigem Stille unter ihre Genossen gemischt hatten.

Nun waren aller Augen auf die Rednerbühne gerichtet, auf der ein Mann mit wirren Locken, die sich schon grau gefärbt hatten, hand und mit einer besseren, aber bei der Nähe im Saale deutlich verständlichen Stimme die Lehren der Sozialdemokratie verkündete. Es war ein ganz besonderer Anlaß, an den der Redner anknüpfte, — jene Gesetzesvorlage, in der die Regierung verächtliche Befugnisse gegen die auf den Umsturz der bestehenden Gesellschafts- und Staatsordnung gerichteten Bestrebungen für sich verlangte, jene Umsturzvorlage, die damals weit hinaus über die Kreise der Sozialdemokratie die Gemüter bewegte und nicht zur Ruhe kommen ließ, weil man wohl wußte, auch die Ablehnung dieses Gesetzes würde den Bestrebungen in gleichem Sinne kein Ende bereiten, sondern sie immer wieder in anderer Gestalt aufs neue erheben lassen. Wie ein wogendes Meer rauschte es durch die Versammlung, als der Redner mit wilden Handbewegungen keine von lobendem Horne getränkte Sage, knapp und scharf, in die Menge schleuderte. Und Olga Paulownas Feder glitt rasch und ohne Unterbrechung über das Papier.

Johannes Schubart hatte seine Augen auf die junge Russin gerichtet, deren Wangen sich leicht gerötet hatten, wohl durch die geistige Anstrengung des Aufstehens und Mitschreibens. Hier war ein Hauptpunkt, wie ihn der junge Student für seine Gedanken brauchte, denen das übertriebene Gebärdenpiel des Redners keine Möglichkeit zur Sammlung ließ. Als und zu unterbrach — gleich dem Brüllen der Brandung am Felsgestade — ein fast einstimmiger Ruf aus vielen hundert von Köpfen den Vortrag. Das war jedesmal, wenn eine besonders tönende Phrase einen Abschnitt in dem Gedankenbau des Redners abzuschließen hatte. Dann sah Olga Paulowna wohl einmal mit einem raschen Blicke in die Menschenmenge hinein. Aber keine ihrer Wienen verriet die Zustimmung. — Jetzt kam der Redner auf den Kaiser zu sprechen. Johannes blickte in die Höhe. — — —

(Fortsetzung folgt.)

Vitragen - Stoffe

Effakter, französische und englische Fabrikate in glatt einfarbigen, damastierten und transparentartigen wirkungsvollen Stoffen, jedem Geschmack Rechnung tragend. Für Anstalten, Hotels, industrielle Gebäude usw. bedeutende Bestände stets vorrätig.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König Johann-Straße Nr. 6.

Gewissenhafte u. würdige Ausführung zu billigsten Preisen.

Eigne Sargfabrik und Magazine, Trauerwaren-Magazin.

PIETÄT UND **HEIMKEHR**

Man vergleiche die Tarife.

Die Rechnungen werden nur nach behördlich eingereichtem Tarif aufgestellt und abgestempelt. Nicht abgestempelte Rechnungen sind zurückzuweisen.

Besorgung aller auf das Beerdigungswesen bezügl. Angelegenheiten hier wie auswärts sowie Bestellung der **Bezirks-Heimbürgerin** durch die Comptoirer.

Am See 26 Bautznerstr. 37

Telephon 157. Telegr.-Adr.: Pietät Dresden. Telephon 2572.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten!

6 Uhr

Laden-Schluss

am 31. dieses Monats, bis dahin werden die noch vorrätigen

Schürzen und weichen Stickereien zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

3 Georgplatz 3, gegenüber der Waisenhalle.

„Occasion“

Victoriastrasse 8 Wettinerstrasse 20.

Enorm billige Gelegenheitskäufe!!

Grosse Posten Sommerblusen: Indisch Woll, leichte Zeide, Seinen, Batist etc., weiß und farbig. . . von **1,85** an.

Kostümröcke: Satintuch, Seinen, Vifec, lang u. kurz, . . . von **2,25** an.

Ein Posten Damen-Strümpfe, sehr billig.

Neu eingetroffen: **1 Posten Musselin-Reste,** entzückende Muster zu enorm billigen Preisen.

Ca. 10 000 Meter Fabrikreste! von Jedem, Satins, Seinen, weiße Batiste u. Lawn-Tennis-Stoffen **svortbillig.**

Ferner **1 Posten Kleiderstoff-Reste!** in allen modernen Farben und Geweben, verwendbar zu Kostüme, Kleibern, Röden und Mänteln zur Fülle des Wertes.

Nur so lange Vorrat reicht.

Fabriklager Preis-Geraer Kleiderstoffe

Serresstr. 12, I.

Rover bill. zu v. Müttichaustraße 10, Dinteb.

Frisier-Salons für Herren und Damen.

R. Schwammerkrug, K. Hof-Friseur

Altmarkt-Rathaus.

Shampooing Abonnements

m. neuesten elektr. Trockenapparat. f. Rasieren u. Haarschn.

Kronleuchter für Gas und elektr. Licht.

Gr. Lager von Neuheiten.

Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen.

Zentral-Heizungen.

Hermann Liebold

Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.

Telephon Nr. 337 und 3377.

Ia. holländ. Torfstreu Bruno Mandowitsch, Duisburg a. Rhein.

Netzfabrik Wehner, Falkenstr. 10, Fernsprecher 322.

Düngerstätten, höchst bequem, Handarbeit, 1-7 Mark.

Fernis-Nege, auch Reparatur, sämtliche Tischbeine, Stubebecken-Nege, Poliermaschinen, beste Qual. Gurten alle Arten.

Engl. Lawn-Tennis-Rakotts

Depot v. Slazenger & Sons, London. Grösste Auswahl nur best. Marken



zu herabgesetzten Preisen bei **H. Warmack, Kgl. Hoflieferant, Prager Strasse 36.**

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

**Sie finden
Käufer
oder
Teilhaber**

für jede Art hiesiger oder
auswärtiger Geschäfte, Fa-
briken, Grundstücke, Öfen
und Gewerbebetriebe
rasch u. verschwiegen
ohne Provision, da kein Agent,
durch

E. Köhnen Nachf. Dresden
Schreiberg. 16, II.
Verlangen Sie kostenfreien Be-
such zwecks Besichtigung und Rück-
sprache.
Infolge der auf meine Kosten,
in 200 Zeitungen erscheinenden
Inserate bin stets mit ca. 2500 kap-
italkräftigen Reflektanten aus ganz
Deutschland und Nachbarstaaten in
Verbindung, daher meine enormen
Erfolge, glänzenden und zahl-
reichen Anerkennungen.
Altes Unternehmen m. eigenen
Büroaus in Dresden, Leipzig,
Hannover, Köln a. Rh. und Karls-
ruhe (Baden).

Oberfischdorf
habe ich ein schön, villenart.
Grundst. in geschützter, ruh.
Lage zu verkaufen. Im
Sommer schöne Aussicht.
Wandisch, Marktstr. 10.
Neigend schön gelegener Kubefisch.

Villa
mit ca. 150 Obstbäumen, diverse
Beerensträucher, gr. Einfahrt, gr.
maß. Schuppen, i. Stallung ge-
eignet, hint. Teil des Gartens
best. Obst- u. Fichtenwald, ev.
zu Baustellen geeignet. Größe
ca. 2 1/2 Schfl. a. d. Hauptstraße
in Fischschwende gel. preisw. zu
verf. Näheres bei **Clara Leh-
mann**, Modemagen, Fischsch-
wende i. Sa., Rühlstraße, Ecke
Hollergasse 7.

Verkauf m. in Öbriken
bei Witzsch die an d. Elbe
geleg. Kl. Villa m. Gart. Näh.
nur beim **Dr. G. Sartel.**

Klein. Landhaus
mit Obst- u. Gemüsegarten, für
1 Familie passend, 12 Jahre in
gleichem Besitze, in Weinböden
wegen Todesfalls zu verkauf. ob.
zu verpachten. Näh. Witzsch,
Güter Allee 30, ptr., od. Wein-
böden, Albrechtstr. 5.

In Gostritz
verkauft ich sofort od. später
3 Parz. Wiese
600 Nr. groß und größtenteils
mit Nadelbäumen bepflanzt.
Preis 11000 Mk. Aug. 5000 Mk.
Wust. erteilt kostenfrei
Wandisch, Marktstr. 10.

Kl. Landhaus
in Hayn-Oybin bei Rittau,
mit 4 Zimm., 2 Kamm., Küche,
Loggia u. Aushaus, i. 16000 Mk.
zu verkaufen. Zittau i. Sa.,
Veffingstraße 19.

Einzelne zu meinem Grundstück
gehörige Baustellen für
**Einfamilien-
Villen**

bin ich gewillt, für je nur 6000 Mk.
ca. zu verkaufen. Die Baupläne
liegen in denkbar schönster Lage
an der Elbe, 1 Min. von der
Hauptstraße der elektr. Bahn u. 3
Min. von der Dampfstraßen-
station entfernt. Obst- u.
Beerenarten dazu ist vorhanden.
Nähe-Entfernung bis Rittau 30
Min. Selbstkäufer erlangen gern
weiteres u. **S. O. 243 Exp. d. Bl.**

Landgut
Ich bin genötigt, m. schönes
Landgut
nahe e. Stadt, 73 Acker, Felder
sämtl. gut drainiert, leb. u. totes
Invent. in best. Zust., Gebäude
gut massiv, gewölbte Stallung,
wegen Todesfalls baldmöglichst
zu verkaufen. Näh. d. **Heinrich
Seyditz, Döbeln**, Breiten-
straße 8.

Landgasthof
mit gr. Tanzsaal, voll. Rechtst.,
konkurrenzlos zu verk. Off. u.
L. 10288 Exp. d. Bl.

**Suche
Rittergut
oder
Herrschaft**

zu kaufen von 4000 bis zu 10000
Morgen. Unbedingte Erforder-
nisse: in gebirgiger oder wald-
reicher Gegend Deutschlands,
schönes altes Schloss in großem
Park, wenig Landwirtschaft und
viel Holz, gute Jagd und min-
destens 3000 Vergütung, die
nachzuweisen ist. Offerten unter
Off. V. 4667 einzul. an die
Exp. d. Bl.

**Billigste Veräußerung oder
Verpachtung eines Fabrik-Etablissements
in Linz a. D., Oberösterreich.**
Besteht seit 1840 als Eisenkonstruktions-, Maschinen- und Kesselbauanstalt,
sowie Schiffswerft und Eisengiesserei, Areal circa 35 000 m², unmittelbar
am Donauhafen gelegen, komplett eingerichtet. Günstige Verbindungen
und Lohnverhältnisse. Für jede Spezialproduktion leicht umwandelbar. Seit
1873 im Besitze einer Aktiengesellschaft mit völlig heterogenem Haupt-
betriebe, daher eine Abgabe dieses Nebenbetriebes angestrebt wird. Anfragen
von direkten Reflektanten unter „Zolltarif“ befördert die Annoncen-Expedit.
Heinrich Schalek, Wien I., Wollzeile 11.

Freiwillige Versteigerung.
Auseinanderlegungshalb. soll die in vollem Betriebe befindliche,
unmittelbar am Güterbahnhof in **Wittweida i. Sa.** in äußerst
günstigem Abzugsgebiete gelegene **Dampfziegelei**
mit
großem Lehmgrube, einer Formsteinanlage und mit den neuesten Ein-
richtungen, einer Dampfmaschine und einer Jahresproduktion
von ca. 3 Millionen Ziegeln
am 21. Mai 1906 vormittags 10 Uhr
im Geschäftszimmer des unterzeichneten Königlich Sächsischen Notars
an den Meistbietenden verkauft werden.
Die Beschreibung des Grundstücks kann nach vorheriger An-
meldung jederzeit erfolgen; die Versteigerungsbedingungen liegen
im Geschäftszimmer des Unterzeichneten zur Einsichtnahme aus.
Wittweida, den 3. Mai 1906.
Rechtsanwalt Justizrat Dr. Klemm,
Königlich Sächsischer Notar.

**Herrschaftliches
Villengrundstück,**
81,5 Atr groß (fast 3 Morgen), mit schönem Baumwuchs, soll in
Doberan i. Meckl. (Wadeort mit Gymnasium und Mädchenschule,
6 Klom. vom Seebad Heiligendamm) preiswert verkauft
werden. Die vornehm eingerichtete Villa (Wasserleitung, Bad,
Anfang, Gas, Telefon, Witzschleier) liegt an der herrlichen Allee
nach Heiligendamm und enthält im Souverain reichlich Witzsch-
schäume und Gefindestube, im Hochparterre 3 große Wohn-
zimmer und einen 8 1/2 Meter langen Eschall nebst Vorraum, Witzsch-
kabinett, Veranda, in der 2. Etage Vorraum und 5 davon quadra-
tische Zimmer, eins davon mit Balkon, ferner weiten Bodenraum
mit 2 beheizbaren Zimmern und 2 Kammern. Im Nebenbau:
Verdunstung für 5 Pferde, beheizbare Geschicktkammer, Wagenremise,
Stallraum für Holz u. Kellerraum, 3 Wohnstuben, Küche und
3 Kammern, Witzsch und Heuboden. Am Nebenbau liegt ein
Treibhaus mit Wasserheizung. Kaufschillingen erteilt Auskunft
Rechtsanwalt Haldorf, Notar.
Doberan i. Meckl.

Baustelle
zu verkaufen, 1780 qm groß, herrlich gelegen, mit prächtigem
Fichtenwald bepflanzt, im schönen Luftkurort **Hartha** bei Zhar-
nandt. Näheres durch Gemeindevorstand **Philipp** dieselbst.

Holzwarenfabrik m. Wasserkraft
am Bahnhof v. **Wottleuba**, einger. Tischlerei u. Sägewerk, a.
g. a. Betrieb voll, bill. zu verk. od. zu verpachten. Näh. d.
Wittsch O. Günther, Gottleuba, Sa.

Im schönsten Teile der **Witzsch**, 5 Minuten von Station
Witzschbroda und 3 Minuten von der Straßenbahn entfernt,
ist eine höchst komfortabel eingerichtete
Einfamilien-Villa
für den bill. Preis von 34 000 Mk. zu verkaufen. Dieselbe enthält
3 Wohn- und Schlafzimmer, 2 Kammern, gr. Küche, elegant. Bad,
Witzschlosetts, überall elektr. Licht u. Wasserleitung, reichl. Neben-
bau, gr. Balkon u. Veranda u. ist von außerordentlich mittelgroßen
Gärten umgeben mit feinstem Obst. Gem. Reflektanten erlangen
alles Nähere durch **Johannes Benad, Dresden, Strubeustraße 10.**

**Hochherrschaftlicher Wohnsitz
in Dresden,**
in tadellosem Zustande, vornehm, ruhige, erhöhte
Lage und hoch direkt am Berke - prächtige Villa
mit großer Terrasse, verschiedenen großen Balkons, 12
Zimmern inkl. großen Salon und Speisestube, viel reichlich
vorhandenen Dienerschafts-, Gärtner- und Kutscher-Wohn-
nungen - mit entzückender Aussicht auf den Elb-
strom, nach der **Sachs. Schweiz**, Stadt Dresden u.
Umgebung, ca. 9000 qm herrlich. Park mit vielen
reizend angelegten Aueanlagen, Fontänen, Park-Rolon-
nade, Treibhaus, Obst- und Gewächshäuser u. c.,
Witzschgarten, Stallung, Wagenremise, Gas,
elektr. Licht, Witzschlosetts, Bad usw. - direkt
vom Besitzer - ohne Vermittlung - sehr preiswert zu
verkaufen. Nur ernstliche Selbst-Reflektanten belieben
Off. u. **R. D. 210** in der Exped. d. Bl. einzureichen.

**Schönes
Grundstück.**
In Bismarck. Gärtnerei,
ca. 15 000 qm, einz. noch mögl.
Ausdehnungstermin der Stadt,
10 Min. vom Bahnhof, herrliche
Witzschlosetts u. c., teilungsb.
soll zu verkaufen. Vorteilhaft.
Kapitalanlage, da einer d. best.
Witzschlosetts bis zur ander-
weitigen Verwertung nachweis-
lich abnimmt, gegen volle Vergüt.
der Kaufmann, wenig Anzahl
Näheres durch **G. Winkler,**
Firma, Witzsch.

Villengrundstück
in **Witzsch** d. Dresden, 2 Min.
u. Winter bewohnbar, 2 Minuten
von der Station, der elektr. Bahn
u. Dampfstraßenstation, abwärts
der Straße in ruhiger, voll staub-
freier Lage, mit schönem großen
Garten u. entzückender Aussicht,
ist erbschaftshalber f. 25 000 Mk.
zu verkaufen durch
Johannes Benad,
Dresden, Strubeustraße 10.

Nehme Hypothek
(5-6000 Mk.) gegen mein in
blühendem Vorort Dresden, wo
Wohnungen
reizend abgeben,
geleg., vollvermietet, in tadellos.
Zustand befindl., insbesondere
zu reparierenden

Zinshaus
mit Hinterland. Fr. mit 3000 Mk.
über Brandt. Anz. nicht erford.
Nur eine erste Spalt. Vom. Best.
sollte leben **W. D. O. 2 172**
Rudolf Mosse, Dresden.

Grundstück
in **Schreibersdorf i. Nieseb.**
Es liegt in Niesebetal, an Jahr-
straße mit Gasleitung, und hat
schöne alte Bäume. Größe 11
Morgen, Preis 25 000 Mk. Aug.
17 000 Mk. Anfragen sind zu
richten an Frau Oberleutnant
Gretz, postl. Schreiberbau

**Herrschaftliches
Gut**
unweit Dresden, mittl. Größe,
in bestem Kulturzustande, in Ver-
hältniß zur Kultur zu verkaufen.
Off. u. **Z. Q. 360 Exp. d. Bl.**

Guts-Kauf
event. Pacht mit ca. 25 000 Mk.
gekauft. Ausf. Off. **M. 4084**
in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**
Passend für einen
tüchtigen Kaufmann.
Verkauf sofort mein großes
Verkaufsgeschäft mit großem
Grundstück, Preis 85 000 Mk.,
Anzahl. 20-25 000 Mk., über
Umsatz 300 000 Mk. Geschäft-
führer würde sich ev. mit 8 bis
10 000 Mk. beteil. Off. u. **A. H.**
an **Rudolf Mosse, Görlich.**

Bitte, lesen.
Frankfurt. Papiergeschäft zu
verkaufen. Erford. ca. 7000 Mk.,
nebige auch Kap. Gew. 3000 Mk.
Betriebskapital u. Branchenkenntn.
nicht notwendig. Offerten unter
K. O. 3 lagernd Hauptpostamt.

Restaurant
nebst autem
Zinshaus

wegen anderweitiger Unternehm.
in Bismarckstadt Sachsen zu ver-
kaufen. Anzahlung. 15-20 000
Mk. Off. unter **V. 4648** in
die Exped. d. Bl.

**Maschinenbau-
Werkstatt**
in der Friedrichstraße, in sehr gut.
Zust. ist Todesfalls b. billig zu
verk. Näh. Preisbest. 18, 2. L.,
Ecke Bismarckstr.

Zementfabrik,
mit guter, ausdauernder Kiesgrube, 6000 qm Fläche, in Dresden-
Radeberg gelegen, wegen Todesfalls billig zu verkaufen.
verw. **Pfeunig, Dresden-Trachau.**

Kleine Konservenfabrik
ist wegen Geschäftüberbürdung preiswert zu verkaufen. Nachfolger
sollte event. vollständig eingerichtet. Preise billigst. Offerten unter
W. O. 335 in die Exped. d. Bl.

Verkauf od. Verpachtung - weg. andern. Unternehmung - einer
Möbel- u. Stuhlfabrik (Prov. Hannover),
seit 10 J. m. best. Rentabil. betrieb., äußerst praktisch angelegt, ca.
25 mod. Bearbeitungsmasch., Sägegerät; Werk nicht am Güter-
bahnhof, hervorrag. gute Lage für Einkauf der Rohstoffe u. f. Ab-
satz d. Fabrikate. Viel so Arb. Groß. Terrain. Geeignet für
jede Art v. Holzverarbeitung. Ausf. nur an Selbstreflektanten.
Offert. unter **V. 2121 P.** an **Daafentien & Voelter, Hannover.**

**Restauration und
Materialhandlung**
Stellmacherei, m. Holz u. Werk-
zeugen, auch in Bauart. Tücht.
Quartier direkt an d. Bahn, in
einem gr. Lutz, bill. mit ganz.
Beding. zu verkaufen. Off. unter
O. 1631 Exped. d. Bl.

Günstig.
Eine flottgehende Zement-
warenfabrik mit autem
Zimmerbau, auch in Bauart.
geeignet, in unmittelb. Nähe des
Bahnhofs, in best. Lage, ist in allen
Richtungen u. Anverwandten Umf.
halber billig zu verkaufen. Große
Bauten stehen bevor. Näheres b.
u. Gemeindevorstand **C. Truber,**
Arnstadt, Sachsen.

Fabrik
ob. **Engrasfabrik**, zu kaufen
beim Rentab. bismarck, nach
in Verteilung mit 30-100 Wille
nicht ausgef. auch still, wenn
Witzsch. geb. Off. **D. M. 622**
Rudolf Mosse, Dresden.

Kaufe
Restaur. m. Grundst., Gasth. usw.,
wenn hier Vorort, 10 Witzsch
Kupfer u. 2000 Mk. bar als Ang.
gew. Gut 20 Witzsch. Witzsch.
Off. u. **U. W. 297** Exped. d. Bl.

Im Vogtland.
Verkauf konstanthabender für
6000 Mk. bar mein **Schokolad-
Geschäft**, Umsatz 22 000 Mk.,
rein. Verdienst 5-6000 Mk. Bill.
Witzsch, post. ev. f. ein. Dame. Off.
erbeten unter **L. C. 6708** an
Rudolf Mosse, Chemnitz.

Für Schuhmacher!
Ein Schuhmacher kann sich e.
gut Lebengesch. f. 6000 Mk. erw.
Witzsch, Marktstr. 10.

Geldverkehr.
3 1/2 %
Kassengelder
a. Stadt- und Landgüter sofort
oder später auszuweisen bei
M. Hentschel, Markt-Post.
a. D. Bismarck, Kommerzstr. 6, 1.

Mit 1000 M. Verlust
verkauft ich dring. Verb. halb.
eine Hypothek von 4500 Mk.,
inm. Brandt, Poststr.
Wandisch, Marktstr. 10.

Darlehen
erhalten reelle Leute jeden Stand-
es auf Wechsel u. gegen Stellg.
von Bismarck, Sicherheiten usw.
durch die
Firma L. Rosenberg & Co.,
Dresden-R., Marienstr. 44.

20 000 M.
soll, ev. 1. Juli zu jederm. gei.
u. aut. Witzsch, sollte sich. Dav.
5 % Witzsch d. Brandt, gut
konserv. Konzepts- und Ball-
establishment groß. Stadt Sach.
Schriftl. Off. unter **D. L. 2401**
an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Mechanische Weberei
in der sächsischen Oberlausitz sucht wegen notwendiger Vergrößerung
des Betriebes einen
stillen od. tätigen Teilhaber
mit entsprechender Einlage. Geil. Offerten unter **U. 4312**
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Routinierter Geschäftsmann
möchte bei einem nachweisbar ertragsreichen Industrie-
Unternehmen u. c. sich mit ca.
120 000 Mk.
zu beteiligen.

Nur ganz ernste Anträge mit Branche-Angabe und bestimmten
Ertragsberechnungen werden unter **G. 4604** in die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Sonnenfahirme

feine Anis u. Glacés im Empire-Stil
Konfektionierte Entontcas
Chiffon-Schirme
Wasch-Schirme

Schirmfabrik **C. A. Petschke**

Prager Strasse 46

Hauptgeschäft:
Wilsdruffer Strasse 17

Amalienstrasse 7

Reparaturen — Einzelanfertigungen — Bezüge.

Gardinen

Aufnahme nur langbewährter Qualitäten. Enorme Auswahl, die selbst von grössten Spezial-Geschäften nicht erreicht wird.

Sehr billig kalkulierte Preise!

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 Ecke König Johann-Strasse Nr. 6.

Portieren

Seite 24 „Dresdener Nachrichten“ Seite 24
Mittwoch, 16. Mai 1906 Nr. 133

Max Kluge & Co.
Spezial-Tisch-Fabrik
Anzahlstr. 40 D. B. O. M. 199 256
Dresden-Deuben.



DATENT-BUREAU WEIDL
Schlossstr. 2, Tel. 344.
Verband 2-Patentbureau.

Eisschränke
bewährte
Construction,
F. Bernh. Lange,
Amalienstr. 6 u. 7.

Chile-Salpeter
hält stets am Lager
Johann Carl Key,
in Riesa.

Zimmer-Klosett-Stühle
m. Steinguteimer 12-16 Stk.
mit Armlehnen, Trocken- u.
Waschschüssel, Überbänke
bill. weg. Aufgabe. Lorenz,
Louisenstr. 48. I. Etage.

Bandwurm,
sowie Spul- u. Madenwürmer
beseitigt am unschädlichsten
„Curbilin“ (aus franz. Kürbisk.
präp.) zu 80 u. 150 Pf. Nur im
Reformhaus Chalyria
Schloßstraße 18

**Prima landgeräucherte
Schweinebacon.**
ff. Delikat. fe. best. in 10 Pfd. Post-
Kost für nur 4.50 M. Claus
Günrich Schmidt, Rostock in
Hollstein 19.
6-8 gebrauchte
Lederstühle
zu kaufen gesucht. Off. m. Preis
L. A. L. 278 a. d. Exp. d. Bl.

Dienstag den 15. Mai
Mittwoch den 16. Mai

Ausstellung
einer vollständigen
**Braut-Wäsche-
Ausstattung**

Zur zwanglosen Besichtigung
lade hierdurch ergebenst ein.

Robert Bernhardt
Freiberger Platz 18-20.

gestickt S. 8.

Markisen-Leinen.

Bewährte Qualitäten,

gegen Wind und Wetter seit
Jahren erprobt. In allen
Breiten bis 4 Meter. Star-
klänge glatte und gestreifte,
mechanisch hergestellte rein
Leinen.

**Siegfried
Schlesinger**
König Johann-Str. 6.

Dogcart,

2 Stk., hoheleg., 1. bill. zu best.
C. Junpe, Dresden-Teichau,
Leipziger Straße 206.

Serrenselbstfahrliehewagen

zu kaufen gesucht. Offerten
mit Preis unter B. 1285 an
Haasenstein & Vogler,
Chemnitz, erbeten.

Guter Pferdedünger
abzugeben Louisenstraße 62.

**Aromatisches
Goldwasser
Kurf. Magen**
Fl. 1.25, bei 3 Fl. 1.10 M.
Müller & Groeschke
König Johann-Str. 11.

Heirat.

Gebildete Dame auf d. Lande,
mit 90 000 M. Vermögen,
wünscht Handgemähe Ehe,
auch Witwe. Einführung durch
Franz Kllas, Pirnaische Str. 42. I.

Witwe, alleinst., 27 J., 100 000 M.
b. Verm. u. eig. Haus, w. Heir-
Verm. u. Ver. Jed. treue Liebe-
Brief an „Veritas“, Berlin N. 36.

Lebensglück
sucht Intellig., alleinst., Witwe
Mitte 40er J. m. etw. Verm. Herren
ab. 50 J., v. ideal Lebensanschau.
u. d. vornehm. Kreis angehö. In
gesch. Posit., mögl. alleinst.,
Witwe, werd. gebet., nicht anon.
Offerten unter C. 4642 an
Haasenstein & Vogler,
Galle a. E. zu senden.

Aufrichtig!

Jg. Kaufmann,
Mitte 20er, ang. Neuz. u. liebens-
würd. Char., v. tabell. Ruf, aus
acht. Fam., dem Geliebten, geb.
ist, ins väterl. Gesch. einzutreten,
sucht die Bekanntschaft eines weis-
sachtl. erw. u. vermög. Fräul. zw.

Heirat.
Vermög. wird weit innesh. Wohl-
ficher gestellt. Photogr. w. mit
erwünscht. Beim. streng verbet.
Diskretion Ehrensache. Off. unt.
Z. O. 358 Exp. d. Bl. erb.

Kaufmann in selbständ. Stell.
Mitte 20er, aus better Fam.,
wünscht die Bekanntschaft einer
händl. erw., hübsch. i. Dame
(nur Blondine) entv. Alt., w. d.
erst. Gesellschaftskreis. angeh., beh.

Heirat
zu machen. Vertrauensw. Jnschr.,
auch von Seiten der Eltern, mit
Hua. d. Verh. u. Bild (folgt zurück)
erb. unter L. N. 308 an den
„Invalidenbau“ Dresden.
Jes.liche Vermittl. wird abgelehnt.
Gollite Diskretion verbürgt.

**Heirats-
Gesuch.**

Witwe, Inhab. eines Mann-
fakturgeschäftes, 50 Jahre alt, m.
2 Kindern im Alter v. 11 u. 14
Jahren, sucht auf diesem Wege
eine passende Lebensgefährtin m.
disponiblen Vermögen v. 30 000
Mk. Damen im Alter von 30
bis 40 Jahren, wirtschaftlich und
mögl. geschäftstüchtig, welche die-
sen gemeinlichen Gesch. Vertrauen
entgegenbringen, werden gebeten,
gest. Off. mit Bild u. N. 4695
in der Exp. d. Bl. niederzulegen.
Diskretion Ehrensache.

Junger Kaufmann,

26 Jahre alt, von angenehmem
Aussehen, Betriebsleiter einer
Füllmaschinenfabrik, mit 2700 M.
Gehalt, sucht behufs Heirat voll-
ständigen Lebensgefährtin. Gest. Vorschläge
von Damen mit Vermög. (Witwe
nicht ausgeschl.) zur Weiterbeför-
derung an Haasenstein &
Vogler, Dresden, unter C.
358 erbeten.